

FS-KM

**STIHL**



- 2 - 29      Gebrauchsanleitung
- 29 - 59    Notice d'emploi
- 59 - 87    Handleiding
- 87 - 115   Istruzioni d'uso



## Inhaltsverzeichnis

1	KombiSystem.....	2
2	Zu dieser Gebrauchsanleitung.....	2
3	Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik.....	2
4	Zulässige KombiMotoren.....	10
5	Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff, Traggurt.....	11
6	KombiWerkzeug anbauen.....	12
7	Schutzvorrichtungen anbauen.....	13
8	Schneidwerkzeug anbauen.....	14
9	Traggurt anlegen.....	17
10	Gerät ausbalancieren.....	18
11	Motor starten / abstellen.....	19
12	Gerät transportieren.....	20
13	Getriebe schmieren.....	22
14	Gerät aufbewahren.....	23
15	Metall-Schneidwerkzeuge schärfen.....	23
16	Mähkopf warten.....	23
17	Wartungs- und Pflegehinweise.....	24
18	Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden.....	25
19	Wichtige Bauteile.....	25
20	Technische Daten.....	26
21	Reparaturhinweise.....	27
22	Entsorgung.....	27
23	EU-Konformitätserklärung.....	28
24	Anschriften.....	28

## 1 KombiSystem

Beim STIHL KombiSystem werden unterschiedliche KombiMotoren und KombiWerkzeuge zu einem Motorgerät zusammengeführt. Die funktionsfähige Einheit von KombiMotor **und** KombiWerkzeug wird in dieser Gebrauchsanleitung Motorgerät genannt.

Dementsprechend bilden die Gebrauchsanleitungen für KombiMotor und KombiWerkzeug die gesamte Gebrauchsanleitung für das Motorgerät.

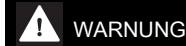
Immer **beide** Gebrauchsanleitungen vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren.

## 2 Zu dieser Gebrauchsanleitung

### 2.1 Bildsymbole

Sämtliche Bildsymbole, die auf dem Gerät angebracht sind, sind in dieser Gebrauchsanleitung erklärt.

## 2.2 Kennzeichnung von Textabschnitten



**WARNUNG**

Warnung vor Unfall- und Verletzungsgefahr für Personen sowie vor schwerwiegenden Sachschäden.

**HINWEIS**

Warnung vor Beschädigung des Gerätes oder einzelner Bauteile.

### 2.3 Technische Weiterentwicklung

STIHL arbeitet ständig an der Weiterentwicklung sämtlicher Maschinen und Geräte; Änderungen des Lieferumfanges in Form, Technik und Ausstattung müssen wir uns deshalb vorbehalten.

Aus Angaben und Abbildungen dieser Gebrauchsanleitung können deshalb keine Ansprüche abgeleitet werden.

## 3 Sicherheitshinweise und Arbeitstechnik



Besondere Sicherheitsmaßnahmen sind beim Arbeiten mit dem Motorgerät nötig, weil mit scharfen Werkzeugen und mit sehr hoher Drehzahl des Schneidwerkzeuges gearbeitet wird.



Immer beide Gebrauchsanleitungen (KombiMotor und KombiWerkzeug) vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam lesen und für späteren Gebrauch sicher aufbewahren. Nichtbeachten der Gebrauchsanleitungen kann lebensgefährlich sein.

Motorgerät nur an Personen weitergeben oder ausleihen, die mit diesem Modell und seiner Handhabung vertraut sind – stets die Gebrauchsanleitungen von KombiMotor und KombiWerkzeug mitgeben.

Motorgerät – abhängig von den zugeordneten Schneidwerkzeugen – nur zum Mähen von Gras sowie zum Schneiden von Wildwuchs, Sträuchern, Gestrüpp, Buschwerk, kleinen Bäumen oder dergleichen verwenden.

Für andere Zwecke darf das Motorgerät nicht benutzt werden – **Unfallgefahr!**

Nur solche Schneidwerkzeuge oder Zubehöre anbauen, die von STIHL für dieses Motorgerät zugelassen sind oder technisch gleichartige

Teile. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

Nur hochwertige Werkzeuge oder Zubehöre verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Motorgerät bestehen.

STIHL empfiehlt STIHL Original- Werkzeuge, Schneidwerkzeuge und Zubehör zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Produkt und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Der Schutz des Motorgerätes kann den Benutzer nicht vor allen Gegenständen (Steine, Glas, Draht usw.) schützen, die vom Schneidwerkzeug weggeschleudert werden. Diese Gegenstände können irgendwo abprallen und dann den Benutzer treffen.

Keine Änderungen am Gerät vornehmen – die Sicherheit kann dadurch gefährdet werden. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Verwendung nicht zugelassener Anbaugeräte auftreten, schließt STIHL jede Haftung aus.

Zur Reinigung des Gerätes keine Hochdruckreiner verwenden. Der harte Wasserstrahl kann Teile des Gerätes beschädigen.

### 3.1 Bekleidung und Ausrüstung

Vorschriftsmäßige Bekleidung und Ausrüstung tragen.



Die Kleidung muss zweckmäßig sein und darf nicht behindern. Eng anliegende Kleidung – Kombianzug, kein Arbeitsmantel.

Keine Kleidung tragen, die sich in Holz, Gestrüpp oder sich bewegenden Teilen des Gerätes verfangen kann. Auch keinen Schal, keine Krawatte und keinen Schmuck. Lange Haare so zusammenbinden und so sichern, dass sie sich oberhalb der Schultern befinden.



Schutzstiefel mit griffiger, rutschfester Sohle und Stahlkappe tragen.

Nur bei Verwendung von Mähköpfen sind alternativ feste Schuhe mit griffiger, rutschfester Sohle zulässig.



**WARNUNG**



Um die Gefahr von Augenverletzungen zu reduzieren enganliegende Schutzbrille nach Norm EN 166 tragen. Auf richtigen Sitz der Schutzbrille achten.

Gesichtsschutz tragen und auf richtigen Sitz achten. Gesichtsschutz ist kein ausreichender Augenschutz.

"Persönlichen" Schallschutz tragen – z. B. Gehörschutzkapseln.

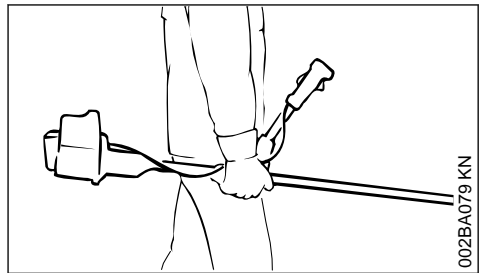
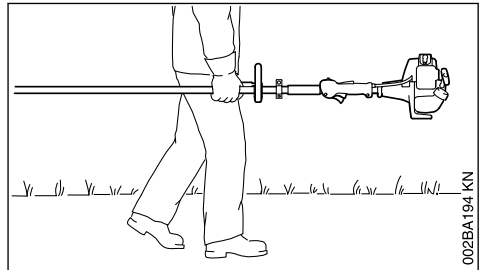
Schutzhelm tragen bei Durchforstungsarbeiten, in hohem Gestrüpp und bei Gefahr von herabfallenden Gegenständen.



Robuste Arbeitshandschuhe aus widerstandsfähigem Material tragen (z. B. Leder).

STIHL bietet ein umfangreiches Programm an persönlicher Schutzausstattung an.

### 3.2 Motorgerät transportieren



Immer Motor abstellen.

Motorgerät am Traggurt hängend oder ausbalanciert am Schaft tragen.

Metall-Schneidwerkzeug mit einem Transportschutz gegen Berühren sichern, auch beim Transport über kürzere Entfernungen – siehe auch "Gerät transportieren".



Heiße Maschinenteile und das Getriebe nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

In Fahrzeugen: Motorgerät gegen Umkippen, Beschädigung und Auslaufen von Kraftstoff sichern.

### 3.3 Vor dem Starten

Motorgerät auf betriebssicheren Zustand prüfen – entsprechende Kapitel in den Gebrauchsanleitungen von KombiMotor und KombiWerkzeug beachten:

- die Kombination von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt muss zulässig und alle Teile müssen einwandfrei montiert sein
- Schneidwerkzeug: korrekte Montage, fester Sitz und einwandfreier Zustand
- Schutzeinrichtungen (z. B. Schutz für Schneidwerkzeug, Laufteiler) auf Beschädigungen bzw. Verschleiß prüfen. Beschädigte Teile erneuern. Gerät nicht mit beschädigtem Schutz oder verschlissenen Laufteiler (wenn Schrift und Pfeile nicht mehr erkennbar) betreiben
- keine Änderung an den Bedienungs- und Sicherheitseinrichtungen vornehmen – nur mit montiertem Schutz arbeiten
- Handgriffe müssen sauber und trocken, frei von Öl und Schmutz sein – wichtig zur sicheren Führung des Motorgerätes
- Traggurt und Handgriff(e) entsprechend der Körpergröße einstellen. Kapitel "Traggurt anlegen" beachten

Das Motorgerät darf nur in betriebssicherem Zustand betrieben werden – **Unfallgefahr!**

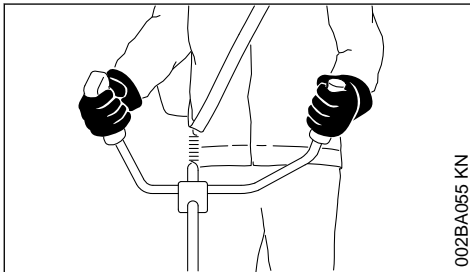
Für den Notfall bei Verwendung von Traggurten: Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben das Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

### 3.4 Gerät halten und führen

Motorgerät immer mit beiden Händen an den Griffen festhalten.

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

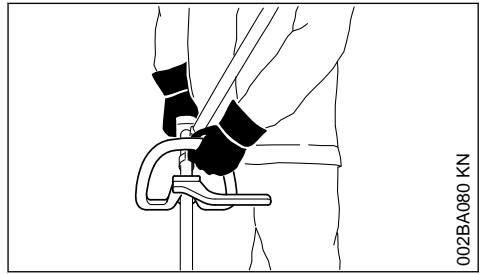
#### 3.4.1 Bei Ausführungen mit Zweihandgriff



Rechte Hand am Bedienungsgriff, linke Hand am Handgriff des Griffrohres.

002BA055 KN

#### 3.4.2 Bei Ausführungen mit Rundumgriff



002BA080 KN

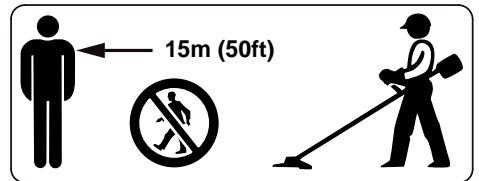
Bei Ausführungen mit Rundumgriff und Rundumgriff mit Bügel (Schrittbegrenzer) linke Hand am Rundumgriff, rechte Hand am Bedienungsgriff – auch bei Linkshändern.

Handgriffe mit den Daumen fest umfassen.

### 3.5 Während der Arbeit

Immer für festen und sicheren Stand sorgen.

Bei drohender Gefahr bzw. im Notfall sofort Motor abstellen – Kombischieber / Stoppschalter / Stoptaster auf **0** bzw. **STOP** stellen.



In einem weiten Umkreis um den Einsatzort kann durch weggeschleuderte Gegenstände Unfallgefahr entstehen, deshalb darf sich im Umkreis von 15 m keine weitere Person aufhalten. Diesen Abstand auch zu Sachen (Fahrzeugen, Fensterscheiben) einhalten – **Gefahr der Sachbeschädigung!** Auch in einem Abstand über 15 m kann eine Gefährdung nicht ausgeschlossen werden.



Kontakt mit dem Schneidwerkzeug vermeiden – **Verletzungsfahr!**

Auf einwandfreien Motorleerlauf achten, damit sich das Schneidwerkzeug nach dem Loslassen des Gashebels nicht mehr dreht.

Regelmäßig Leerlaufeinstellung kontrollieren bzw. korrigieren. Wenn sich das Schneidwerkzeug im Leerlauf trotzdem dreht, vom Fachhändler instandsetzen lassen – siehe Gebrauchsanleitung des KombiMotors. STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler.

Vorsicht bei Glätte, Nässe, Schnee, an Abhängen, auf unebenem Gelände etc. – **Rutschgefahr!**

Auf Hindernisse achten: Baumstümpfe, Wurzeln – **Stolpergefahr!**

Nur am Boden stehend arbeiten, niemals von instabilen Standorten, niemals auf einer Leiter oder von einer Hubarbeitsbühne.

Niemals mit einer Hand arbeiten.

Bei angelegtem Gehörschutz ist erhöhte Aufmerksamkeit und Umsicht erforderlich – das Wahrnehmen von Gefahr ankündigenden Geräuschen (Schreie, Signaltöne u. a.) ist eingeschränkt.

Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen, um Müdigkeit und Erschöpfung vorzubeugen – **Unfallgefahr!**

Ruhig und überlegt arbeiten – nur bei guten Licht- und Sichtverhältnissen. Umsichtig arbeiten, andere nicht gefährden.

Falls das Motorgerät nicht bestimmungsgemäßer Beanspruchung (z. B. Gewalteinwirkung durch Schlag oder Sturz) ausgesetzt wurde, unbedingt vor weiterem Betrieb auf betriebs sicheren Zustand prüfen – siehe auch "Vor dem Starten".

Insbesondere die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen prüfen. Motorgeräte, die nicht mehr betriebs sicher sind, auf keinen Fall weiter benutzen. Im Zweifelsfall Fachhändler aufsuchen.



Niemals ohne für Gerät und Schneidwerkzeug geeigneten Schutz arbeiten – durch weggeschleuderte Gegenstände **Verletzungsgefahr!**



Gelände prüfen: Feste Gegenstände – Steine, Metallteile o. Ä. können weggeschleudert werden – auch über 15 m – **Verletzungsgefahr!** – und können das Schneidwerkzeug sowie Sachen (z. B. parkende Fahrzeuge, Fensterscheiben) beschädigen (Sachbeschädigung).



In unübersichtlichem, dicht bewachsenem Gelände besonders vorsichtig arbeiten.

Beim Mähen in hohem Gestrüpp, unter Gebüsch und Hecken: Arbeitshöhe mit dem Schneidwerkzeug mind. 15 cm – Tiere nicht gefährden.

Schneidwerkzeug regelmäßig, in kurzen Abständen und bei spürbaren Veränderungen sofort prüfen:

- Motor abstellen, Gerät sicher festhalten, Schneidwerkzeug zum Abbremsen auf den Boden drücken

- Zustand und festen Sitz prüfen, auf Anrisse achten
- Schärfezustand beachten
- schadhafte oder stumpfe Schneidwerkzeuge sofort wechseln, auch bei geringfügigen Haarrissen

Schneidwerkzeugaufnahme regelmäßig von Gras und Gestrüpp reinigen – Verstopfungen im Bereich des Schneidwerkzeuges oder des Schutzes entfernen.

Zum Wechseln des Schneidwerkzeuges Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**



Das Getriebe wird während des Betriebes heiß. Getriebegehäuse nicht berühren – **Verbrennungsgefahr!**

Wenn ein rotierendes Schneidwerkzeug auf einen Stein oder einen anderen harten Gegenstand trifft, kann es zu Funkenbildung kommen, wodurch unter gewissen Umständen leicht entflammare Stoffe in Brand geraten können. Auch trockene Pflanzen und Gestrüpp sind leicht entflammbar, besonders bei heißen, trockenen Wetterbedingungen. Wenn Brandgefahr besteht, Schneidwerkzeuge nicht in der Nähe leicht entflammbarer Stoffe, trockener Pflanzen oder Gestrüpp verwenden. Unbedingt bei der zuständigen Forstbehörde nachfragen, ob Brandgefahr besteht.

### 3.6 Verwendung von Mähköpfen

Schneidwerkzeug-Schutz durch die in der Gebrauchsanleitung angegebenen Anbauteile ergänzen.

Nur Schutz mit vorschriftsmäßig montiertem Messer verwenden, damit Mähfaden auf die zulässige Länge beschränkt wird.

Zum Nachstellen des Mähfadens bei manuell nachstellbaren Mähköpfen unbedingt den Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

Missbräuchliche Benutzung mit zu langen Mähfäden reduziert die Arbeitsdrehzahl des Motors. Das führt durch dauerndes Rutschen der Kupplung zur Überhitzung und zur Beschädigung wichtiger Funktionsteile (z. B. Kupplung, Gehäuseteile aus Kunststoff) – z. B. durch im Leerlauf mitdrehendes Schneidwerkzeug – **Verletzungsgefahr!**

### 3.7 Verwendung von Metall-Schneidwerkzeugen

STIHL empfiehlt STIHL Original Metall- Schneidwerkzeuge zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Metall-Schneidwerkzeuge drehen sich sehr schnell. Dabei entstehen Kräfte, die auf das Gerät, das Werkzeug selbst und auf das Schnittgut wirken.

Metall-Schneidwerkzeuge müssen regelmäßig nach Vorschrift geschärft werden.

Ungleichmäßig geschärfte Metall-Schneidwerkzeuge erzeugen eine Unwucht, die das Gerät extrem belasten kann – **Bruchgefahr!**

Stumpfe oder unsachgemäß geschärfte Schneiden können zu einer erhöhten Belastung des Metall-Schneidwerkzeuges führen – durch gerissene oder gebrochene Teile **Verletzungsgefahr!**

Metall-Schneidwerkzeug nach jeder Berührung mit harten Gegenständen (z. B. Steine, Felsbrocken, Metallteile) prüfen (z. B. auf Anrisse und Verformungen). Grate und andere sichtbare Materialanhäufungen müssen entfernt werden, da sie sich im weiteren Betrieb jederzeit lösen können und dann weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

Beschädigte oder angerissene Schneidwerkzeuge nicht weiter verwenden und nicht reparieren – etwa durch Schweißen oder Richten – Formveränderung (Unwucht).

Partikel oder Bruchstücke können sich lösen und mit hoher Geschwindigkeit Bedienungsperson oder dritte Personen treffen – **schwerste Verletzungsgefahr!**

Zur Reduzierung der genannten, im Betrieb eines Metall-Schneidwerkzeuges auftretenden Gefahren darf das verwendete Metall-Schneidwerkzeug auf keinen Fall im Durchmesser zu groß sein. Es darf nicht zu schwer sein. Es muss aus Werkstoffen ausreichender Qualität gefertigt sein und eine geeignete Geometrie (Form, Dicke) aufweisen.

Ein nicht von STIHL gefertigtes Metall-Schneidwerkzeug darf nicht schwerer, nicht dicker, nicht anders geformt und im Durchmesser nicht größer als das größte für dieses Motorgerät freigegebene STIHL Metall-Schneidwerkzeug sein – **Verletzungsgefahr!**

### 3.8 Nach der Arbeit

Nach Beenden der Arbeit bzw. vor dem Verlassen des Gerätes: Motor abstellen.

Das Schneidwerkzeug regelmäßig nach dem Arbeitende von Staub, Schmutz, Erde und Pflanzenteilen reinigen – Handschuhe verwenden – **Verletzungsgefahr!**

Zum Reinigen keine fettlösenden Mittel verwenden.

Die Oberfläche von Schneidwerkzeugen aus Metall nach gründlicher Reinigung mit einem Korrosionsschutzmittel benetzen.

### 3.9 Wartung und Reparaturen

Motorgerät regelmäßig warten. Nur Wartungsarbeiten und Reparaturen ausführen, die in den Gebrauchsanleitungen von KombiWerkzeug und KombiMotor beschrieben sind. Alle anderen Arbeiten von einem Fachhändler ausführen lassen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen. Bei Fragen dazu an einen Fachhändler wenden.

STIHL empfiehlt STIHL Original Ersatzteile zu verwenden. Diese sind in ihren Eigenschaften optimal auf das Gerät und die Anforderungen des Benutzers abgestimmt.

Zur Reparatur, Wartung und Reinigung immer den Motor abstellen – **Verletzungsgefahr!**

### 3.10 Symbole auf Schutzvorrichtungen

Ein **Pfeil** auf dem Schutz für Schneidwerkzeuge kennzeichnet die Drehrichtung der Schneidwerkzeuge.

Einige der folgenden Symbole befinden sich auf der Außenseite des Schutzes und weisen auf die zulässige Kombination Schneidwerkzeug / Schutz hin.



Der Schutz darf zusammen mit Mähköpfen verwendet werden.



Der Schutz darf nicht zusammen mit Mähköpfen verwendet werden.



Der Schutz darf zusammen mit Grasschneideblättern verwendet werden.



Der Schutz darf nicht zusammen mit Grasschneideblättern verwendet werden.



Der Schutz darf zusammen mit Dickichtmessern verwendet werden.



Der Schutz darf nicht zusammen mit Dickichtmessern verwendet werden.



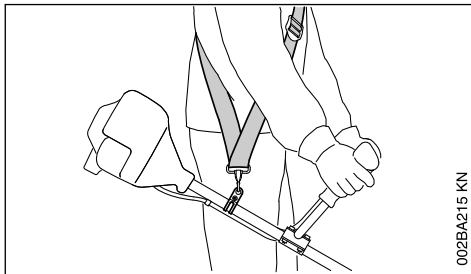
Der Schutz darf nicht zusammen mit Häckselmessern verwendet werden.



Der Schutz darf nicht zusammen mit Kreissägeblättern verwendet werden.

### 3.11 Traggurt

Der Traggurt ist im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich.

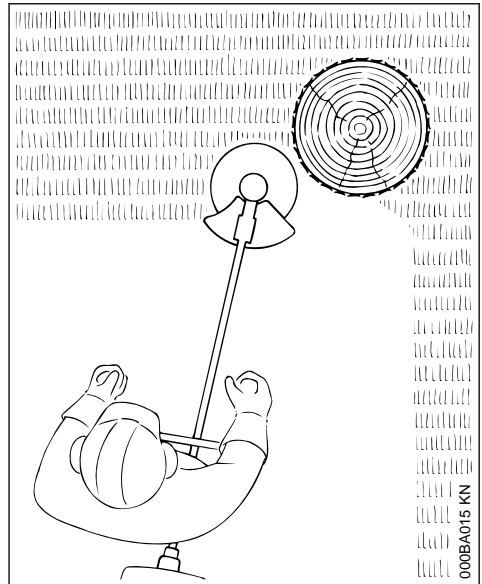


- ▶ Traggurt verwenden
- ▶ Motorgerät mit laufendem Motor an den Traggurt hängen

**Grasschneideblätter und Dickichtmesser** müssen zusammen mit einem Traggurt (Einschultergurt) verwendet werden!

**Kreissägeblätter** müssen zusammen mit einem Doppelschultergurt mit Schnellösevorrichtung verwendet werden!

### 3.12 Mähkopf mit Mähfaden



Für weichen "Schnitt" – zum sauberen Schneiden auch zerklüfteter Ränder um Bäume, Zaunpfähle etc. – geringere Verletzung der Baumrinde.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich ein Beilageblatt. Den Mähkopf nur nach den Angaben im Beilageblatt mit Mähfaden bestücken.



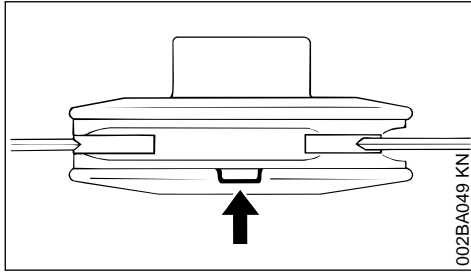
**WARNUNG**

Mähfaden nicht durch metallische Drähte oder Seile ersetzen – **Verletzungsgefahr!**

### 3.13 Mähkopf mit Kunststoffmessern – STIHL PolyCut

Zum Mähen von unbestandenen Wiesenrändern (ohne Pfosten, Zäune, Bäume und ähnliche Hindernisse).

**Verschleißmarkierungen beachten!**



Ist am Mähkopf PolyCut eine der Markierungen nach unten durchgebrochen (Pfeil): Mähkopf nicht mehr verwenden und durch neuen ersetzen! **Verletzungsgefahr** durch weg geschleuderte Werkzeugeile!

Unbedingt die Wartungshinweise für den Mähkopf PolyCut beachten!

An Stelle mit Kunststoffmessern kann der Mähkopf PolyCut auch mit Mähfaden bestückt werden.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befinden sich Beilageblätter. Den Mähkopf nur nach Angaben in den Beilageblättern mit Kunststoffmessern oder Mähfaden bestücken.

#### **WARNUNG**

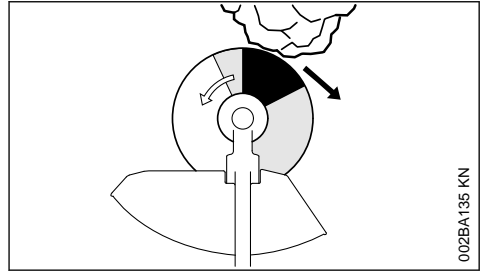
An Stelle des Mähfadens keine metallischen Drähte oder Seile verwenden – **Verletzungsgefahr!**

### 3.14 Rückschlaggefahr bei Metall-Schneidwerkzeugen

#### **WARNUNG**

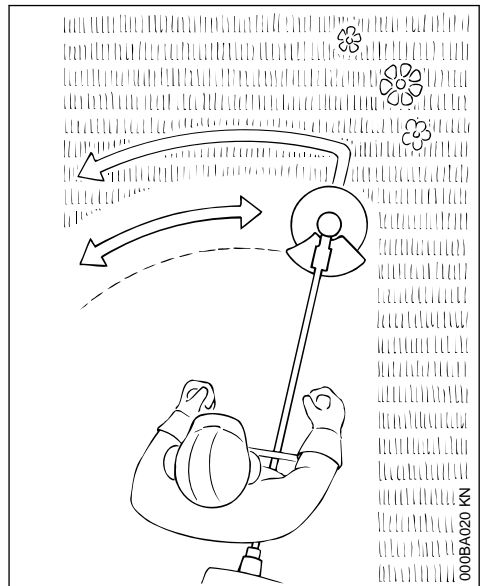


Beim Einsatz von Metall-Schneidwerkzeugen besteht die Gefahr des Rückschlagens, wenn das Werkzeug auf ein festes Hindernis (Baumstamm, Ast, Baumstumpf, Stein oder dergleichen) trifft. Das Gerät wird dabei zurückgeschleudert – gegen die Drehrichtung des Werkzeugs.



**Erhöhte Rückschlaggefahr** besteht, wenn das Werkzeug im **schwarzen Bereich** auf ein Hindernis trifft.

### 3.15 Grasschneideblatt



Nur für Gräser und Unkraut – Gerät wie eine Sense führen.

#### **WARNUNG**

Missbrauch kann das Grasschneideblatt beschädigen – durch weggeschleuderte Teile **Verletzungsgefahr!**

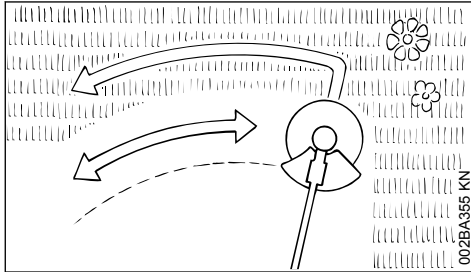
Grasschneideblatt bei merklicher Abstumpfung nach Vorschrift schärfen.

### 3.16 Dickichtmesser

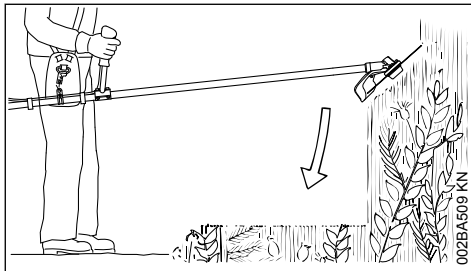
Zum Schneiden von verfilztem Gras, Auslichten von Wildwuchs und Gestrüpp und Durchforsten



junger Bestände mit maximal 2 cm Stammdurchmesser – keine stärkeren Hölzer schneiden – **Unfallgefahr!**



Beim Schneiden von Gras und Durchforsten junger Bestände das Gerät wie eine Sense dicht über dem Boden führen.



Zum Auslichten von Wildwuchs und Gestrüpp das Dickichtmesser von oben in die Pflanze "tauchen" – das Schneidgut wird gehäckselt – dabei das Schneidwerkzeug nicht über Hüfthöhe halten.

Bei dieser Arbeitstechnik ist äußerste Vorsicht geboten. Je größer der Abstand des Schneidwerkzeuges zum Boden, desto größer ist das Risiko, dass Partikel zur Seite weggeschleudert werden – **Verletzungsgefahr!**

Achtung! Missbrauch kann das Dickichtmesser beschädigen – durch weggeschleuderte Teile **Verletzungsgefahr!**

Zur Minderung der Unfallgefahr unbedingt beachten:

- Kontakt mit Steinen, Metallkörpern oder Ähnlichem vermeiden
- kein Holz oder Strauchwerk mit einem Durchmesser über 2 cm schneiden – für größere Durchmesser ein Kreissägeblatt verwenden
- Dickichtmesser regelmäßig auf Beschädigungen kontrollieren – ein beschädigtes Dickichtmesser nicht weiter benutzen

- Dickichtmesser regelmäßig und bei merklicher Abstumpfung nach Vorschrift schärfen und – falls erforderlich – auswuchten (STIHL empfiehlt dafür den STIHL Fachhändler)

### 3.17 Kreissägeblatt

Zum Schneiden von Sträuchern und Bäumen bis 4 cm Stammdurchmesser.

Die beste Schnittleistung wird erzielt mit Vollgas und gleichmäßigem Vorschubdruck.

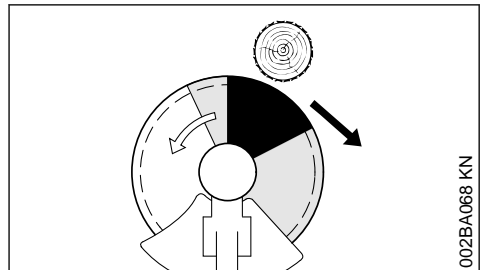
Kreissägeblätter nur mit zum Durchmesser des Schneidwerkzeuges passendem Anschlag verwenden.

#### ! WARNUNG

Kontakt des Kreissägeblattes mit Steinen und Erde unbedingt vermeiden – Gefahr von Rissbildung. Rechtzeitig und vorschriftsmäßig schärfen – stumpfe Zähne können zu Rissbildung und damit zum Bruch des Sägeblattes führen – **Unfallgefahr!**

Beim Fällen mindestens zwei Baumlängen Abstand zum nächsten Arbeitsplatz halten.

#### 3.17.1 Rückschlaggefahr



Die Rückschlaggefahr ist im schwarzen Bereich sehr stark erhöht: In diesem Bereich nie zum Schneiden ansetzen und nichts schneiden.

Im grauen Bereich besteht auch Rückschlaggefahr: Diesen Bereich dürfen nur erfahrene und speziell ausgebildete Personen für spezielle Arbeitstechniken verwenden.

Im weißen Bereich ist rückschlagarmes und leichtes Arbeiten möglich. Immer in diesem Bereich zum Schnitt ansetzen.

## 4 Zulässige KombiMotoren

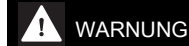
### 4.1 KombiMotoren

Nur KombiMotoren verwenden, die von STIHL geliefert oder ausdrücklich für den Anbau freigegeben wurden.

Abhängig vom verwendeten Schneidwerkzeug immer Kapitel "Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt" beachten.

Der Betrieb dieses KombiWerkzeugs ist nur mit folgenden KombiMotoren zulässig:

STIHL KM 56 R, KM 85 R<sup>1)</sup>, KM 94 R, KM 111 R, KM 131, KM 131 R, KM 235.0, KM 235.0 R, KMA 130 R, KMA 135 R



An Geräten mit Rundumgriff muss der Bügel (Schrittbegrenzer) angebaut sein.

### 4.2 Motorsensen mit teilbarem Schaft

Das KombiWerkzeug kann auch an STIHL Motorsensen mit teilbarem Schaft (T-Modelle) angebaut werden (Basis-Motorgeräte).

Der Betrieb dieses KombiWerkzeugs ist deshalb zusätzlich noch an folgenden Geräten zulässig:

STIHL FR 131 T, FR 235.0 T

<sup>1)</sup> nur außerhalb der EU

**! WARNUNG**

Zur Verwendung des Bügels (Schrittbegrenzer) die Gebrauchsanleitung des Gerätes beachten.

**5 Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff, Traggurt**

Schneidwerkzeug	Schutz, Anschlag	Griff	Traggurt
<p>1 2 3 4 5 6 7 8</p>	<p>15 16 17</p>	<p>20 21</p>	<p>23 25</p>
<p>9 10 11 12 13</p>	<p>18</p>	<p>20 21 22</p>	<p>24 25</p>
<p>14</p>	<p>19</p>	<p>22</p>	<p>26</p>

**5.1 Zulässige Kombinationen**

Abhängig vom Schneidwerkzeug die richtige Kombination aus der Tabelle wählen!

## ! WARNUNG

Aus Sicherheitsgründen dürfen nur die innerhalb einer Tabellenzeile stehenden Schneidwerkzeuge, Schutz-, Griff- und Traggurt-Ausführungen miteinander kombiniert werden. Andere Kombinationen sind nicht zulässig – **Unfallgefahr!**

## ! WARNUNG

Bei Geräten mit Rundumgriff muss der Bügel (Schrittbegrenzer) angebaut sein.

## 5.2 Schneidwerkzeuge

### 5.2.1 Mähköpfe

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2 / AutoCut 27-2
- 3 STIHL AutoCut C 26-2
- 4 STIHL AutoCut 36-2
- 5 STIHL DuroCut 20-2
- 6 STIHL FixCut 31-2
- 7 STIHL PolyCut 18-2<sup>3)</sup> / PolyCut28-2
- 8 STIHL TrimCut 32-2

### 5.2.2 Metall-Schneidwerkzeuge

- 9 Grasschneideblatt 230-2 (Ø 230 mm)
- 10 Grasschneideblatt 260-2 (Ø 260 mm)
- 11 Grasschneideblatt 230-4 (Ø 230 mm)
- 12 Grasschneideblatt 230-8 (Ø 230 mm)
- 13 Dickichtmesser 250-3<sup>1)</sup> (Ø 250 mm)
- 14 Kreissägeblatt 200-22 Meißelzahn <sup>1)2)</sup> (Ø 200 mm), Kreissägeblatt 200-22 HP Meißelzahn <sup>1)2)</sup> (Ø 200 mm)

<sup>1)</sup> Nicht zugelassen bei KM 56 R

<sup>2)</sup> Nicht zugelassen bei FR 131 T, KM 56 R, KM 85 R, KM 94 R, KM 111 R, KM 131 R, KMA 130 R, KMA 135 R

<sup>3)</sup> Nicht zugelassen bei KMA 130

## ! WARNUNG

Grasschneideblätter, Dickichtmesser und Kreissägeblätter aus anderen Materialien als Metall sind nicht zulässig.

## 5.3 Schutze, Anschlag

15 Schutz für Mähköpfe

16 Schutz mit

17 Schürze und Messer für Mähköpfe

18 Schutz ohne Schürze und Messer für Metall-Schneidwerkzeuge, Positionen 9 bis 14

19 Anschlag für Kreissägeblätter

## 5.4 Griffe

20 Rundumgriff mit

21 Bügel (Schrittbegrenzer)

22 Zweihandgriff

## 5.5 Traggurte

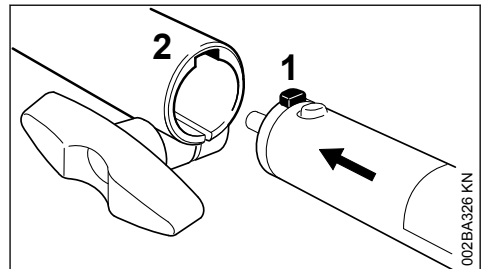
23 Einschultergurt kann verwendet werden

24 Einschultergurt muss verwendet werden

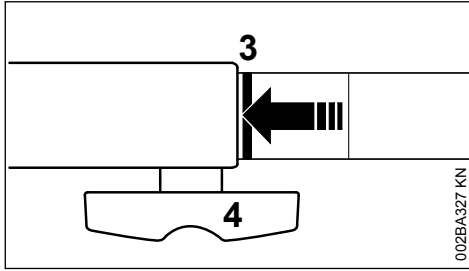
25 Doppelschultergurt kann verwendet werden

26 Doppelschultergurt muss verwendet werden

## 6 KombiWerkzeug anbauen



- ▶ Zapfen (1) am Schaft bis zum Anschlag in die Nut (2) in der Kupplungsmuffe schieben



Richtig eingeschoben muss die rote Linie (3 = Pfeilspitze) mit der Kupplungsmuffe bündig sein.

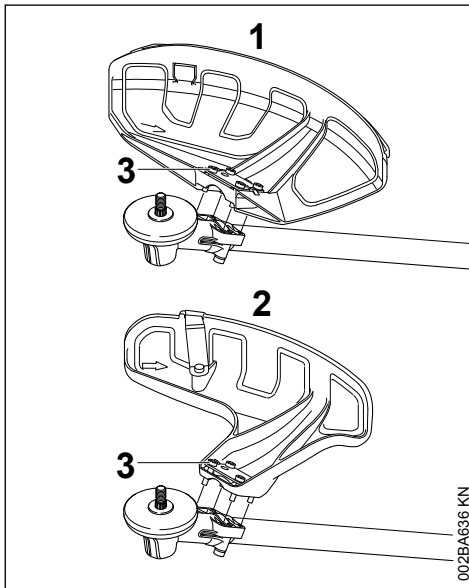
- Knebelschraube (4) **fest** anziehen

## 6.1 KombiWerkzeug abbauen

- Schaft in umgekehrter Reihenfolge abnehmen

# 7 Schutzvorrichtungen anbauen

## 7.1 Schutz anbauen



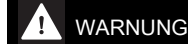
1 Schutz für Mähwerkzeuge

2 Schutz für Mähköpfe

Die Schutze (1) und (2) werden auf die gleiche Weise am Getriebe befestigt.

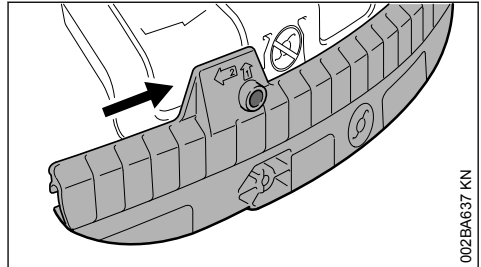
- Schutz auf das Getriebe legen
- Schrauben (3) eindrehen und festziehen

## 7.2 Schürze und Messer anbauen



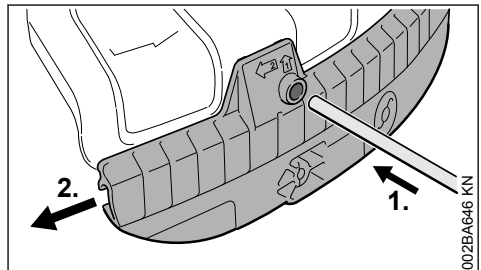
Verletzungsgefahr durch weggeschleuderte Gegenstände und Kontakt mit dem Schneidwerkzeug. Schürze und Messer müssen bei Verwendung von Mähköpfen immer an den Schutz (1) angebaut werden.

## 7.3 Schürze anbauen



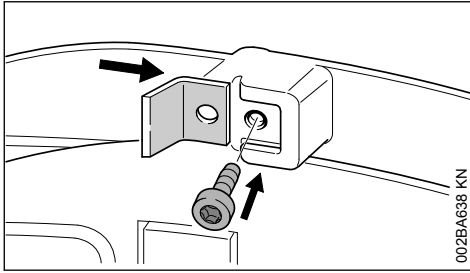
- Führungsnut der Schürze auf die Leiste des Schutzes bis zum Einrasten schieben

## 7.4 Schürze abbauen



- mit dem Steckdorn in die Bohrung an der Schürze drücken und mit dem Steckdorn gleichzeitig die Schürze etwas nach links schieben
- Schürze vollständig vom Schutz herunterziehen

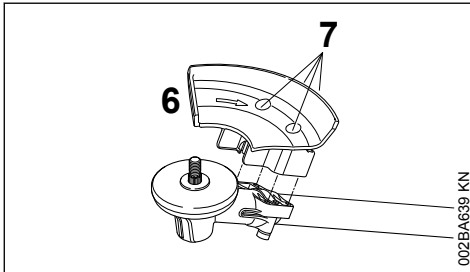
## 7.5 Messer anbauen



002BA638 KN

- ▶ Messer in die Führungsnut an der Schürze schieben
- ▶ Schraube eindrehen und festziehen

## 7.6 Anschlag anbauen



002BA639 KN

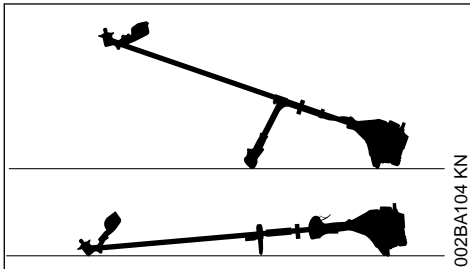
### ! WARNUNG

Verletzungsgefahr durch weggeschleuderte Gegenstände und Kontakt mit dem Schneidwerkzeug. Der Anschlag (6) muss bei Verwendung von Kreissägeblättern immer angebaut werden.

- ▶ Anschlag (6) auf den Getriebeflansch legen
- ▶ Schrauben (7) eindrehen und festziehen

## 8 Schneidwerkzeug anbauen

### 8.1 Motorgerät ablegen



002BA104 KN

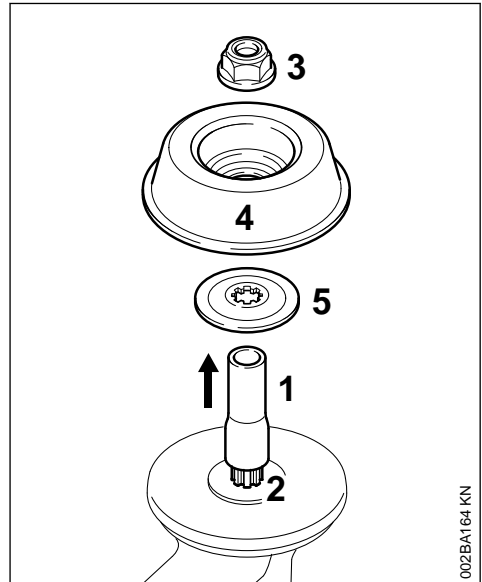
- ▶ Motor abstellen
- ▶ Motorgerät so ablegen, dass die Aufnahme für das Schneidwerkzeug nach oben zeigt

## 8.2 Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge

Abhängig vom Schneidwerkzeug, das mit der Erstausrüstung eines neuen Gerätes geliefert wird, kann sich auch der Lieferumfang an Befestigungsteilen für das Schneidwerkzeug unterscheiden.

### 8.2.1 Lieferumfang mit Befestigungsteilen

Es können Mähköpfe und Metall-Schneidwerkzeuge angebaut werden.



002BA164 KN

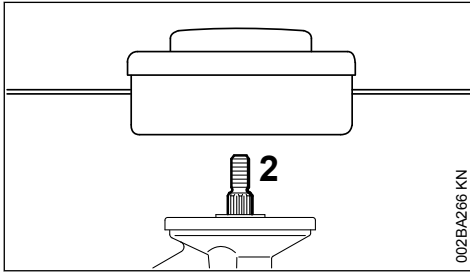
Dazu sind je nach Ausführung des Schneidwerkzeuges zusätzlich Mutter (3), Laufteiler (4) und Druckscheibe (5) notwendig.

Die Teile befinden sich im Teilesatz, der zusammen mit dem Gerät geliefert wird und sind als Sonderzubehör erhältlich.

### 8.2.2 Transportsicherung entfernen

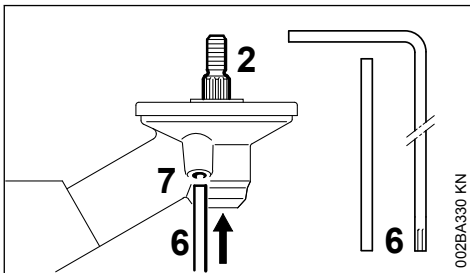
- ▶ Schlauch (1) von der Welle (2) ziehen

### 8.2.3 Lieferumfang ohne Befestigungsteile



Es können nur Mähköpfe angebaut werden, die direkt auf der Welle (2) befestigt werden.

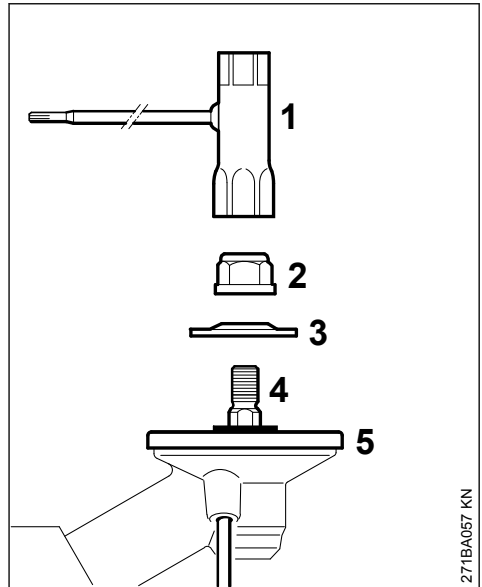
### 8.3 Welle blockieren



Zum An- und Abbauen der Schneidwerkzeuge muss die Welle (2) mit dem Steckdorn (6) oder dem Winkel-Schraubendreher (6) blockiert werden. Die Teile sind im Lieferumfang enthalten und als Sonderzubehör erhältlich.

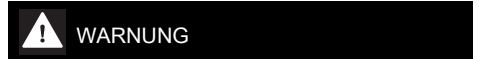
- ▶ Steckdorn (6) oder Winkel-Schraubendreher (6) bis zum Anschlag in die Bohrung (7) im Getriebe schieben – leicht drücken
- ▶ an Welle, Mutter oder Schneidwerkzeug drehen bis der Steckdorn einrastet und die Welle blockiert wird

### 8.4 Befestigungsteile abbauen



- ▶ Welle blockieren
- ▶ mit dem Kombischlüssel (1) die Mutter (2) im Uhrzeigersinn (Linksgewinde) lösen und herausdrehen
- ▶ Druckscheibe (3) von der Welle (4) ziehen, Druckteller (5) nicht abnehmen

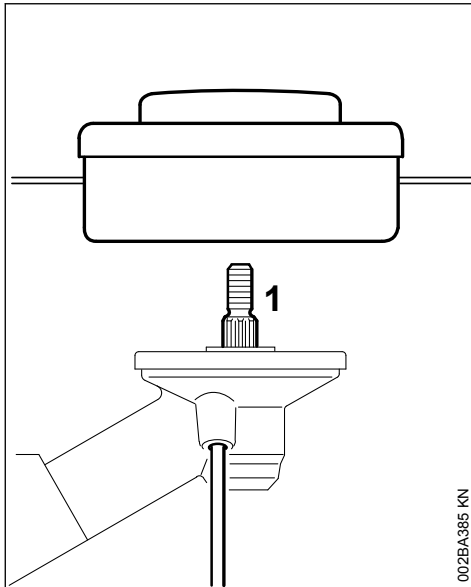
### 8.5 Schneidwerkzeug anbauen



Zum Schneidwerkzeug passenden Schutz verwenden – siehe "Schutz anbauen".

### 8.6 Mähkopf mit Gewindeanschluss anbauen

Das Beilageblatt für den Mähkopf gut aufbewahren.



002BA385 KN

- ▶ Druckteller auflegen
- ▶ Mähkopf gegen den Uhrzeigersinn bis zur Anlage auf die Welle (1) drehen
- ▶ Welle blockieren
- ▶ Mähkopf festziehen

#### HINWEIS

Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.

### 8.7 Mähkopf abbauen

- ▶ Welle blockieren
- ▶ Mähkopf im Uhrzeigersinn drehen

### 8.8 Metall-Schneidwerkzeuge anbauen

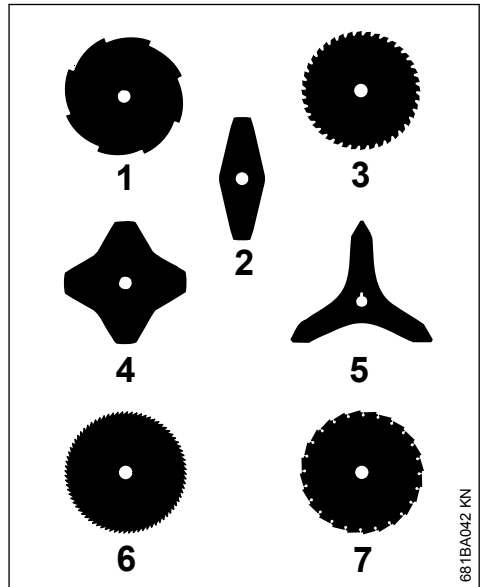
Beilageblatt und Verpackung zum Metall-Schneidwerkzeug gut aufbewahren.

#### ! WARNUNG

Schutzhandschuhe anziehen – Verletzungsgefahr durch scharfe Schneidkanten.

Immer nur ein Metall-Schneidwerkzeug anbauen!

### Schneidwerkzeug richtig auflegen



681BA042 KN

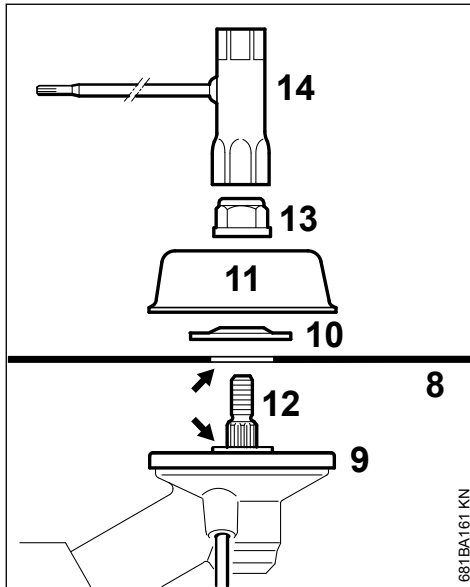
Die Schneidwerkzeuge (2, 4, 5) können in beliebige Richtung zeigen – diese Schneidwerkzeuge regelmäßig wenden um eine einseitige Abnutzung zu vermeiden.

Die Schneidkanten der Schneidwerkzeuge (1, 3, 6, 7) müssen in die Drehrichtung des Uhrzeigers zeigen.



**! WARNUNG**

Pfeil für die Drehrichtung auf der Innenseite des Schutzes beachten.



- ▶ Schneidwerkzeug (8) auf den Druckteller (9) legen

**! WARNUNG**

Bund (Pfeil) muss in die Bohrung des Schneidwerkzeuges ragen.

**Schneidwerkzeug befestigen**

- ▶ Druckscheibe (10) auflegen – Wölbung nach oben
- ▶ Laufteller (11) auflegen
- ▶ Welle (12) blockieren
- ▶ Mutter (13) mit dem Kombischlüssel (14) gegen den Uhrzeigersinn auf die Welle drehen und festziehen

**! WARNUNG**

Leichtgängig gewordene Mutter ersetzen.

**HINWEIS**

Werkzeug zum Blockieren der Welle wieder abziehen.

**8.9 Metall-Schneidwerkzeug abbauen****! WARNUNG**

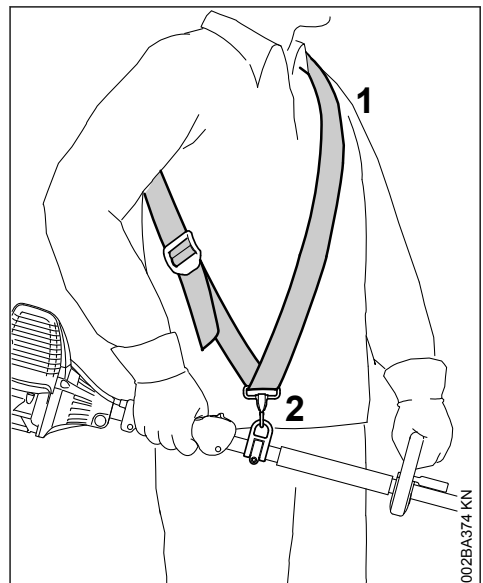
Schutzhandschuhe anziehen – Verletzungsgefahr durch scharfe Schneidkanten

- ▶ Welle blockieren
- ▶ Mutter im Uhrzeigersinn lösen
- ▶ Schneidwerkzeug und dessen Befestigungsteile vom Getriebe abziehen – dabei den Druckteller (9) **nicht** abnehmen

**9 Traggurt anlegen**

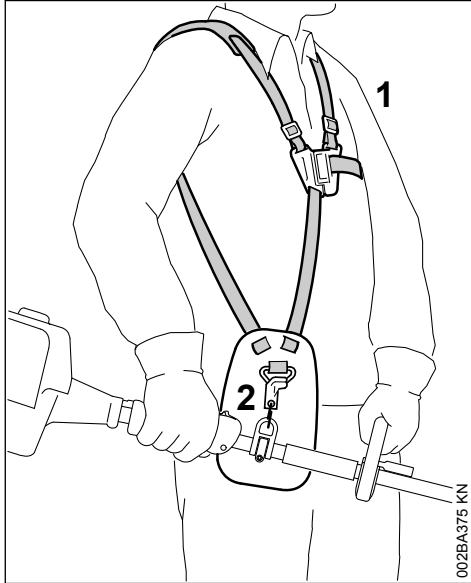
Art und Ausführung von Traggurt, Tragöse und Karabinerhaken sind vom Markt abhängig.

Verwendung des Traggurtes – siehe "Zulässige Kombinationen von Schneidwerkzeug, Schutz, Griff und Traggurt".

**9.1 Einschultergurt**

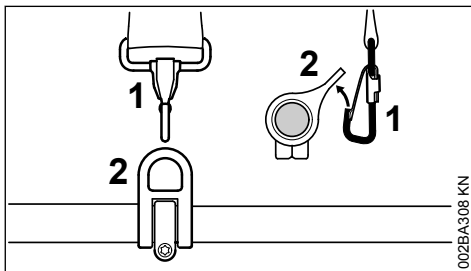
- ▶ Einschultergurt (1) anlegen
- ▶ Gurtlänge so einstellen, dass sich der Karabinerhaken (2) etwa eine Handbreit unterhalb der rechten Hüfte befindet
- ▶ Gerät ausbalancieren – siehe "Gerät ausbalancieren"

## 9.2 Doppelschultergurt



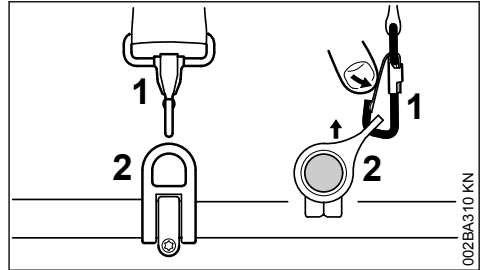
- ▶ Doppelschultergurt (1) anlegen
- ▶ Gurtlänge so einstellen, dass sich der Karabinerhaken (2) etwa eine Handbreit unterhalb der rechten Hüfte befindet
- ▶ Gerät ausbalancieren – siehe "Gerät ausbalancieren"

## 9.3 Gerät am Traggurt einhängen



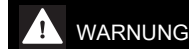
- ▶ Karabinerhaken (1) in der Tragöse (2) am Schaft einhängen – dabei die Tragöse festhalten

## 9.4 Gerät am Traggurt aushängen



- ▶ Lasche am Karabinerhaken (1) drücken und die Tragöse (2) aus dem Haken ziehen

## 9.5 Schnellabwurf



Im Moment einer sich anbahnenden Gefahr muss das Gerät schnell abgeworfen werden. Schnelles Absetzen des Gerätes üben. Beim Üben das Gerät nicht auf den Boden werfen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Zum Abwurf das schnelle Aushängen des Gerätes am Karabinerhaken üben – dabei wie in "Gerät am Traggurt aushängen" vorgehen.

Wenn ein Einschultergurt verwendet wird: Das Abstreifen des Traggurtes von der Schulter üben.

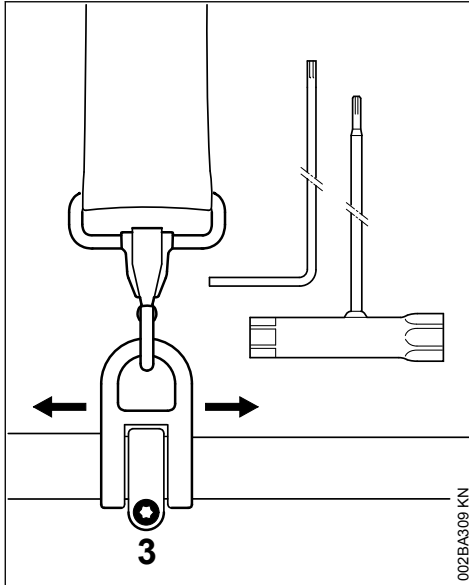
Wenn ein Doppelschultergurt verwendet wird: Am Doppelschultergurt das schnelle Öffnen der Schlossplatte und das Abstreifen des Traggurtes von den Schultern üben.

# 10 Gerät ausbalancieren

## 10.1 Gerät ausbalancieren

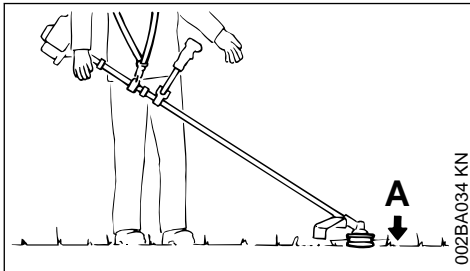
Abhängig vom angebauten Schneidwerkzeug wird das Gerät unterschiedlich ausbalanciert.

Bis die unter "Pendellagen" aufgeführten Bedingungen erfüllt sind, folgende Schritte ausführen:



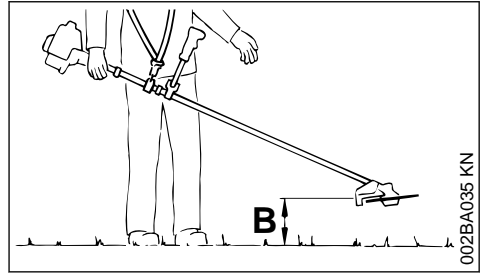
- ▶ Schraube (3) lösen
- ▶ Tragöse verschieben
- ▶ Schraube leicht anziehen
- ▶ Gerät auspendeln lassen
- ▶ Pendellage prüfen

#### Pendellagen



Mähwerkzeuge (A) wie Mähköpfe, Grasschneideblätter und Dickichtmesser

- ▶ sollen leicht auf dem Boden aufliegen



Kreissägeblätter (B)

- ▶ sollen ca. 20 cm (8 in.) über dem Boden "schweben"

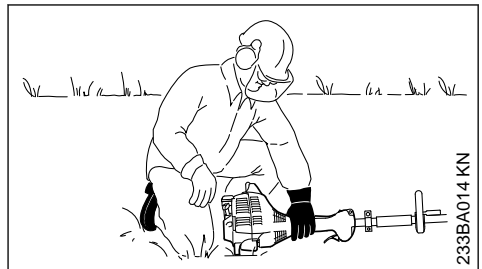
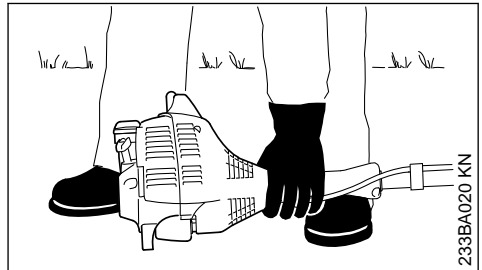
Ist die richtige Pendellage erreicht, dann:

- ▶ Schraube an der Tragöse festziehen

## 11 Motor starten / abstellen

### 11.1 Motor starten

Zum Starten grundsätzlich die Bedienungshinweise für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät beachten!



- ▶ Gerät sicher auf den Boden legen: Die Stütze am Motor und der Schutz für das Schneidwerkzeug bilden die Auflage
- ▶ falls vorhanden: Transportschutz am Schneidwerkzeug entfernen

Das Schneidwerkzeug darf weder den Boden, noch irgendwelche Gegenstände berühren – **Unfallgefahr!**

- ▶ sicheren Stand einnehmen – Möglichkeiten: stehend, gebückt oder kniend.
- ▶ das Gerät mit der linken Hand **fest** an den Boden drücken – dabei weder den Gashebel noch die Gashebelsperre berühren – der Daumen befindet sich unter dem Lüftergehäuse

**HINWEIS**

Nicht den Fuß auf den Schaft stellen oder darauf knien!

**! WARNUNG**

Wird der Motor angeworfen, kann direkt nach dem Anspringen das Schneidwerkzeug angetrieben werden – deshalb gleich nach dem Anspringen Gashebel kurz antippen – der Motor geht in den Leerlauf.

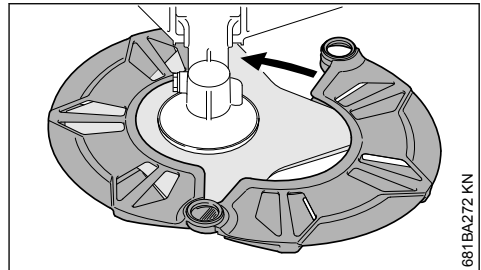
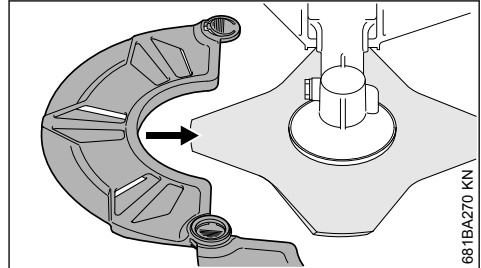
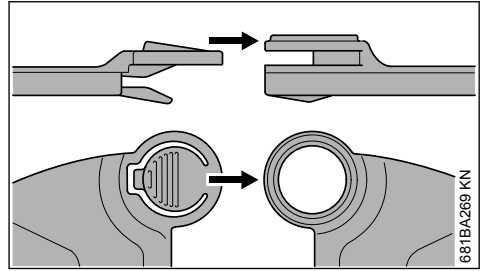
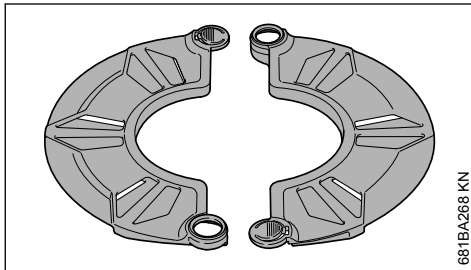
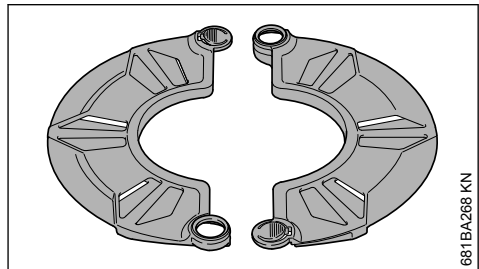
Der weitere Startvorgang ist in der Gebrauchsanleitung für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät beschrieben.

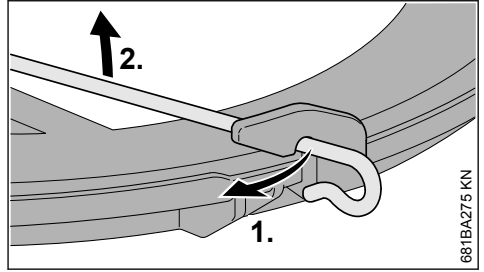
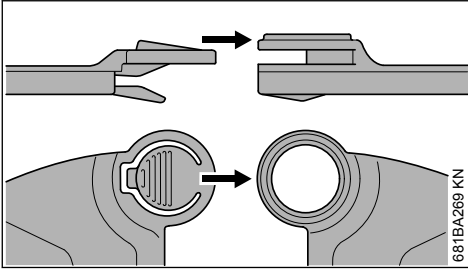
**11.2 Motor abstellen**

- ▶ siehe Gebrauchsanleitung für den KombiMotor bzw. das Basis-Motorgerät

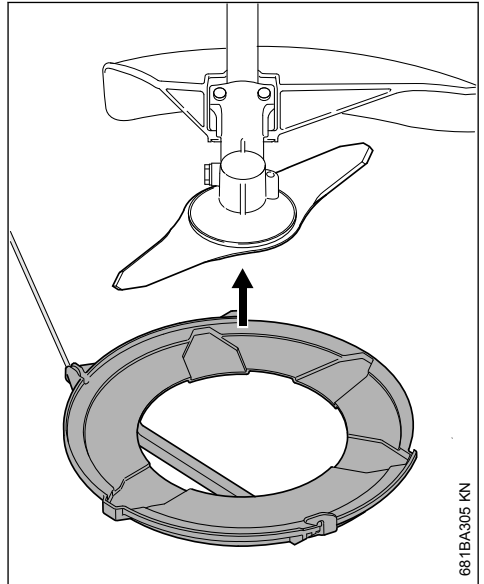
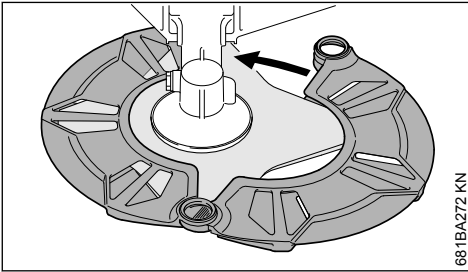
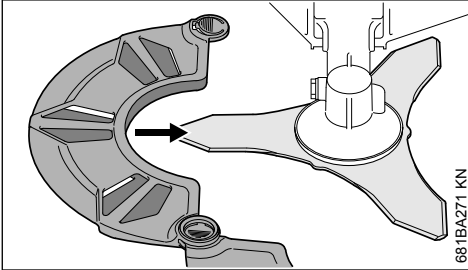
**12 Gerät transportieren****12.1 Transportschutz verwenden**

Die Art des Transportschutzes ist abhängig von der Art des Metall-Schneidwerkzeuges im Lieferumfang des Motorgerätes. Transportschutze sind auch als Sonderzubehör erhältlich.

**12.2 Grasschneiderblätter 230 mm****12.3 Dickichtmesser 250 mm**

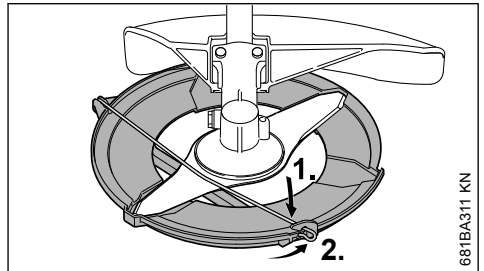
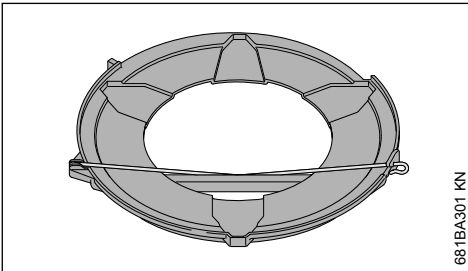


- ▶ Spannbügel am Transportschutz aushängen
- ▶ Spannbügel nach außen schwenken



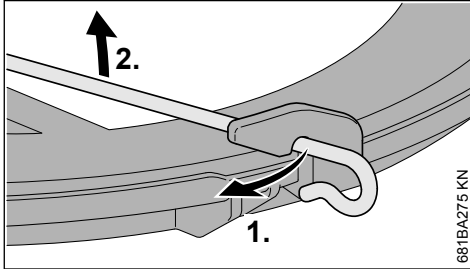
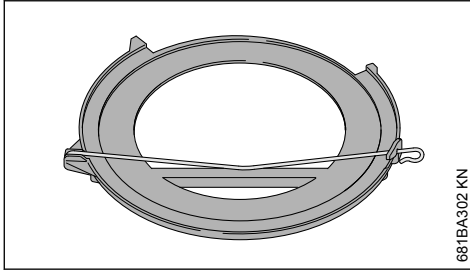
- ▶ Transportschutz von unten am Schneidwerkzeug anlegen

## 12.4 Grasschneideblätter bis 260 mm

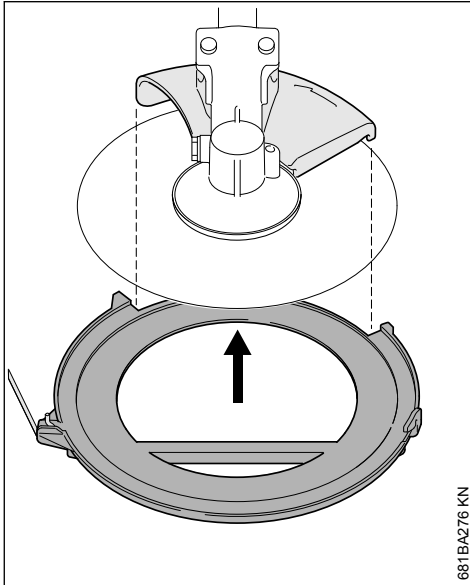


- ▶ Spannbügel nach innen schwenken
- ▶ Spannbügel am Transportschutz einhängen

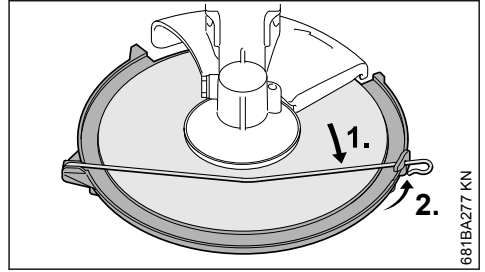
## 12.5 Kreissägeblätter



- ▶ Spannbügel am Transportschutz aushängen



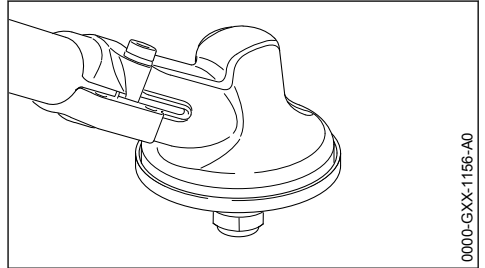
- ▶ Spannbügel nach außen schwenken
- ▶ Transportschutz von unten am Schneidwerkzeug anlegen, dabei darauf achten, dass der Anschlag mittig in der Aussparung liegt



- ▶ Spannbügel nach innen schwenken
- ▶ Spannbügel am Transportschutz einhängen

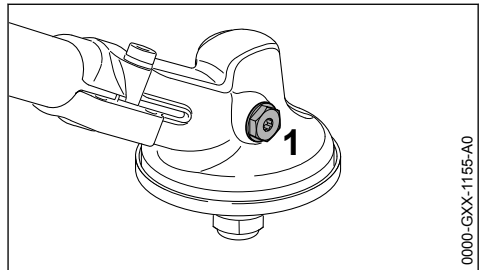
## 13 Getriebe schmieren

### 13.1 Getriebe ohne Verschluss-schraube

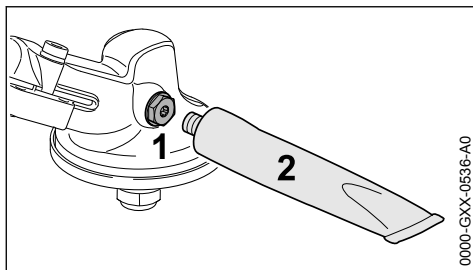


- ▶ Falls an dem Getriebe keine Verschluss-schraube vorhanden ist: das Getriebe ist wartungsfrei und muss nicht geschmiert werden

### 13.2 Getriebe mit Verschluss-schraube



- ▶ Falls an dem Getriebe eine Verschluss-schraube (1) vorhanden ist: Getriebefett alle 25 Betriebsstunden prüfen und bei Bedarf schmieren



0000-GXX-0536-A0

- ▶ Verschlusschraube (1) herausdrehen
- ▶ Falls an der Innenseite der Verschlusschraube (1) kein Getriebefett sichtbar ist: Tube (2) mit STIHL Getriebefett (Sonderzubehör) eindrehen
- ▶ Maximal 5 g (1/5 oz.) Getriebefett aus der Tube (2) in das Getriebe drücken

### HINWEIS

Das Getriebe nicht vollständig mit Getriebefett füllen.

- ▶ Tube (2) herausdrehen
- ▶ Verschlusschraube (1) eindrehen und festziehen

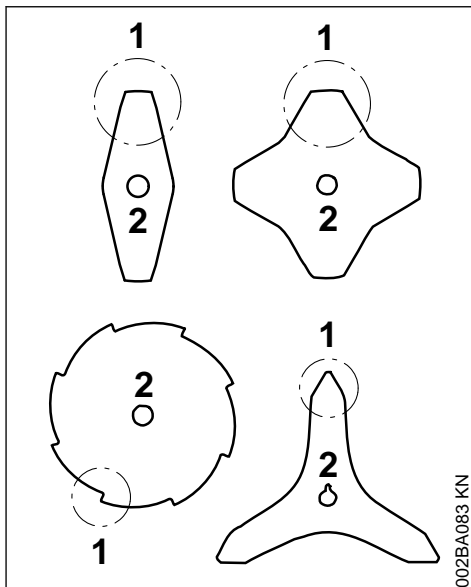
## 14 Gerät aufbewahren

Bei Betriebspausen ab ca. 30 Tagen

- ▶ Schneidwerkzeug abnehmen, reinigen und prüfen. Metall-Schneidwerkzeuge mit Schutzöl behandeln.
- ▶ Gerät gründlich säubern
- ▶ wird das KombiWerkzeug getrennt vom KombiMotor aufbewahrt: Schutzkappe auf den Schaft aufstecken zum Schutz vor Verschmutzung der Kupplung
- ▶ Gerät an einem trockenen und sicheren Ort aufbewahren – vor unbefugter Benutzung (z. B. durch Kinder) schützen

## 15 Metall-Schneidwerkzeuge schärfen

- ▶ Schneidwerkzeuge bei geringer Abnutzung mit einer Schärffeile (Sonderzubehör) – bei starker Abnutzung und Scharten mit einem Schleifgerät schärfen oder vom Fachhändler durchführen lassen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler
- ▶ Oft schärfen, wenig wegnehmen: für das einfache Nachschärfen genügen meist zwei bis drei Feilenstriche



002BA083 KN

- ▶ Messerflügel (1) gleichmäßig schärfen – den Umriss des Stammblasses (2) nicht verändern

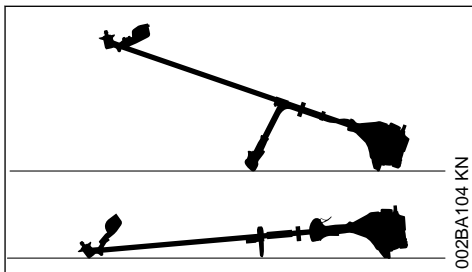
Weitere Schärfhinweise befinden sich auf der Verpackung des Schneidwerkzeuges. Deshalb die Verpackung aufbewahren.

## 15.1 Auswuchten

- ▶ ca. 5 mal nachschärfen, dann Schneidwerkzeuge mit dem STIHL Auswuchtgerät (Sonderzubehör) auf Unwucht prüfen und auswuchten oder vom Fachhändler durchführen lassen – STIHL empfiehlt den STIHL Fachhändler

## 16 Mähkopf warten

### 16.1 Motorgerät ablegen



002BA104 KN

- ▶ Motor abstellen
- ▶ Motorgerät so ablegen, dass die Aufnahme für das Schneidwerkzeug nach oben zeigt

## 16.2 Mähfaden erneuern

Vor dem Erneuern des Mähfadens den Mähkopf unbedingt auf Verschleiß prüfen.



**WARNUNG**

Sind starke Verschleißspuren sichtbar, muss der Mähkopf komplett ersetzt werden.

Der Mähfaden wird nachfolgend kurz "Faden" genannt.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich eine bebilderte Anleitung, die das Erneuern von Fäden zeigt. Deshalb die Anleitung für den Mähkopf gut aufbewahren.

- ▶ Bei Bedarf den Mähkopf abbauen

## 16.3 Mähfaden nachstellen

### STIHL SuperCut

Faden wird automatisch nachgestellt, wenn der Faden mind. **6 cm (2 1/2 in.)** lang ist – durch das Messer am Schutz werden überlange Fäden auf optimale Länge gekürzt.

### STIHL AutoCut

- ▶ Gerät mit laufendem Motor über eine Rasenfläche halten – der Mähkopf muss sich dabei drehen
- ▶ Mähkopf auf den Boden tippen – Faden wird nachgestellt und durch das Messer am Schutz auf die richtige Länge abgeschnitten

Mit jedem Auftippen am Boden stellt der Mähkopf Faden nach. Deshalb während der Arbeit die Schnittleistung des Mähkopfes beobachten. Wird der Mähkopf zu häufig auf den Boden getippt, werden ungenutzte Stücke vom Mähfaden am Messer abgeschnitten.

Die Nachstellung erfolgt nur, wenn beide Fadenenden mindestens noch **2,5 cm (1 in.)** lang sind.

### STIHL TrimCut



**WARNUNG**

Zum Nachstellen des Fadens mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- ▶ Spulengehäuse hochziehen – entgegen dem Uhrzeigersinn drehen – ca. 1/6 Umdrehung – bis zur Raststellung – und wieder zurückfedern lassen
- ▶ Fadenenden nach außen ziehen

Den Vorgang bei Bedarf wiederholen bis beide Fadenenden das Messer am Schutz erreichen.

Eine Drehbewegung von Raste zu Raste gibt ca. **4 cm (1 1/2 in.)** Faden frei.

## 16.4 Mähfaden ersetzen

### STIHL PolyCut

In den Mähkopf PolyCut kann an Stelle der Schneidmesser auch ein abgelängter Faden eingehängt werden.

### STIHL DuroCut, STIHL PolyCut



**WARNUNG**

Zum Bestücken des Mähkopfes mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- ▶ Mähkopf nach der mitgelieferten Anleitung mit abgelängten Fäden bestücken

## 16.5 Messer ersetzen

### 16.5.1 STIHL PolyCut

Vor dem Ersetzen der Schneidmesser den Mähkopf unbedingt auf Verschleiß prüfen.



**WARNUNG**

Sind starke Verschleißspuren sichtbar, muss der Mähkopf komplett ersetzt werden.

Die Schneidmesser werden nachfolgend kurz "Messer" genannt.

Im Lieferumfang des Mähkopfes befindet sich eine bebilderte Anleitung, die das Erneuern von Messern zeigt. Deshalb die Anleitung für den Mähkopf gut aufbewahren.



**WARNUNG**

Zum Bestücken des Mähkopfes mit der Hand unbedingt den Motor abstellen – sonst besteht **Verletzungsgefahr!**

- ▶ Mähkopf abbauen
- ▶ Messer erneuern, wie in bebildeter Anleitung gezeigt
- ▶ Mähkopf wieder anbauen

## 17 Wartungs- und Pflegehinweise

Die folgenden Angaben beziehen sich auf normale Einsatzbedingungen. Bei erschwerten



Bedingungen und längeren täglichen Arbeitszeiten sind die angegebenen Intervalle entsprechend zu verkürzen.

### Zugängliche Schrauben und Muttern

- ▶ bei Bedarf nachziehen

### Schneidwerkzeuge

- ▶ Sichtprüfung, Festsitz prüfen vor Arbeitsbeginn und nach jeder Tankfüllung
- ▶ bei Beschädigung ersetzen
- ▶ Metall-Schneidwerkzeuge vor Arbeitsbeginn und bei Bedarf schärfen

### Getriebschmierung (nur Getriebe-Ausführungen mit Verschlusschraube)

- ▶ wöchentlich prüfen
- ▶ bei Bedarf ergänzen

### Sicherheitsaufkleber

- ▶ unleserliche Sicherheitsaufkleber ersetzen

## 18 Verschleiß minimieren und Schäden vermeiden

Das Einhalten der Vorgaben dieser Gebrauchsanleitung und der Vorgaben der Gebrauchsanleitung des KombiMotors vermeidet übermäßigen Verschleiß und Schäden am Gerät.

Benutzung, Wartung und Lagerung des Gerätes müssen so sorgfältig erfolgen, wie in diesen Gebrauchsanleitungen beschrieben.

Alle Schäden, die durch Nichtbeachten der Sicherheits-, Bedienungs- und Wartungshinweise verursacht werden, hat der Benutzer selbst zu verantworten. Dies gilt insbesondere für:

- nicht von STIHL freigegebene Änderungen am Produkt
- die Verwendung von Werkzeugen oder Zubehör, die nicht für das Gerät zulässig, geeignet oder qualitativ minderwertig sind
- nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Einsatz des Gerätes bei Sport- oder Wettbewerbs-Veranstaltungen
- Folgeschäden infolge der Weiterbenutzung des Gerätes mit defekten Bauteilen

### 18.1 Wartungsarbeiten

Alle im Kapitel "Wartungs- und Pflegehinweise" aufgeführten Arbeiten müssen regelmäßig durchgeführt werden. Soweit diese Wartungsarbeiten nicht vom Benutzer selbst ausgeführt werden können, ist damit ein Fachhändler zu beauftragen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Werden diese Arbeiten versäumt oder unsachgemäß ausgeführt, können Schäden entstehen, die der Benutzer selbst zu verantworten hat. Dazu zählen u. a.:

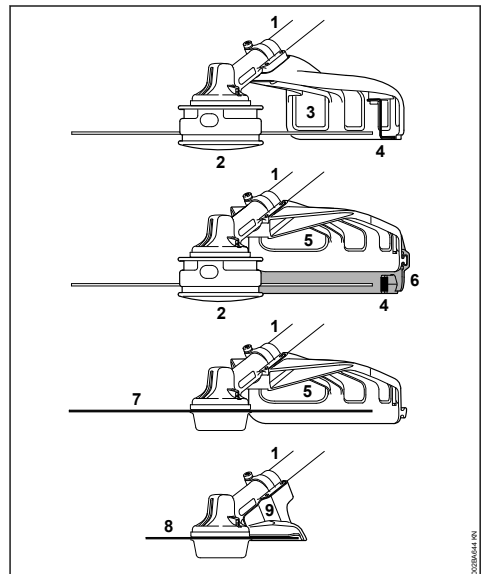
- Korrosions- und andere Folgeschäden infolge unsachgemäßer Lagerung
- Schäden am Gerät infolge Verwendung von qualitativ minderwertigen Ersatzteilen

### 18.2 Verschleißteile

Manche Teile des Gerätes unterliegen auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch einem normalen Verschleiß und müssen je nach Art und Dauer der Nutzung rechtzeitig ersetzt werden. Dazu gehören u. a.:

- Schneidwerkzeuge (alle Arten)
- Befestigungsteile für Schneidwerkzeuge
- Schneidwerkzeugschutze

## 19 Wichtige Bauteile



- 1 Schaft
- 2 Mähkopf
- 3 Schutz (nur für Mähköpfe)
- 4 Messer (für Mähfaden)

- 5 Schutz (für alle Mähwerkzeuge)
- 6 Schürze (für Mähköpfe)
- 7 Metall-Mähwerkzeug
- 8 Kreissägeblatt
- 9 Anschlag (nur für Kreissägeblätter)

## 20 Technische Daten

### 20.1 Drehzahl

Max. Drehzahl der Abtriebswelle am Schneidwerkzeug mit KombiMotor:

KM 56 R:	7600 1/min
KM 85 R:	7900 1/min
KM 94 R:	7300 1/min
KM 111 R:	7150 1/min
KM 131 / 131 R:	7150 1/min
KM 235.0 / 235.0 R:	7900 1/min
KMA 130 R:	6070 1/min
KMA 135 R:	6070 1/min

Max. Drehzahl der Abtriebswelle am Schneidwerkzeug bei STIHL Motorsensen mit teilbarem Schaft (T-Modelle):

FR 131 T:	7150 1/min
FR 235.0 T:	7900 1/min

### 20.2 Gewicht

ohne Schneidwerkzeug und Schutz: 1,2 kg

### 20.3 Schall- und Vibrationswerte

Zur Ermittlung der Schall- und Vibrationswerte werden bei Motorgeräten mit KombiWerkzeug FS-KM die Betriebszustände Leerlauf und nominelle Höchstdrehzahl zu gleichen Teilen berücksichtigt.

Weiterführende Angaben zur Erfüllung der Arbeitgeberrichtlinie Vibration 2002/44/EG siehe

[www.stihl.com/vib](http://www.stihl.com/vib)

#### 20.3.1 Schalldruckpegel $L_{peq}$ nach ISO 7917

mit Mähkopf	
KM 85 R mit Rundumgriff:	95 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KM 85 R mit Rundumgriff:	94 dB(A)

#### 20.3.2 Schalldruckpegel $L_{peq}$ nach ISO 22868

mit Mähkopf	
KM 56 R mit Rundumgriff :	94 dB(A)
KM 94 R mit Rundumgriff:	93 dB(A)
KM 111 R mit Rundumgriff:	96 dB(A)
KM 131 mit Zweihandgriff:	98 dB(A)
KM 131 R mit Rundumgriff:	98 dB(A)
KM 235.0 mit Zweihandgriff:	100 dB(A)
KM 235.0 R mit Rundumgriff:	100 dB(A)

FR 131 T:	97 dB(A)
FR 235.0 T:	99 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KM 56 R mit Rundumgriff:	94 dB(A)
KM 94 R mit Rundumgriff:	92 dB(A)
KM 111 R mit Rundumgriff:	96 dB(A)
KM 131 mit Zweihandgriff:	97 dB(A)
KM 131 R mit Rundumgriff:	97 dB(A)
KM 235.0 mit Zweihandgriff:	98 dB(A)
KM 235.0 R mit Rundumgriff:	99 dB(A)
FR 131 T:	97 dB(A)
FR 235.0 T:	99 dB(A)

#### 20.3.3 Schalldruckpegel $L_{peq}$ nach EN 50636-2-91

mit Mähkopf	
KMA 130 R mit Rundumgriff:	83 dB(A)
KMA 135 R mit Rundumgriff:	84 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KMA 130 R mit Rundumgriff:	79 dB(A)
KMA 135 R mit Rundumgriff:	79 dB(A)

#### 20.3.4 Schalleistungspegel $L_w$ nach ISO 10884

mit Mähkopf	
KM 85 R mit Rundumgriff:	110 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KM 85 R mit Rundumgriff:	109 dB(A)

#### 20.3.5 Schalleistungspegel $L_w$ nach ISO 22868

mit Mähkopf	
KM 56 R mit Rundumgriff:	106 dB(A)
KM 94 R mit Rundumgriff:	107 dB(A)
KM 111 R mit Rundumgriff:	108 dB(A)
KM 131 mit Zweihandgriff:	109 dB(A)
KM 131 R mit Rundumgriff:	109 dB(A)
FR 131 T:	110 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KM 56 R mit Rundumgriff:	106 dB(A)
KM 94 R mit Rundumgriff:	107 dB(A)
KM 111 R mit Rundumgriff:	108 dB(A)
KM 131 mit Zweihandgriff:	109 dB(A)
KM 131 R mit Rundumgriff:	109 dB(A)
FR 131 T:	109 dB(A)

#### 20.3.6 Schalleistungspegel $L_{weq}$ nach ISO 22868

mit Mähkopf	
KM 235.0 mit Zweihandgriff:	108 dB(A)
KM 235.0 R mit Rundumgriff:	108 dB(A)
FR 235.0 T:	108 dB(A)
mit Metall-Mähwerkzeug	
KM 235.0 mit Zweihandgriff:	109 dB(A)
KM 235.0 R mit Rundumgriff:	107 dB(A)
FR 235.0 T:	108 dB(A)

#### 20.3.7 Schalleistungspegel $L_w$ nach EN 50636-2-91

mit Mähkopf	
KMA 130 R mit Rundumgriff:	93 dB(A)
KMA 135 R mit Rundumgriff:	94 dB(A)

mit Metall-Mähwerkzeug	
KMA 130 R mit Rundumgriff:	88 dB(A)
KMA 135 R mit Rundumgriff	91 dB(A)

### 20.3.8 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 7916

mit Mähkopf	Handgriff links	Handgriff rechts
KM 85 R mit Rundumgriff:	4,6 m/s <sup>2</sup>	6,0 m/s <sup>2</sup>
<b>mit Metall-Mähwerkzeug</b>	<b>Handgriff links</b>	<b>Handgriff rechts</b>
KM 85 R mit Rundumgriff:	5,2 m/s <sup>2</sup>	6,2 m/s <sup>2</sup>

### 20.3.9 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach ISO 22867

mit Mähkopf	Handgriff links	Handgriff rechts
KM 56 R mit Rundumgriff:	6,3 m/s <sup>2</sup>	6,0 m/s <sup>2</sup>
KM 94 R mit Rundumgriff:	5,4 m/s <sup>2</sup>	6,3 m/s <sup>2</sup>
KM 111 R mit Rundumgriff:	4,5 m/s <sup>2</sup>	4,6 m/s <sup>2</sup>
KM 131 mit Zweihandgriff:	4,9 m/s <sup>2</sup>	3,9 m/s <sup>2</sup>
KM 131 R mit Rundumgriff:	5,4 m/s <sup>2</sup>	4,9 m/s <sup>2</sup>
KM 235.0 mit Zweihandgriff:	6,0 m/s <sup>2</sup>	6,0 m/s <sup>2</sup>
KM 235.0 R mit Rundumgriff:	6,9 m/s <sup>2</sup>	7,0 m/s <sup>2</sup>
FR 131 T:	4,7 m/s <sup>2</sup>	4,3 m/s <sup>2</sup>
FR 235.0 T:	5,2 m/s <sup>2</sup>	5,5 m/s <sup>2</sup>
<b>mit Metall-Mähwerkzeug</b>	<b>Handgriff links</b>	<b>Handgriff rechts</b>
KM 56 R mit Rundumgriff:	5,5 m/s <sup>2</sup>	6,0 m/s <sup>2</sup>
KM 94 R mit Rundumgriff:	4,7 m/s <sup>2</sup>	5,4 m/s <sup>2</sup>
KM 111 R mit Rundumgriff:	4,2 m/s <sup>2</sup>	3,7 m/s <sup>2</sup>
KM 131 mit Zweihandgriff:	5,0 m/s <sup>2</sup>	4,2 m/s <sup>2</sup>
KM 131 R mit Rundumgriff:	4,0 m/s <sup>2</sup>	4,3 m/s <sup>2</sup>
KM 235.0 mit Zweihandgriff:	4,0 m/s <sup>2</sup>	3,1 m/s <sup>2</sup>
KM 235.0 R mit Rundumgriff:	5,0 m/s <sup>2</sup>	5,1 m/s <sup>2</sup>
FR 131 T:	3,9 m/s <sup>2</sup>	2,9 m/s <sup>2</sup>
FR 235.0 T:	3,0 m/s <sup>2</sup>	2,4 m/s <sup>2</sup>

### 20.3.10 Vibrationswert $a_{hv,eq}$ nach EN 50636-2-91

mit Mähkopf	Handgriff links	Handgriff rechts
KMA 130 R mit Rundumgriff:	4,4 m/s <sup>2</sup>	4,3 m/s <sup>2</sup>
KMA 135 R mit Rundumgriff:	4,9 m/s <sup>2</sup>	3,0 m/s <sup>2</sup>

mit Metall-Mähwerkzeug	Handgriff links	Handgriff rechts
KMA 130 R mit Rundumgriff:	4,4 m/s <sup>2</sup>	3,7 m/s <sup>2</sup>
KMA 135 R mit Rundumgriff:	5,0 m/s <sup>2</sup>	2,9 m/s <sup>2</sup>

Für den Schalldruckpegel und den Schalleisungspegel beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); für den Vibrationswert beträgt der K-Wert nach RL 2006/42/EG = 2,0 m/s<sup>2</sup>.

## 20.4 REACH

REACH bezeichnet eine EG Verordnung zur Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien.

Informationen zur Erfüllung der REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 siehe

[www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)

## 21 Reparaturhinweise

Benutzer dieses Gerätes dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben sind. Weitergehende Reparaturen dürfen nur Fachhändler ausführen.

STIHL empfiehlt Wartungsarbeiten und Reparaturen nur beim STIHL Fachhändler durchführen zu lassen. STIHL Fachhändlern werden regelmäßig Schulungen angeboten und technische Informationen zur Verfügung gestellt.

Bei Reparaturen nur Ersatzteile einbauen, die von STIHL für dieses Gerät zugelassen sind oder technisch gleichartige Teile. Nur hochwertige Ersatzteile verwenden. Ansonsten kann die Gefahr von Unfällen oder Schäden am Gerät bestehen.

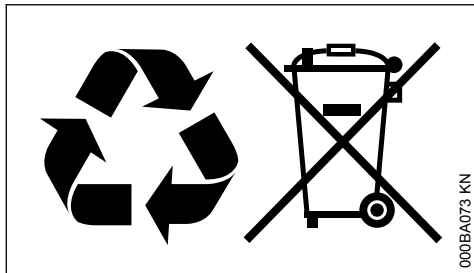
STIHL empfiehlt STIHL Original-Ersatzteile zu verwenden.

STIHL Original-Ersatzteile erkennt man an der STIHL Ersatzteilnummer, am Schriftzug **STIHL**® und gegebenenfalls am STIHL Ersatzteilkennzeichen **ES** (auf kleinen Teilen kann das Zeichen auch allein stehen).

## 22 Entsorgung

Informationen zur Entsorgung sind bei der örtlichen Verwaltung oder bei einem STIHL Fachhändler erhältlich.

Eine unsachgemäße Entsorgung kann die Gesundheit schädigen und die Umwelt belasten.



000BA073 KN

- ▶ STIHL Produkte einschließlich Verpackung gemäß den örtlichen Vorschriften einer geeigneten Sammelstelle für Wiederverwertung zuführen.
- ▶ Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

## 23 EU-Konformitätserklärung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Badstr. 115

D-71336 Waiblingen

Deutschland

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass

Bauart: KombiWerkzeug  
Sense  
Fabrikmarke: STIHL  
Typ: FS-KM  
Serienidentifizierung: 4180

den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinien 2006/42/EG und 2000/14/EG entspricht und in Übereinstimmung mit den jeweils zum Produktionsdatum gültigen Versionen der folgenden Normen entwickelt und gefertigt worden ist:

EN ISO 12100, EN ISO 11806-1 (in Verbindung mit den genannten KM-Geräten)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-91 (in Verbindung mit den genannten KMA-Geräten)

EN ISO 12100, ISO 11806-2 (in Verbindung mit den genannten FR-Geräten)

Zur Ermittlung des gemessenen und des garantierten Schalleistungspegels wurde nach Richtlinie 2000/14/EG, Anhang V, unter Anwendung der Norm ISO 10884 verfahren.

### Gemessener Schalleistungspegel

mit KM 56 R:	106 dB(A)
mit KM 85 R:	107 dB(A)
mit KM 94 R:	107 dB(A)
mit KM 111 R:	108 dB(A)
mit KM 131 / 131 R:	109 dB(A)
mit KM 235.0:	112 dB(A)
mit KM 235.0 R:	111 dB(A)
mit KMA 130 R:	93 dB(A)

mit KMA 135 R:	94 dB(A)
mit FR 131 T:	110 dB(A)
mit FR 235.0 T:	111 dB(A)

### Garantierter Schalleistungspegel

mit KM 56 R:	108 dB(A)
mit KM 85 R:	109 dB(A)
mit KM 94 R:	109 dB(A)
mit KM 111 R:	110 dB(A)
mit KM 131 / 131 R:	111 dB(A)
mit KM 235.0:	114 dB(A)
mit KM 235.0 R:	113 dB(A)
mit KMA 130 R:	95 dB(A)
mit KMA 135 R:	96 dB(A)
mit FR 131 T:	112 dB(A)
mit FR 235.0 T:	113 dB(A)

Aufbewahrung der Technischen Unterlagen:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung

Das Baujahr ist auf dem Gerät angegeben.

Waiblingen, 14.12.2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

i. V.

Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs  
& Global Governmental Relations

CE

## 24 Anschriften

### 24.1 STIHL Hauptverwaltung

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Postfach 1771  
71307 Waiblingen

### 24.2 STIHL Vertriebsgesellschaften

#### DEUTSCHLAND

STIHL Vertriebszentrale AG & Co. KG  
Robert-Bosch-Straße 13  
64807 Dieburg  
Telefon: +49 6071 3055358

#### ÖSTERREICH

STIHL Ges.m.b.H.  
Fachmarktstraße 7  
2334 Vösendorf  
Telefon: +43 1 86596370

**SCHWEIZ**

STIHL Vertriebs AG  
Isenrietstraße 4  
8617 Mönchaltorf  
Telefon: +41 44 9493030

**TSCHÉCHISCHE REPUBLIK**

Andreas STIHL, spol. s r.o.  
Chrlická 753  
664 42 Modřice

**24.3 STIHL Importeure****BOSNIEN-HERZEGOWINA**

UNIKOMERC d. o. o.  
Bišće polje bb  
88000 Mostar  
Telefon: +387 36 352560  
Fax: +387 36 350536

**KROATIEN**

UNIKOMERC - UVOZ d.o.o.

Sjedište:  
Amruševa 10, 10000 Zagreb

Prodaja:  
Ulica Kneza Ljudevita Posavskog 56, 10410  
Velika Gorica

Telefon: +385 1 6370010  
Fax: +385 1 6221569

**TÜRKEI**

SADAL TARIM MAKİNELERİ DIŞ TİCARET A.Ş.  
Hürriyet Mahallesi Manas Caddesi No.1  
35473 Menderes, İzmir  
Telefon: +90 232 210 32 32  
Fax: +90 232 210 32 33

**Table des matières**

1	CombiSystème.....	29
2	Indications concernant la présente Notice d'emploi.....	29
3	Prescriptions de sécurité et techniques de travail.....	30
4	Moteurs CombiSystème autorisés.....	38
5	Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais.....	39
6	Montage de l'outil CombiSystème.....	41
7	Montage des dispositifs de sécurité.....	41
8	Montage de l'outil de coupe.....	42
9	Utilisation du harnais.....	46

10	Équilibrage.....	47
11	Mise en route / arrêt du moteur.....	48
12	Transport de l'appareil.....	49
13	Graissage du réducteur.....	52
14	Rangement.....	52
15	Affûtage des outils de coupe métalliques.....	52
16	Entretien de la tête faucheuse.....	53
17	Instructions pour la maintenance et l'entretien.....	54
18	Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries.....	54
19	Principales pièces.....	55
20	Caractéristiques techniques.....	55
21	Instructions pour les réparations.....	57
22	Mise au rebut.....	57
23	Déclaration de conformité UE.....	58
24	Déclaration de conformité UKCA.....	58

**1 CombiSystème**

Le CombiSystème STIHL offre la possibilité de combiner différents moteurs CombiSystème et outils CombiSystème pour composer un dispositif à moteur complet. Dans la présente Notice d'emploi, l'ensemble – en ordre de marche – d'un moteur CombiSystème et d'un outil CombiSystème est dénommé dispositif à moteur ou machine.

Par conséquent, les Notices d'emploi du moteur CombiSystème et de l'outil CombiSystème constituent, ensemble, la Notice d'emploi intégrale du dispositif à moteur ou de la machine.

Il faut donc toujours lire attentivement **les deux** Notices d'emploi avant la première mise en service et les conserver précieusement pour pouvoir les relire lors d'une utilisation ultérieure.

**2 Indications concernant la présente Notice d'emploi****2.1 Pictogrammes**

Tous les pictogrammes appliqués sur le dispositif sont expliqués dans la présente Notice d'emploi.

## 2.2 Repérage des différents types de textes



### AVERTISSEMENT

Avertissement contre un risque d'accident et de blessure ainsi que de graves dégâts matériels.

AVIS

Avertissement contre un risque de détérioration du dispositif ou de certains composants.

## 2.3 Développement technique

La philosophie de STIHL consiste à poursuivre le développement continu de toutes ses machines et de tous ses dispositifs ; c'est pourquoi nous devons nous réserver tout droit de modification de nos produits, en ce qui concerne la forme, la technique et les équipements.

On ne pourra donc en aucun cas se prévaloir des indications et illustrations de la présente Notice d'emploi à l'appui de revendications quelconques.

## 3 Prescriptions de sécurité et techniques de travail



En travaillant avec cette machine, il faut respecter des prescriptions de sécurité particulières, parce que les outils de coupe très acérés tournent à haute vitesse.



Avant la première mise en service, lire attentivement et intégralement les deux Notices d'emploi (celle du moteur CombiSystème et celle de l'outil CombiSystème). Les conserver précieusement pour pouvoir les relire lors d'une utilisation ultérieure. Le fait de ne pas respecter les instructions des Notices d'emploi peut entraîner un danger de mort.

Ne confier la machine qu'à des personnes familiarisées avec ce modèle et sa manipulation – et toujours y joindre les Notices d'emploi du moteur CombiSystème et de l'outil CombiSystème.

Utiliser la machine – suivant les outils de coupe assignés – exclusivement pour faucher de l'herbe ou pour couper des plantes sauvages, des buissons, des broussailles, des arbustes etc.

Il est interdit d'utiliser cette machine pour d'autres travaux – **risque d'accident !**

Monter exclusivement des outils de coupe ou accessoires autorisés par STIHL pour cette

## 3 Prescriptions de sécurité et techniques de travail

machine, ou des pièces similaires du point de vue technique. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

Utiliser exclusivement des outils ou accessoires de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir ou la machine risquerait d'être endommagée.

STIHL recommande d'utiliser des outils, outils de coupe et accessoires d'origine STIHL. Les propriétés de ceux-ci sont adaptées de manière optimale au produit et aux exigences de l'utilisateur.

Le capot protecteur de la machine ne peut pas protéger l'utilisateur contre tous les objets (pierres, morceaux de verre ou de fil de fer etc.) projetés par l'outil de coupe. Ces objets peuvent ricocher et toucher l'utilisateur.

N'apporter aucune modification à cette machine – cela risquerait d'en compromettre la sécurité. STIHL décline toute responsabilité pour des blessures ou des dégâts matériels occasionnés en cas d'utilisation d'équipements rapportés non autorisés.

Pour le nettoyage de cette machine, ne pas utiliser un nettoyeur haute pression. Le puissant jet d'eau risquerait d'endommager certaines pièces de la machine.

### 3.1 Vêtements et équipements

Porter des vêtements et équipements de protection réglementaires.



Les vêtements doivent être appropriés et ne doivent pas être gênants. Porter des vêtements bien ajustés – une combinaison, mais pas une blouse de travail.

Ne pas porter des vêtements qui risqueraient de se prendre dans le bois, les broussailles ou les pièces en mouvement de la machine. Ne pas non plus porter d'écharpe, de cravate ou de bijoux. Les personnes aux cheveux longs doivent les nouer et les assurer de telle sorte qu'ils soient maintenus au-dessus des épaules.



Porter des chaussures de sécurité avec semelle antidérapante et coquille d'acier.

Seulement pour le travail avec des têtes faucheuses, il est permis de porter des chaussures robustes avec semelle crantée antidérapante.

**AVERTISSEMENT**

Pour réduire le risque de blessure oculaire, porter des lunettes de protection couvrant étroitement les yeux et conformes à la norme EN 166. Veiller à ce que les lunettes de protection soient bien ajustées.

Porter une visière pour la protection du visage et veiller à ce qu'elle soit bien ajustée. La visière à elle seule n'est pas une protection suffisante des yeux.

Porter un dispositif antibruit « personnel » – par ex. des capsules protégée-oreilles.

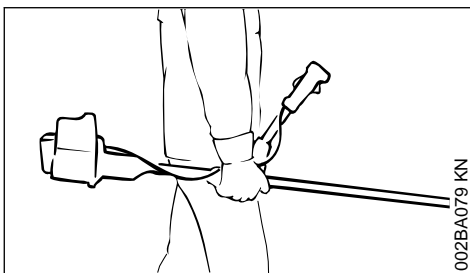
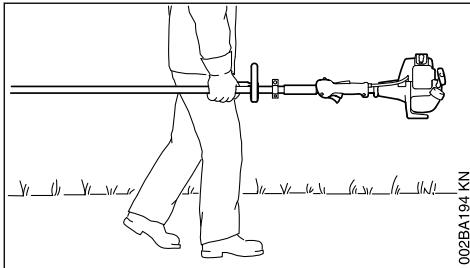
Pour les travaux de dépressage, la coupe de broussailles assez hautes et chaque fois qu'un risque de chute d'objets se présente, porter un casque.



Porter des gants de travail robustes en matériau résistant (par ex. en cuir).

STIHL propose une gamme complète d'équipements pour la protection individuelle.

### 3.2 Transport de la machine



Toujours arrêter le moteur.

Porter la machine en la laissant suspendue au harnais ou en la tenant par le tube, de telle sorte qu'elle soit bien équilibrée.

Monter un protecteur de transport pour éviter tout risque de blessure en cas de contact avec l'outil de coupe métallique, même pour un transport sur de courtes distances – voir aussi « Transport ».



Ne pas toucher aux pièces très chaudes de la machine ou au réducteur – **risque de brûlure !**

Pour le transport dans un véhicule : assurer la machine de telle sorte qu'elle ne risque pas de se renverser, d'être endommagée ou de perdre du carburant.

### 3.3 Avant la mise en route du moteur

S'assurer que la machine se trouve en parfait état pour un fonctionnement en toute sécurité – conformément aux indications des chapitres correspondants des Notices d'emploi du moteur CombiSystème et de l'outil CombiSystème :

- Utiliser exclusivement la combinaison autorisée d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ; toutes les pièces doivent être montées impeccablement.
- Outil de coupe : monté correctement, bien serré et dans un état impeccable.
- Contrôler si les dispositifs de protection (par ex. le capot protecteur de l'outil de coupe, le bol glisseur) ne sont pas endommagés ou usés. Remplacer les pièces endommagées. Il est interdit d'utiliser la machine avec un capot protecteur endommagé ou un bol glisseur usé (lorsque l'inscription et les flèches ne sont plus reconnaissables).
- N'apporter aucune modification aux dispositifs de commande et de sécurité – travailler exclusivement avec le capot protecteur monté.
- Les poignées doivent être propres et sèches, sans huile ni autres salissures – un point très important pour que l'on puisse manier la machine en toute sécurité.
- Ajuster le harnais et la poignée (les poignées) suivant la taille de l'utilisateur. Suivre les indications du chapitre « Utilisation du harnais ».

Il est interdit d'utiliser la machine si elle ne se trouve pas dans l'état impeccable requis pour un fonctionnement en toute sécurité – **risque d'accident !**

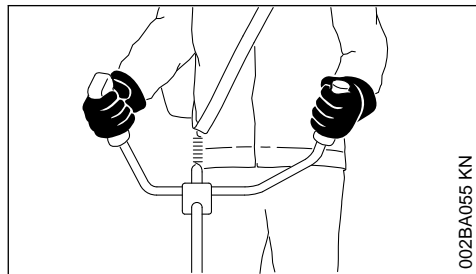
Pour parer à toute éventualité, à l'utilisation d'un harnais : s'entraîner pour savoir se dégager rapidement de la machine. Lors de cet exercice, ne pas jeter la machine sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.

### 3.4 Maintenance et guidage de l'appareil

Toujours tenir fermement la machine par les poignées, à deux mains.

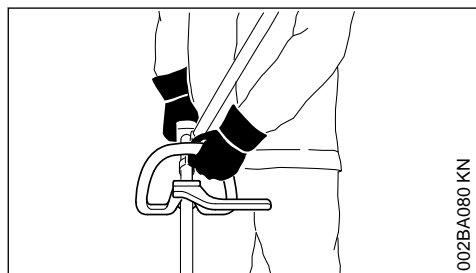
Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

#### 3.4.1 Sur les versions à guidon



Tenir la poignée de commande de la main droite et l'autre poignée du guidon de la main gauche.

#### 3.4.2 Sur les versions à poignée circulaire



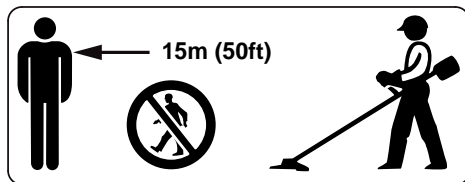
Sur les versions à poignée circulaire ou à poignée circulaire avec protection (pour garder une distance de sécurité entre l'outil et les pieds et jambes de l'utilisateur), tenir la poignée circulaire de la main gauche et la poignée de commande de la main droite – ceci est également valable pour les gauchers.

Entourer fermement les poignées avec les pouces.

### 3.5 Pendant le travail

Toujours se tenir dans une position stable et sûre.

En cas d'urgence ou de danger imminent, arrêter immédiatement le moteur – placer le curseur combiné / commutateur d'arrêt / bouton d'arrêt sur la position **0** ou **STOP**.



La machine peut projeter des objets à une grande distance de l'aire de travail. C'est pourquoi, à part l'utilisateur, personne ne doit se trouver dans un rayon de 15 m de la machine en marche. Respecter aussi cette distance par rapport à des véhicules, des vitres etc. – **risque de dégâts matériels !** Même à une distance de plus de 15 m, des objets projetés peuvent encore présenter des risques.



Éviter tout contact avec l'outil de coupe – **risque de blessure !**

Veiller à ce que le ralenti soit correctement réglé – de telle sorte qu'après le relâchement de la gâchette d'accélérateur l'outil de coupe ne tourne plus.

Contrôler régulièrement et rectifier si nécessaire le réglage du ralenti. Si l'outil de coupe est entraîné au ralenti, malgré un réglage correct, faire réparer la machine par le revendeur spécialisé – voir la Notice d'emploi du moteur Combi-Système. STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

Faire particulièrement attention sur un sol glissant – mouillé ou couvert de neige – de même qu'en travaillant à flanc de coteau ou sur un sol inégal etc. – **risque de dérapage !**

Faire attention aux obstacles : souches d'arbres, racines – **pour ne pas risquer de trébucher !**

Travailler seulement depuis le sol, ne jamais monter sur un échafaudage instable – jamais sur une échelle ou une nacelle élévatrice.

Ne jamais travailler d'une seule main.

En travaillant avec des protège-oreilles, il faut faire tout particulièrement attention – parce que des bruits signalant un danger (cris, signaux sonores etc.) sont moins bien perceptibles.

Faire des pauses à temps pour ne pas risquer d'atteindre un état de fatigue ou d'épuisement qui pourrait **entraîner un accident !**

Travailler calmement, de manière bien réfléchie – seulement dans de bonnes conditions de visibi-



lité et d'éclairage. Prendre les précautions utiles pour exclure le risque de blesser d'autres personnes.

Si la machine a été soumise à des sollicitations sortant du cadre de l'utilisation normale (par ex. si elle a été soumise à des efforts violents, en cas de choc ou de chute), avant de la remettre en marche, il faut impérativement s'assurer qu'elle se trouve en parfait état de fonctionnement – voir également « Avant la mise en route du moteur ».

Il faut notamment vérifier le bon fonctionnement des dispositifs de sécurité. Il ne faut en aucun cas continuer d'utiliser la machine si la sécurité de son fonctionnement n'est pas garantie. En cas de doute, consulter le revendeur spécialisé.



Ne jamais travailler sans le capot protecteur qui convient pour la machine et l'outil de coupe utilisé – **risque de blessure par des objets projetés !**



Examiner le terrain : des objets durs – pierres, morceaux de métal ou autres – peuvent être projetés au loin – même à plus de 15 m – **risque de blessure !** – et risquent d'endommager l'outil de coupe ou de causer des dégâts matériels (par ex. sur des véhicules garés, vitres etc.).



Il faut prendre des précautions particulières en travaillant sur des terrains difficiles, à végétation dense.

En fauchant dans les broussailles hautes ou sous les buissons et haies : tenir l'outil de coupe à une hauteur de travail d'au moins 15 cm du sol – pour ne pas mettre en danger les petits animaux cachés.

Vérifier l'outil de coupe à de courts intervalles réguliers – et immédiatement si le comportement de l'outil change perceptiblement :

- Arrêter le moteur, maintenir fermement la machine, presser l'outil de coupe sur le sol pour le freiner.
- Contrôler l'état et la bonne fixation – s'assurer qu'aucun début de fissuration n'est perceptible.
- Vérifier l'affûtage.
- Des outils de coupe défectueux ou émoussés doivent être remplacés immédiatement, également en cas de fissures capillaires minimes.

Enlever régulièrement l'herbe et les broussailles enchevêtrées dans la prise de l'outil de coupe – en cas d'engorgement, nettoyer la zone de l'outil de coupe ou du capot protecteur.

Pour remplacer l'outil de coupe, arrêter le moteur – **risque de blessure !**



À l'utilisation, le réducteur devient très chaud. Ne pas toucher au carter de réducteur – **risque de brûlure !**

Si un outil de coupe en rotation heurte une pierre ou un autre objet dur, cela peut provoquer un jaillissement d'étincelles et, dans certaines circonstances, mettre le feu à des matières aisément inflammables. Les plantes sèches et les broussailles sont aussi facilement inflammables, surtout par temps chaud et sec. En présence d'un risque d'incendie, ne pas utiliser des outils de coupe à proximité de matières inflammables ou de plantes ou broussailles sèches. Il est impératif de demander à l'autorité forestière responsable s'il y a un risque d'incendie.

### 3.6 Utilisation de têtes faucheuses

Compléter le capot protecteur de l'outil de coupe avec les pièces à rapporter indiquées dans la Notice d'emploi.

Utiliser exclusivement un capot protecteur muni d'un couteau monté conformément aux prescriptions, pour rogner les fils de coupe à la longueur autorisée.

Pour réajuster la longueur du fil de coupe sur les têtes faucheuses à sortie de fil manuelle, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

L'utilisation, interdite, avec des fils de coupe trop longs réduit le régime de travail du moteur. L'embrayage patine alors continuellement, ce qui entraîne une surchauffe et la détérioration d'éléments fonctionnels importants (par ex. embrayage, pièces en matière synthétique du carter) – des dommages subséquents, par ex. le fait que l'outil de coupe soit entraîné au ralenti, présentent un **risque de blessure !**

### 3.7 Utilisation d'outils de coupe métalliques

STIHL recommande d'utiliser des outils de coupe métalliques d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Les outils de coupe métalliques tournent à très haute vitesse. Cela engendre des forces qui agissent sur la machine, sur l'outil de coupe et sur les végétaux coupés.

Il faut impérativement affûter les outils de coupe métalliques à intervalles réguliers, en respectant les prescriptions.

Des outils de coupe métalliques affûtés de façon irrégulière engendrent un balourd qui peut soumettre la machine à des sollicitations extrêmes – **des pièces risquent de casser !**

Des tranchants émoussés ou pas correctement affûtés peuvent soumettre l'outil de coupe métallique à des contraintes supérieures à la normale – l'outil risque de se fissurer ou d'éclater – **risque de blessure !**

Après tout contact avec des objets durs (par ex. pierres, roches, objets métalliques), contrôler si l'outil de coupe métallique n'a pas été endommagé (début de fissuration, déformations etc.). Il faut impérativement éliminer les bavures ou autres refoulements de matière visibles, car ils risquent de se détacher à l'utilisation de l'outil de coupe et les éclats peuvent être projetés au loin – **risque de blessure !**

Ne pas continuer d'utiliser des outils de coupe endommagés ou présentant un début de fissuration – et ne pas non plus les réparer – par ex. par soudage ou redressage – modification de la forme (balourd).

Des particules ou des éclats pourraient se détacher, être projetés à haute vitesse et toucher l'utilisateur ou une autre personne – **risque de blessures très graves !**

Afin de réduire les risques décrits ci-avant, qui peuvent se présenter à l'utilisation d'un outil de coupe métallique, il faut veiller à ne jamais employer un outil de coupe métallique de trop grand diamètre. L'outil ne doit pas être trop lourd. Il doit être fabriqué en matières de qualité suffisante et avoir la géométrie (forme, épaisseur) qui convient.

Si l'on utilise un outil de coupe métallique qui n'a pas été fabriqué par STIHL, son poids, son épaisseur et son diamètre ne doivent en aucun cas dépasser ceux du plus gros outil de coupe métallique STIHL autorisé pour cette machine, et il doit avoir exactement la même forme que cet outil d'origine STIHL – **risque de blessure !**

### 3.8 Après le travail

À la fin du travail et avant de quitter la machine : arrêter le moteur.

Après la fin du travail, enlever régulièrement la poussière, les saletés, la terre et les débris de

plantes pris dans l'outil de coupe – pour cela, mettre des gants – **risque de blessure !**

Pour le nettoyage, ne pas employer de produits dissolvant la graisse.

Après le nettoyage méticuleux, enduire la surface des outils de coupe métalliques avec un produit anticorrosion.

## 3.9 Maintenance et réparations

La machine doit faire l'objet d'une maintenance régulière. Exécuter exclusivement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans les Notices d'emploi de l'outil CombiSystème et du moteur CombiSystème. Faire exécuter toutes les autres opérations par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et la machine risquerait d'être endommagée. Pour toute question à ce sujet, s'adresser à un revendeur spécialisé.

STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL. Leurs caractéristiques sont optimisées tout spécialement pour cette machine, et pour répondre aux exigences de l'utilisateur.

Pour la réparation, la maintenance et le nettoyage, toujours arrêter le moteur – **risque de blessure !**

## 3.10 Symboles appliqués sur les dispositifs de protection

Certains des symboles suivants se trouvent sur la face extérieure du capot protecteur et attirent l'attention sur la combinaison outil de coupe / capot protecteur autorisée.



Il est permis d'utiliser ce capot protecteur avec des têtes faucheuses.



Il est interdit d'utiliser ce capot protecteur avec des têtes faucheuses.



Il est permis d'utiliser ce capot protecteur avec des couteaux à herbe.



Il est interdit d'utiliser ce capot protecteur avec des couteaux à herbe.



Il est permis d'utiliser ce capot protecteur avec des couteaux à taillis.



Il est interdit d'utiliser ce capot protecteur avec des couteaux à taillis.



Il est interdit d'utiliser ce capot protecteur avec des couteaux de broyage.



Il est interdit d'utiliser ce capot protecteur avec des scies circulaires.



Ce symbole indique le sens de rotation de l'outil de coupe.

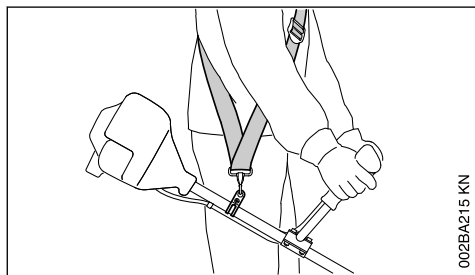
max Ø XXX Ce symbole indique le diamètre maximal de l'outil de coupe en millimètres.



Ce symbole indique la vitesse nominale de l'outil de coupe.

### 3.11 Harnais

Le harnais fait partie du jeu de pièces fourni à la livraison ou peut être livré en tant qu'accessoire optionnel.

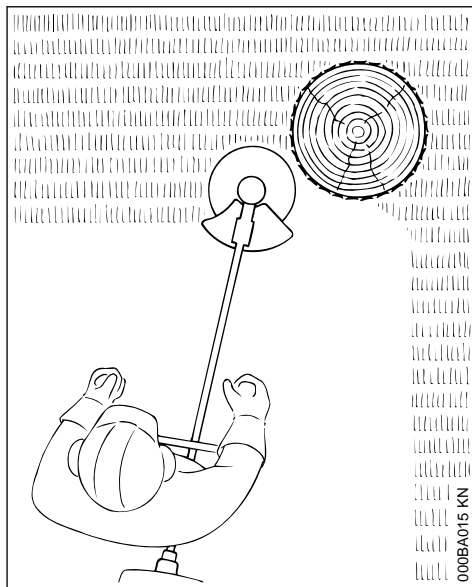


- Utiliser le harnais ;
- accrocher la machine au harnais après avoir mis le moteur en marche.

**Pour l'utilisation des couteaux à herbe et des couteaux à taillis** le port d'un harnais (simple) est obligatoire !

**Pour l'utilisation des scies circulaires** le port d'un harnais double avec système de débouclage rapide est obligatoire !

### 3.12 Tête faucheuse avec fil de coupe



Pour une coupe « en douceur » – pour couper proprement même les bordures irrégulières, autour des arbres, des poteaux etc. – moindre risque d'endommager l'écorce des arbres.

Le jeu de pièces fourni à la livraison de la tête faucheuse comprend un folio. Pour la recharge de la tête faucheuse avec un fil de coupe, procédez exclusivement suivant les instructions du folio.



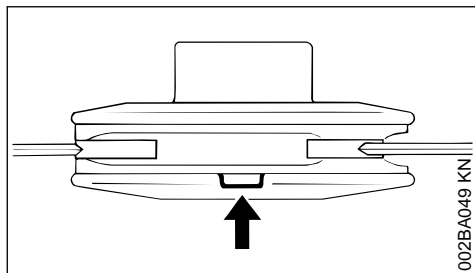
**AVERTISSEMENT**

Ne pas remplacer le fil de coupe par des fils ou câbles métalliques – **risque de blessure !**

### 3.13 Tête faucheuse avec couteaux en matière synthétique – STIHL PolyCut

Pour faucher les bordures de prés dégagées (sans poteaux, clôtures, arbres ou obstacles similaires).

**Faire attention aux témoins d'usure !**



Si, sur la tête faucheuse PolyCut, l'un des témoins d'usure est cassé, du côté inférieur (flèche) : ne plus utiliser cette tête faucheuse, mais la remplacer par une tête faucheuse neuve ! **Risque de blessure** par des éclats de l'outil projetés !

Respecter impérativement les instructions à suivre pour la maintenance de la tête faucheuse PolyCut !

La tête faucheuse PolyCut peut être également munie d'un fil de coupe, à la place des couteaux en matière synthétique.

Des folios font partie de l'ensemble fourni à la livraison de la tête faucheuse. Pour monter des couteaux en matière synthétique ou un fil de coupe sur la tête faucheuse, procéder exclusivement suivant les instructions des folios.



#### AVERTISSEMENT

Ne pas utiliser des fils ou câbles métalliques à la place du fil de coupe prévu – **risque de blessure** !

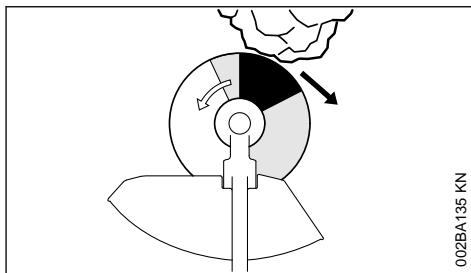
### 3.14 Risque de rebond avec les outils de coupe métalliques



#### AVERTISSEMENT

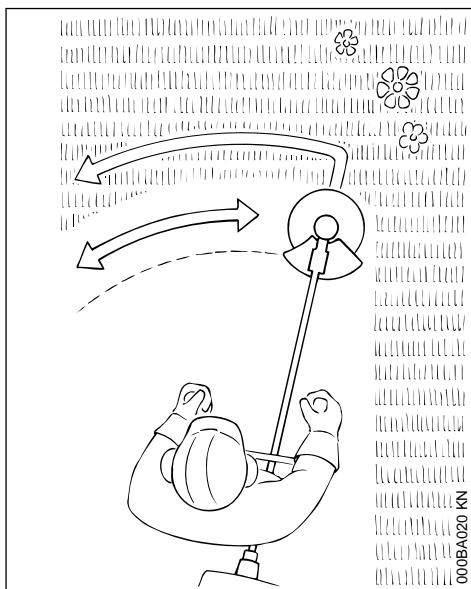


L'utilisation d'outils de coupe métalliques présente un risque de rebond, si l'outil entre en contact avec un objet solide (tronc d'arbre, branche, souche d'arbre, pierre etc.). La machine est alors projetée en arrière – dans la direction opposée au sens de rotation de l'outil.



Un **risque de rebond accru** se présente lorsque le **secteur de l'outil dessiné en noir** touche un obstacle.

### 3.15 Couteau à herbe



Uniquement pour l'herbe et les plantes adventices – mener le dispositif comme une faux.



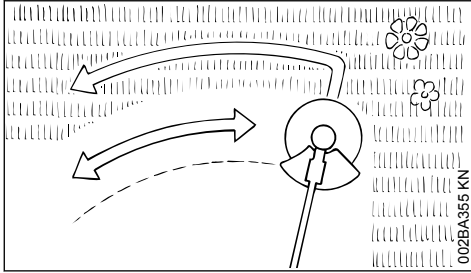
#### AVERTISSEMENT

Une utilisation incorrecte peut entraîner la détérioration du couteau à herbe – **risque de projection d'éclats de l'outil – risque de blessure** !

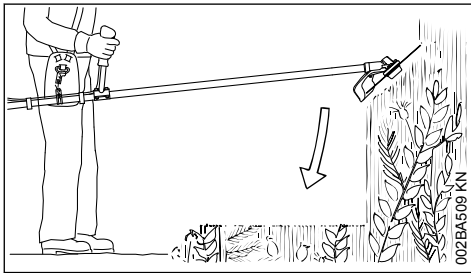
Lorsque le couteau à herbe est nettement émoussé, il faut le réaffûter conformément aux prescriptions.

### 3.16 Couteau à taillis

Pour la coupe de l'herbe enchevêtrée, pour l'éclaircissage des plantes sauvages et des broussailles et pour le dépressage des jeunes peuplements forestiers jusqu'à un diamètre de tige de 2 cm au maximum – ne pas couper du bois plus fort – **risque d'accident !**



Pour la coupe de l'herbe et le dépressage d'un jeune peuplement forestier, manier la machine comme une faux, au ras du sol.



Pour l'éclaircissage des plantes sauvages et des broussailles, « plonger » le couteau à taillis dans les plantes – de telle sorte qu'elles soient hachées de haut en bas. L'utilisateur ne doit pas tenir l'outil de coupe à une hauteur supérieure à sa hanche.

En appliquant cette technique de travail, il faut être extrêmement prudent. Plus la distance entre l'outil de coupe et le sol est grande, plus il y a risque de projection de particules sur le côté – **risque de blessure !**

Attention ! Une utilisation incorrecte peut entraîner la détérioration du couteau à taillis – risque de projection d'éclats de l'outil **risque de blessure !**

Afin de minimiser le risque d'accident, respecter impérativement les points suivants :

- éviter tout contact avec des pierres, des éléments métalliques ou d'autres objets solides ;

- ne pas couper du bois ou des broussailles d'une section de plus de 2 cm – pour une section supérieure, utiliser une scie circulaire ;
- vérifier régulièrement le couteau à taillis et s'assurer qu'il ne présente pas de détériorations – si un couteau à taillis est endommagé, il ne faut plus l'utiliser ;
- réaffûter le couteau à taillis régulièrement et dès qu'il est nettement émoussé – en respectant les prescriptions à suivre pour l'affûtage – et, si nécessaire, le faire rééquilibrer (pour cela, STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL).

### 3.17 Scie circulaire

Pour couper des buissons et des arbustes jusqu'à un diamètre de tronc de 4 cm.

On obtient le meilleur rendement de coupe en travaillant à pleins gaz, avec une pression d'avance régulière.

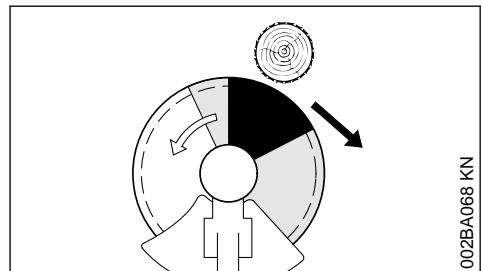
Utiliser les scies circulaires exclusivement avec la butée qui convient suivant le diamètre de l'outil de coupe.

#### ! AVERTISSEMENT

Éviter impérativement tout contact de la scie circulaire avec des pierres ou avec le sol – risque de fissuration ! Réaffûter la lame à temps et conformément aux instructions – des dents émoussées peuvent entraîner une fissuration et, par la suite, l'éclatement de la scie – **risque d'accident !**

À l'abattage d'un arbre, la distance par rapport à tout autre poste de travail le plus proche devrait être au moins égale à deux fois la longueur de l'arbre.

#### 3.17.1 Risque de rebond



C'est dans la zone dessinée en noir qu'il y a les plus grands risques de rebond : ne jamais utiliser cette zone de l'outil de coupe pour attaquer une coupe ou pour scier.

La zone dessinée en gris présente aussi un risque de rebond : cette zone de l'outil de coupe ne devrait être utilisée, pour des techniques de travail particulières, que par des personnes dotées d'une formation spéciale et d'une bonne expérience.

C'est la zone dessinée en blanc qui permet un travail facile avec le moindre risque de rebond. Toujours attaquer une coupe avec cette zone.

## 4 Moteurs CombiSystème autorisés

### 4.1 Moteurs CombiSystème

Utiliser exclusivement des moteurs CombiSystème livrés par STIHL ou sur lesquels le montage de cet outil a été expressément autorisé par STIHL.

Suivant l'outil de coupe employé, toujours respecter les instructions du chapitre « Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ».

L'utilisation de cet outil CombiSystème est autorisée exclusivement avec les moteurs CombiSystème suivants :

STIHL KM 56 R, KM 85 R<sup>1)</sup>, KM 94 R, KM 111 R, KM 131, KM 131 R, KM 235.0, KM 235.0 R, KMA 130 R, KMA 135 R



### AVERTISSEMENT

Sur les machines à poignée circulaire, la protection (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur) doit être montée.

### 4.2 Débroussailleuses à tube démontable

Cet outil CombiSystème peut être également rapporté sur des débroussailleuses STIHL à tube démontable, modèles T (dispositifs à moteur de base).

C'est pourquoi l'utilisation de cet outil CombiSystème est également autorisée sur les machines suivantes :

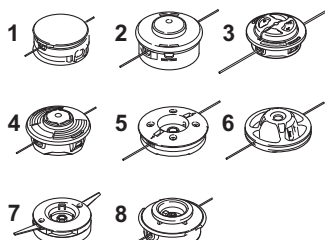
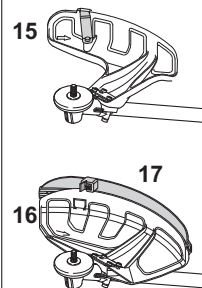
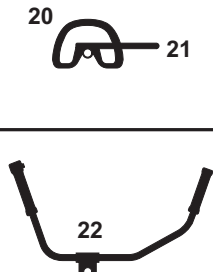
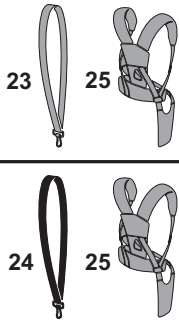
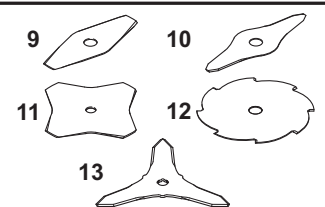
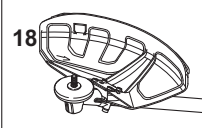
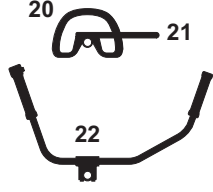
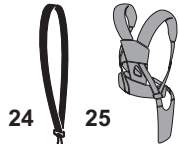
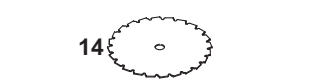
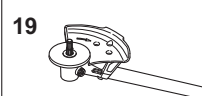
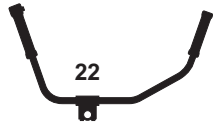

STIHL FR 131 T, FR 235.0 T

<sup>1)</sup> exclusivement pour pays non membres de l'UE


**AVERTISSEMENT**

Pour l'utilisation de la protection (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur), suivre les instructions de la Notice d'emploi de la machine.

## 5 Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais

Outil de coupe	Capot protecteur, butée	Poignée	Harnais
 <p>1 2 3 4 5 6 7 8</p>	 <p>15 16 17</p>	 <p>20 21 22</p>	 <p>23 25 24 25</p>
 <p>9 10 11 12 13</p>	 <p>18</p>	 <p>20 21 22</p>	 <p>24 25</p>
 <p>14</p>	 <p>19</p>	 <p>22</p>	 <p>26</p>

### 5.1 Combinaisons autorisées

Choisir la bonne combinaison dans le tableau en fonction de l'outil de coupe !

**AVERTISSEMENT**

Pour des questions de sécurité, il ne faut combiner que les versions d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais qui se trouvent sur la même ligne du tableau. Toute autre combinaison est interdite – **risque d'accident !**

**AVERTISSEMENT**

Sur les machines avec poignée circulaire, la protection (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur) doit être montée.

## 5.2 Outils de coupe

### 5.2.1 Têtes faucheuses

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2 / AutoCut 27-2
- 3 STIHL AutoCut C 26-2
- 4 STIHL AutoCut 36-2
- 5 STIHL DuroCut 20-2
- 6 STIHL FixCut 31-2
- 7 STIHL PolyCut 18-2<sup>3)</sup> / PolyCut28-2
- 8 STIHL TrimCut 32-2

### 5.2.2 Outils de coupe métalliques

- 9 Couteau à herbe 230-2 (Ø 230 mm)
- 10 Couteau à herbe 260-2 (Ø 260 mm)
- 11 Couteau à herbe 230-4 (Ø 230 mm)
- 12 Couteau à herbe 230-8 (Ø 230 mm)
- 13 Couteau à taillis 250-3<sup>1)</sup> (Ø 250 mm)
- 14 Scie circulaire 200-22 à dents douces <sup>1)2)</sup> (Ø 200 mm), scie circulaire 200-22 HP à dents douces<sup>1)2)</sup> (Ø 200 mm)

<sup>1)</sup> Cet outil n'est pas autorisé pour les KM 56 R

<sup>2)</sup> Cet outil n'est pas autorisé pour les FR 131 T, KM 56 R, KM 85 R, KM 94 R, KM 111 R, KM 131 R, KMA 130 R, KMA 135 R

<sup>3)</sup> Cet outil n'est pas autorisé pour les KMA 130

**AVERTISSEMENT**

Il est interdit d'utiliser des couteaux à herbe, des couteaux à taillis ou des scies circulaires non métalliques.

## 5.3 Capots protecteurs, butée

- 15 Capot protecteur pour têtes faucheuses
- 16 Capot protecteur
- 17 Tablier et couteau rogneur pour têtes faucheuses
- 18 Capot protecteur sans tablier ni couteau rogneur, pour outils de coupe métalliques, pièces 9 à 14
- 19 Butée pour scies circulaires

## 5.4 Poignées

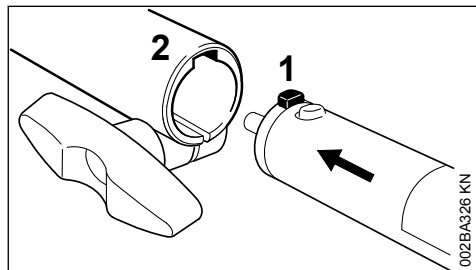
- 20 Poignée circulaire avec
- 21 Protection (pour garder la distance de sécurité entre l'outil de coupe et les pieds et jambes de l'utilisateur)
- 22 Guidon

## 5.5 Harnais

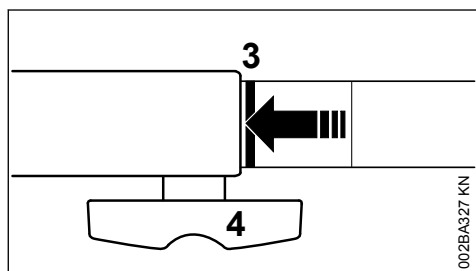
- 23 Harnais simple – peut être utilisé
- 24 Harnais simple – obligatoire
- 25 Harnais double – peut être utilisé
- 26 Harnais double – obligatoire



## 6 Montage de l'outil CombiSystème



- Introduire le téton (1) du tube à fond dans la rainure (2) du manchon d'accouplement ;



Après l'emmanchement correct, la ligne rouge (3 = pointe de la flèche) doit affleurer avec le manchon d'accouplement.

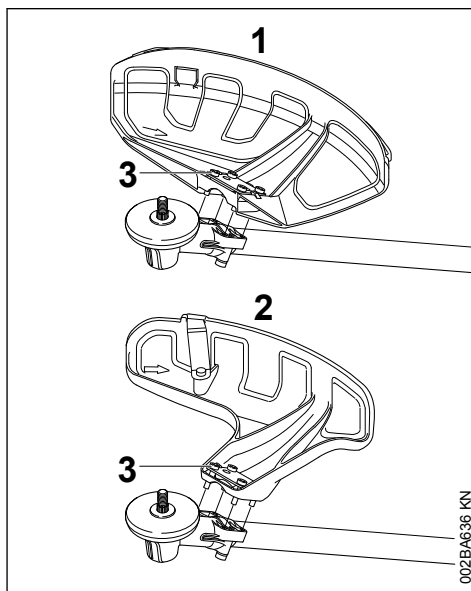
- serrer **fermement** la vis à garot (4).

### 6.1 Démontage de l'outil CombiSystème

- Pour enlever le demi-arbre (partie inférieure du tube), procéder dans l'ordre inverse.

## 7 Montage des dispositifs de sécurité

### 7.1 Montage du capot protecteur



**1 Capot protecteur pour outils de fauchage**

**2 Capot protecteur pour têtes faucheuses**

Les capots protecteurs (1) et (2) se fixent de la même manière, sur le réducteur.

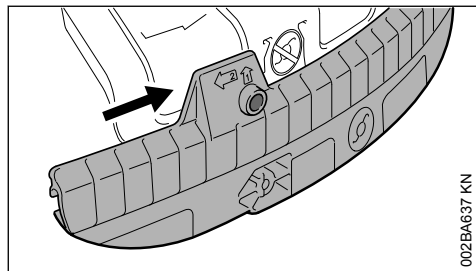
- Poser le capot protecteur sur le réducteur ;
- visser et serrer les vis (3).

## 7.2 Montage du tablier et du couteau

### ! AVERTISSEMENT

Risque de blessure par des objets projetés ou en cas de contact avec l'outil de coupe. Lorsqu'on utilise des têtes faucheuses, le tablier et le couteau doivent toujours être montés sur le capot protecteur (1).

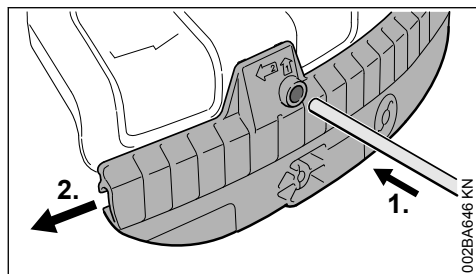
## 7.3 Montage du tablier



002BA637 KN

- ▶ Glisser la rainure de guidage du tablier sur le rebord du capot protecteur jusqu'à ce que le tablier s'encliquette.

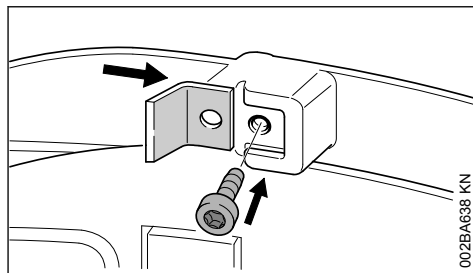
## 7.4 Démontage du tablier



002BA646 KN

- ▶ Exercer une pression dans l'orifice du tablier, à l'aide du mandrin de calage, et pousser en même temps légèrement le tablier vers la gauche.
- ▶ Enlever complètement le tablier du capot protecteur.

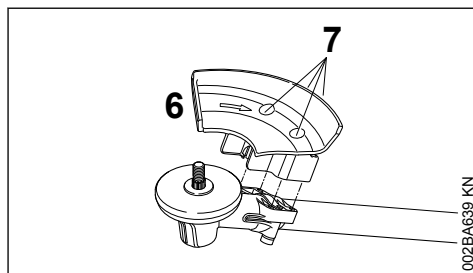
## 7.5 Montage du couteau



002BA638 KN

- ▶ Glisser le couteau dans la rainure de guidage du tablier.
- ▶ Visser et serrer la vis.

## 7.6 Montage de la butée



002BA639 KN

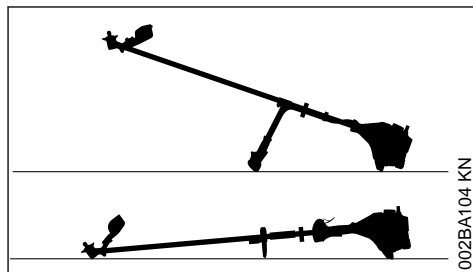
### ! AVERTISSEMENT

Risque de blessure par des objets projetés ou en cas de contact avec l'outil de coupe. Lorsqu'on utilise des scies circulaires, la butée (6) doit toujours être montée.

- ▶ Poser la butée (6) sur la bride du réducteur.
- ▶ Visser et serrer les vis (7).

## 8 Montage de l'outil de coupe

### 8.1 Pose de la machine sur le sol



002BA104 KN

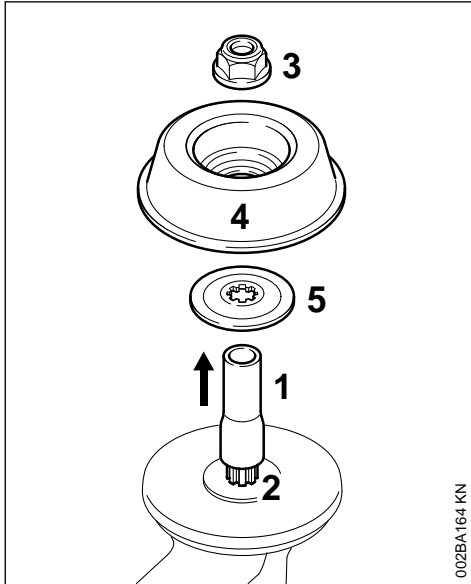
- ▶ Arrêter le moteur ;
- ▶ poser la machine de telle sorte que la prise pour outil de coupe soit orientée vers le haut.

## 8.2 Pièces de fixation pour outils de coupe

Le jeu de pièces joint pour la fixation de l'outil de coupe peut différer suivant l'outil de coupe livré avec l'équipement de première monte d'une machine neuve.

### 8.2.1 Livraison avec pièces de fixation

Il est possible de monter des têtes faucheuses et des outils de coupe métalliques.



002BA164 KN

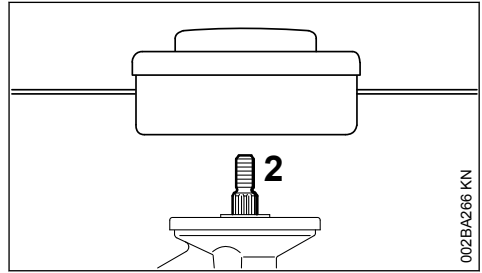
Suivant la version de l'outil de coupe, il faut utiliser en outre l'écrou (3), le bol glisseur (4) et le disque de pression (5).

Ces pièces font partie du jeu de pièces joint à la livraison de la machine ou sont livrables à titre d'accessoires optionnels.

### 8.2.2 Enlèvement du protecteur de transport

- Enlever la gaine (1) de l'arbre (2).

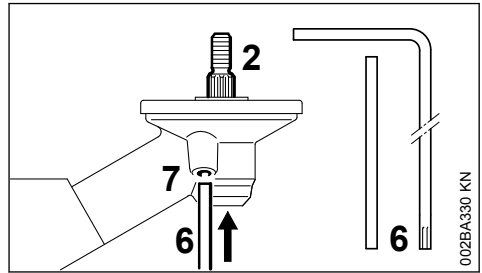
### 8.2.3 Livraison sans pièces de fixation



002BA266 KN

Il est seulement possible de monter des têtes faucheuses, à fixer directement sur l'arbre (2).

### 8.3 Blocage de l'arbre

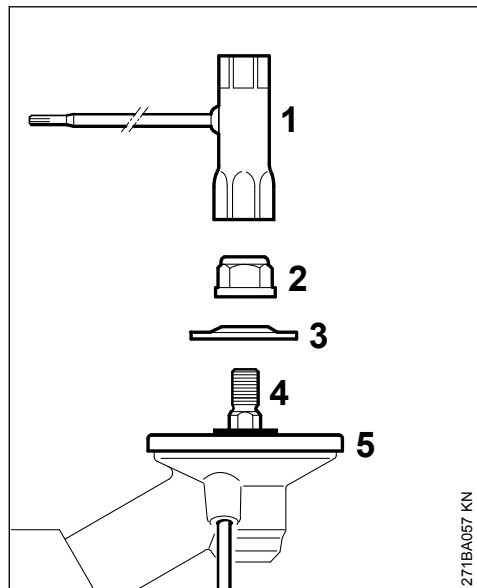


002BA330 KN

Pour le montage et le démontage des outils de coupe, il faut bloquer l'arbre (2) à l'aide du mandrin de calage (6) ou du tournevis coudé (6). Les pièces font respectivement partie du jeu de pièces joint à la livraison de la machine ou sont livrables à titre d'accessoire optionnel.

- Glisser le mandrin de calage (6) ou le tournevis coudé (6) dans l'orifice (7) du réducteur, jusqu'en butée – en exerçant une légère pression.
- Faire jouer l'arbre, l'écrou ou l'outil de coupe jusqu'à ce que le mandrin s'encliquette et que l'arbre soit bloqué.

## 8.4 Démontage des pièces de fixation



271BA057 KN

- ▶ Bloquer l'arbre.
- ▶ Desserrer l'écrou (2) en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre (filetage à gauche) avec la clé multiple (1) et l'enlever.
- ▶ Enlever la rondelle de pression (3) de l'arbre (4), le disque de pression (5) ne doit pas être enlevé.

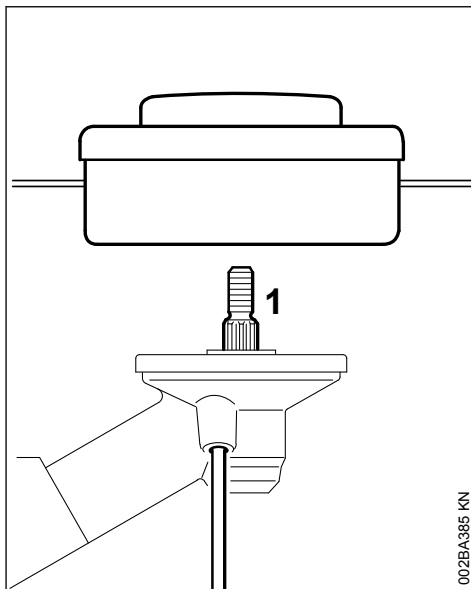
## 8.5 Monter un outil de coupe.

**AVERTISSEMENT**

Monter le capot protecteur qui convient pour l'outil de coupe respectivement utilisé – voir « Montage du capot protecteur ».

## 8.6 Montage de la tête faucheuse avec prise fileté

Conserver précieusement le folio joint à la tête faucheuse.



002BA385 KN

- ▶ Poser le disque de pression.
- ▶ Visser la tête faucheuse sur l'arbre (1) en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, jusqu'en appui.
- ▶ Bloquer l'arbre.
- ▶ Serrer fermement la tête faucheuse.

*AVIS*

Enlever l'outil inséré pour bloquer l'arbre.

## 8.7 Démontage de la tête faucheuse

- ▶ Bloquer l'arbre.
- ▶ Faire tourner la tête faucheuse dans le sens des aiguilles d'une montre.

## 8.8 Montage d'outils de coupe métalliques

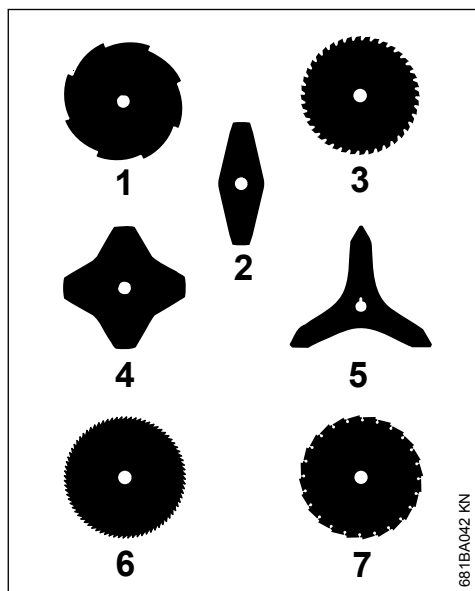
Conserver précieusement l'emballage et le folio joint à l'outil de coupe métallique.

**AVERTISSEMENT**

Mettre des gants de protection – risque de blessure sur les tranchants acérés.

Ne monter qu'un seul outil de coupe métallique !

## Orientation correcte de l'outil de coupe

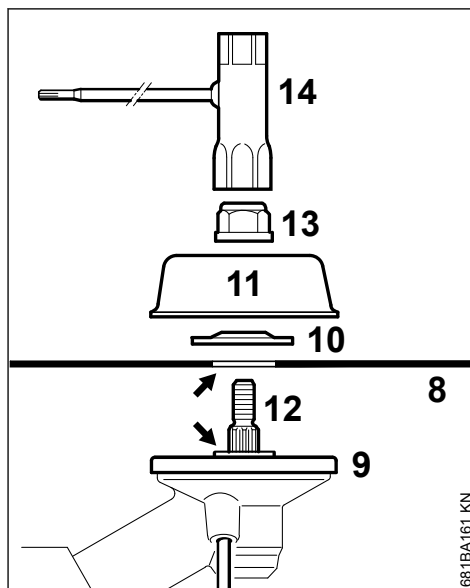


Les outils de coupe (2, 4, 5) peuvent être orientés dans n'importe quel sens – retourner assez souvent ces outils de coupe pour éviter une usure unilatérale.

Les tranchants des outils de coupe (1, 3, 6, 7) doivent être orientés dans le sens des aiguilles d'une montre.



Respecter le sens de rotation indiqué par la flèche estampée sur la face intérieure du capot protecteur.



- Poser l'outil de coupe (8) sur le disque de pression (9) ;



Le collet (flèche) doit s'engager dans l'orifice de l'outil de coupe.

## Fixation de l'outil de coupe

- poser la rondelle de pression (10) – avec le côté bombé orienté vers le haut ;
- poser le bol glisseur (11) ;
- bloquer l'arbre (12) ;
- visser l'écrou (13) sur l'arbre à l'aide de la clé multiple (14), en tournant dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, et le serrer.

### AVERTISSEMENT

S'il tourne facilement sur le filetage, l'écrou doit être remplacé.

AVIS

Enlever l'outil inséré pour bloquer l'arbre.

## 8.9 Démontage d'un outil de coupe métallique

### AVERTISSEMENT

Mettre des gants de protection – risque de blessure sur les tranchants acérés.

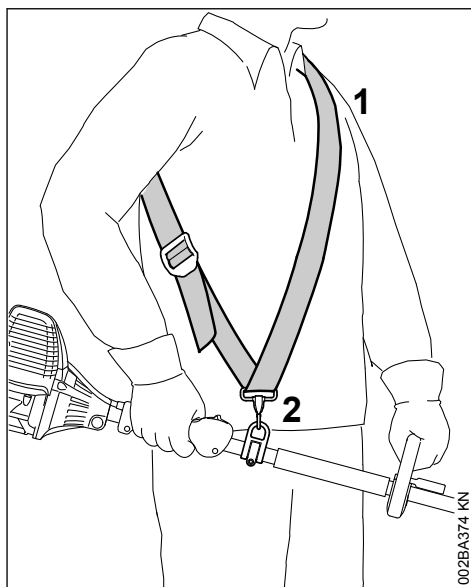
- ▶ Bloquer l'arbre ;
- ▶ desserrer l'écrou en tournant dans le sens des aiguilles d'une montre ;
- ▶ enlever, du réducteur, l'outil de coupe et ses pièces de fixation – le disque de pression (9) **ne doit pas** être enlevé.

## 9 Utilisation du harnais

Le type et la version du harnais, de l'anneau de suspension et du mousqueton diffèrent suivant les marchés.

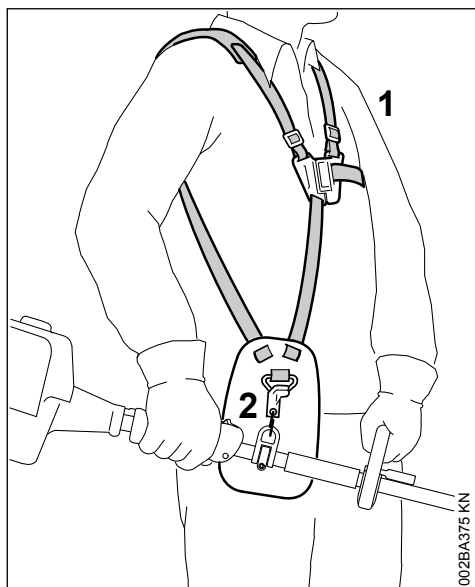
Utilisation du harnais – voir « Combinaisons autorisées d'outil de coupe, de capot protecteur, de poignée et de harnais ».

### 9.1 Harnais simple



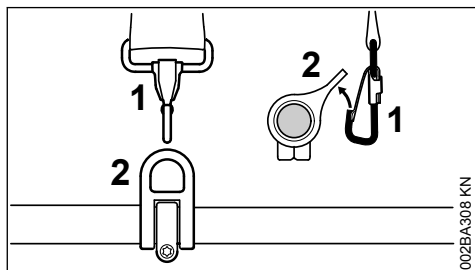
- ▶ Mettre le harnais simple (1) ;
- ▶ régler la longueur de la sangle de telle sorte que le mousqueton (2) se trouve environ à une largeur de paume en dessous de la hanche droite ;
- ▶ équilibrer la machine – voir « Équilibrage ».

## 9.2 Harnais double



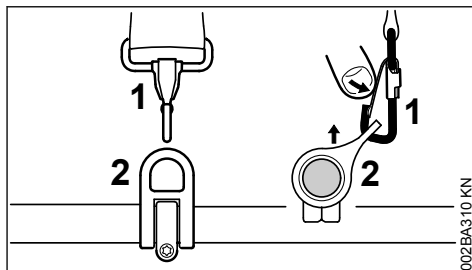
- ▶ Mettre le harnais double (1) ;
- ▶ régler la longueur de la sangle de telle sorte que le mousqueton (2) se trouve environ à une largeur de paume en dessous de la hanche droite ;
- ▶ équilibrer la machine – voir « Équilibrage ».

## 9.3 Accrochage de la machine au harnais



- ▶ Accrocher le mousqueton (1) à l'anneau de suspension (2) fixé sur le tube – en retenant l'anneau de suspension.

## 9.4 Décrochage de la machine du harnais



- ▶ Appuyer sur la languette du mousqueton (1) et sortir l'anneau de suspension (2) du mousqueton.

## 9.5 Dégagement rapide

### ⚠ AVERTISSEMENT

En cas de danger imminent, il faut se dégager rapidement de la machine et la jeter loin de soi. S'entraîner pour pouvoir se dégager rapidement de la machine. Lors de cet exercice, ne pas jeter la machine sur le sol, pour ne pas risquer de l'endommager.

Pour savoir se dégager rapidement de la machine, s'entraîner à décrocher la machine du mousqueton – en procédant comme indiqué au chapitre « Décrochage de la machine du harnais ».

En cas d'utilisation d'un harnais simple : s'entraîner pour savoir se dégager rapidement de la sangle passée sur l'épaule.

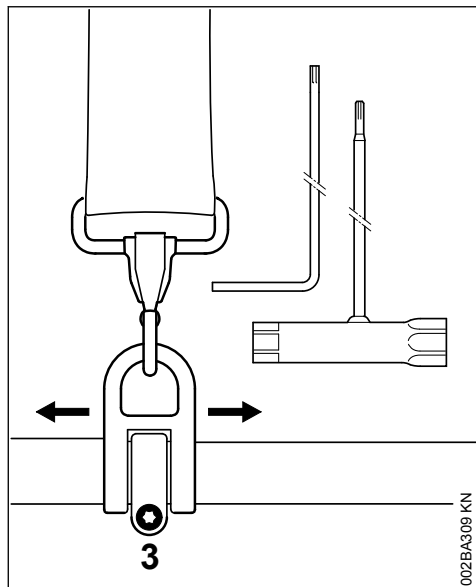
En cas d'utilisation d'un harnais double : s'entraîner pour savoir ouvrir rapidement la serrure et se dégager des sangles passées sur les épaules.

# 10 Équilibrage

## 10.1 Équilibrage de la machine

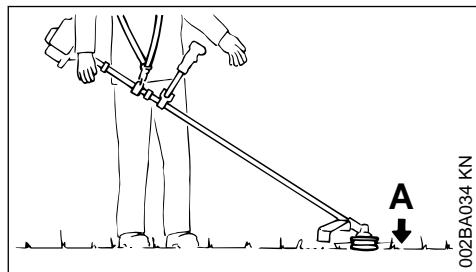
Suivant l'outil de coupe monté, la machine doit être équilibrée de différentes manières.

Jusqu'à obtention des conditions décrites au paragraphe « Positions d'équilibre », exécuter les opérations suivantes :



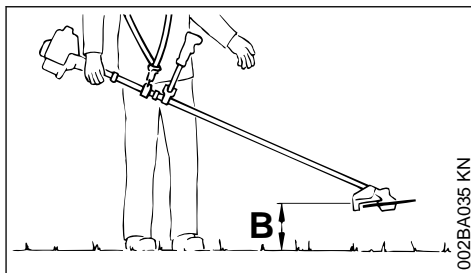
- ▶ desserrer la vis (3) ;
- ▶ faire coulisser l'anneau de suspension ;
- ▶ serrer légèrement la vis ;
- ▶ laisser la machine s'équilibrer ;
- ▶ contrôler la position d'équilibre.

### Positions d'équilibre



Les outils de fauchage (A) tels que les têtes faucheuses, les couteaux à herbe et les couteaux à taillis

- ▶ doivent légèrement porter sur le sol.



Les scies circulaires (B)

- ▶ doivent « flotter » à environ 20 cm (8 po) du sol.

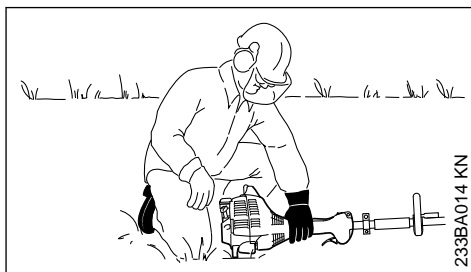
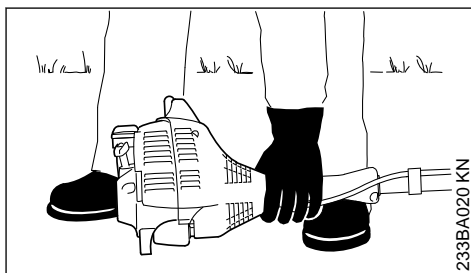
Une fois que la position d'équilibre correcte est obtenue :

- ▶ serrer fermement la vis de l'anneau de suspension.

## 11 Mise en route / arrêt du moteur

### 11.1 Mise en route du moteur

Pour la mise en route, suivre impérativement les instructions données pour le moteur CombiSystème ou pour la machine de base !



- ▶ Poser la machine sur le sol, dans une position sûre : la patte d'appui du moteur et le capot protecteur de l'outil de coupe servent d'appuis ;



- ▶ si la machine en est équipée : enlever le protecteur de transport de l'outil de coupe ;

L'outil de coupe ne doit entrer en contact ni avec le sol, ni avec un objet quelconque – **risque d'accident !**

- ▶ se tenir dans une position bien stable – différentes positions possibles : debout, penché en avant ou à genoux ;
- ▶ avec la main gauche, plaquer **fermement** la machine sur le sol – en ne touchant ni à la gâchette d'accélérateur, ni au blocage de gâchette d'accélérateur – en passant le pouce sous le carter de ventilateur ;

**AVIS**

Ne pas poser le pied ou le genou sur le tube !



**AVERTISSEMENT**

Au lancement, l'outil de coupe peut être entraîné dès que le moteur part – c'est pourquoi, dès que le moteur a démarré, il faut donner une brève impulsion sur la gâchette d'accélérateur – de telle sorte que le moteur passe au ralenti.

Le reste de la procédure de mise en route du moteur est décrit en détail dans la Notice d'emploi du moteur CombiSystème ou dans celle de la machine de base.

### 11.2 Arrêt du moteur

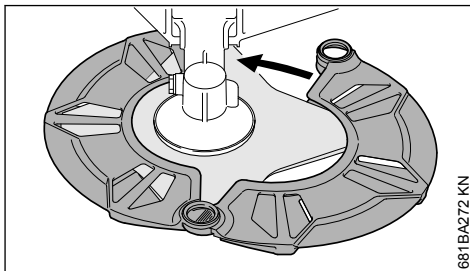
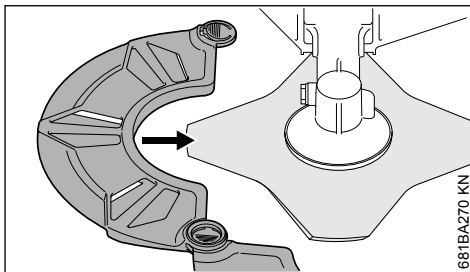
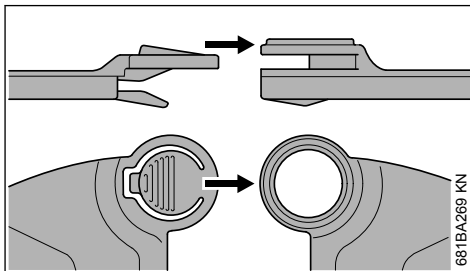
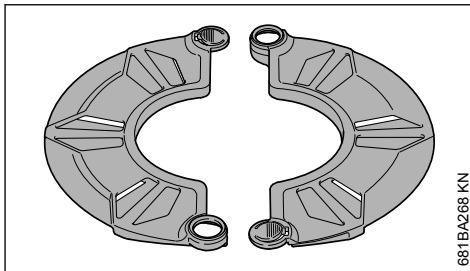
- ▶ Voir la Notice d'emploi du moteur CombiSystème ou de la machine de base.

## 12 Transport de l'appareil

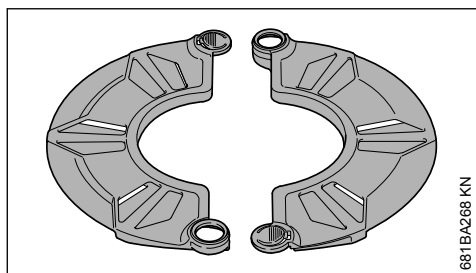
### 12.1 Utilisation du protecteur de transport

Le type du protecteur de transport joint à la livraison de la machine dépend du type d'outil de coupe métallique. Des protecteurs de transport sont également livrables en tant qu'accessoires optionnels.

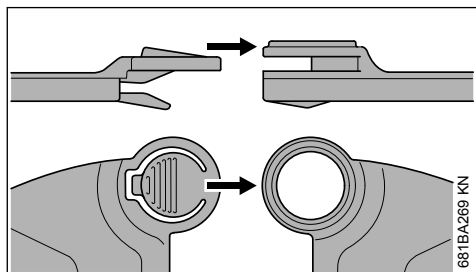
### 12.2 Couteaux à herbe 230 mm



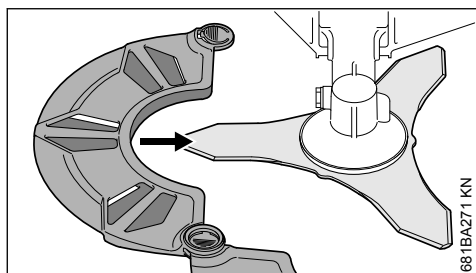
### 12.3 Couteau à taillis 250 mm



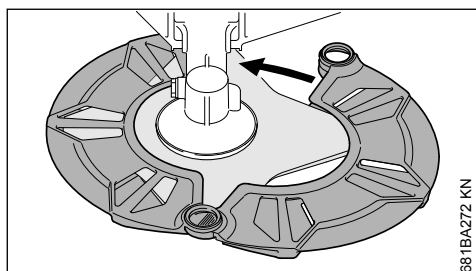
681BA268 KN



681BA269 KN

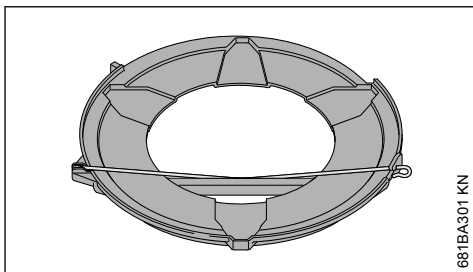


681BA271 KN

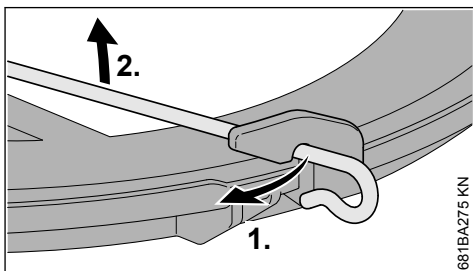


681BA272 KN

### 12.4 Couteaux à herbe jusqu'à 260 mm

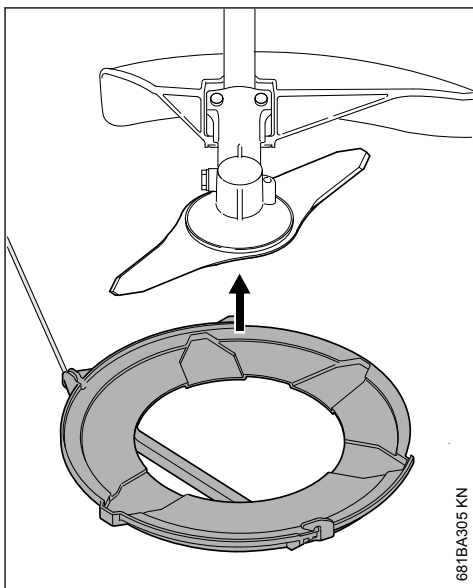


681BA301 KN



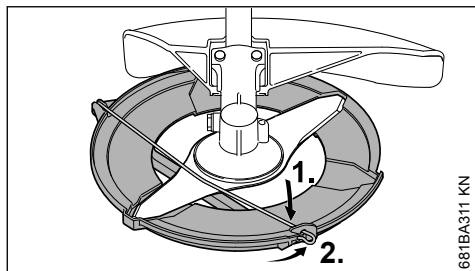
681BA275 KN

- ▶ Décrocher l'étrier de fixation du protecteur de transport ;
- ▶ faire pivoter l'étrier de fixation vers l'extérieur ;



681BA305 KN

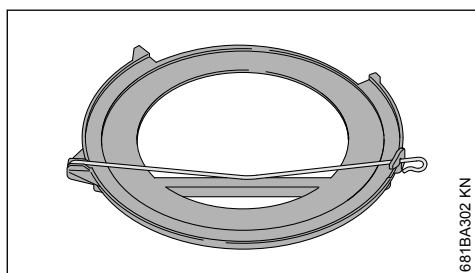
- ▶ appliquer le protecteur de transport sur l'outil de coupe, par le bas ;



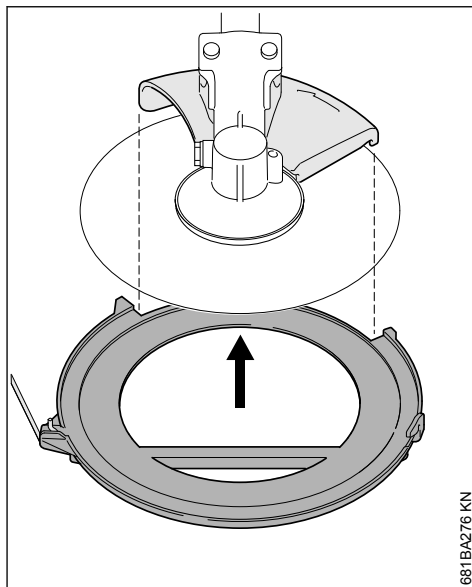
681BA311 KN

- ▶ faire pivoter l'étrier de fixation vers l'intérieur ;
- ▶ accrocher l'étrier de fixation sur le protecteur de transport.

### 12.5 Scies circulaires

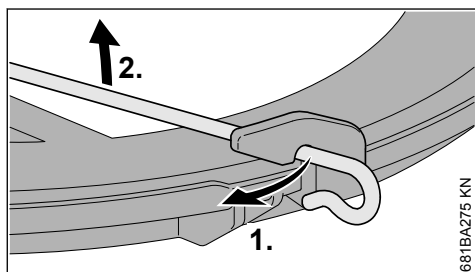


681BA302 KN



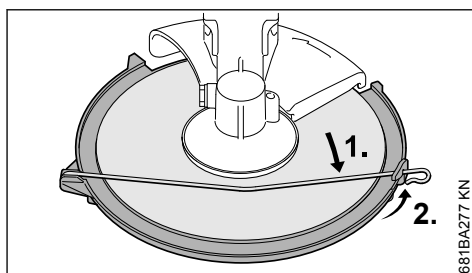
681BA276 KN

- ▶ faire pivoter l'étrier de fixation vers l'extérieur ;
- ▶ appliquer le protecteur de transport sur l'outil de coupe, par le bas, en veillant à ce que la butée se trouve bien centrée dans l'échancrure ;



681BA275 KN

- ▶ Décrocher l'étrier de fixation du protecteur de transport ;

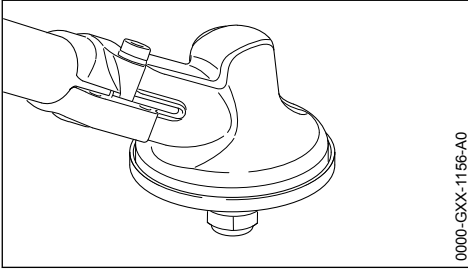


681BA277 KN

- ▶ faire pivoter l'étrier de fixation vers l'intérieur ;
- ▶ accrocher l'étrier de fixation sur le protecteur de transport.

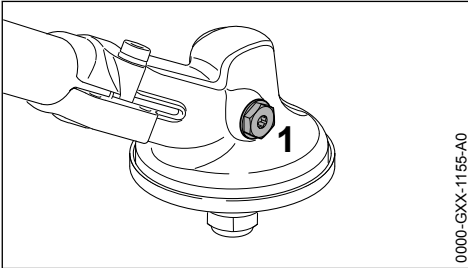
## 13 Graissage du réducteur

### 13.1 Réducteur sans bouchon fileté

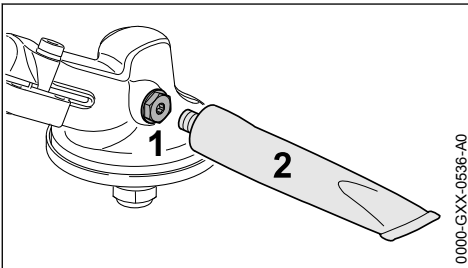


- ▶ Si le réducteur ne possède pas de bouchon fileté : le réducteur ne nécessite aucun entretien et n'a pas besoin d'être regraissé.

### 13.2 Réducteur avec bouchon fileté



- ▶ Si le réducteur possède un bouchon fileté (1) : contrôler la charge de graisse du réducteur toutes les 25 heures de fonctionnement et, si nécessaire, faire l'appoint de graisse ;



- ▶ dévisser le bouchon fileté (1) ;
- ▶ si aucune graisse n'est visible sur la face intérieure du bouchon fileté (1) : visser le tube (2) de graisse à réducteur STIHL (accessoire optionnel) ;
- ▶ injecter au maximum 5 g (1/5 oz) de graisse du tube (2) dans le réducteur ;

## AVIS

Ne pas remplir complètement le réducteur avec de la graisse à réducteur.

- ▶ dévisser le tube (2) ;
- ▶ visser et serrer le bouchon fileté (1).

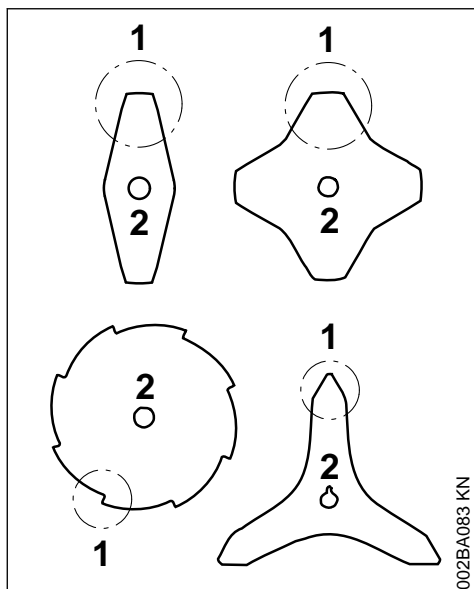
## 14 Rangement

Pour un arrêt de travail d'env. 30 jours ou plus

- ▶ Enlever l'outil de coupe, le nettoyer et le contrôler. Traiter les outils de coupe métalliques avec de l'huile de protection.
- ▶ Nettoyer soigneusement la machine.
- ▶ Si l'outil CombiSystème est conservé séparément, sans être accouplé au moteur CombiSystème : emboîter le capuchon de protection sur le tube pour éviter l'encrassement de l'accouplement.
- ▶ Conserver la machine à un endroit sec et sûr – la ranger de telle sorte qu'elle ne puisse pas être utilisée sans autorisation (par ex. par des enfants).

## 15 Affûtage des outils de coupe métalliques

- ▶ En cas d'usure minime, réaffûter les outils de coupe avec une lime d'affûtage (accessoire optionnel) – en cas d'usure prononcée ou d'ébréchure, les réaffûter avec une affûteuse ou les faire réaffûter par le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL ;
- ▶ affûter assez souvent, mais en enlevant peu de matière : pour un simple réaffûtage, il suffit généralement de donner deux ou trois coups de lime ;



- ▶ affûter uniformément les lames (1) du couteau – ne pas modifier le contour du corps de l'outil (2).

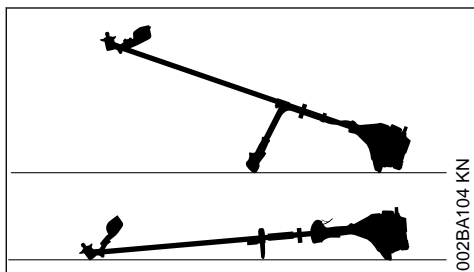
D'autres instructions à suivre pour l'affûtage sont imprimées sur l'emballage de l'outil de coupe. C'est pourquoi il faut conserver précieusement l'emballage.

### 15.1 Équilibrage

- ▶ Après le 5<sup>e</sup> réaffûtage, environ, contrôler le balourd avec l'équilibreuse STIHL (accessoire optionnel) – au besoin, rééquilibrer l'outil de coupe ou le faire rééquilibrer par le revendeur spécialisé – STIHL recommande de s'adresser au revendeur spécialisé STIHL.

## 16 Entretien de la tête faucheuse

### 16.1 Pose de la machine sur le sol



- ▶ Arrêter le moteur ;
- ▶ poser la machine de telle sorte que la prise pour outil de coupe soit orientée vers le haut.

### 16.2 Remplacement du fil de coupe

Avant de remplacer le fil de coupe, il faut impérativement vérifier si la tête faucheuse n'est pas usée.



Si l'on constate des traces d'usure prononcées, il faut remplacer la tête faucheuse complète.

Ci-après, le fil de coupe est simplement appelé « fil ».

La tête faucheuse est livrée avec un folio illustré montrant la procédure à suivre pour le remplacement des fils. C'est pourquoi il faut précieusement conserver ces instructions spécifiques à cette tête faucheuse.

- ▶ Au besoin, démonter la tête faucheuse.

### 16.3 Ajustage du fil de coupe

#### STIHL SuperCut

Le fil de coupe est débité automatiquement au cours des travaux de fauchage à condition que la longueur de fil qui dépasse encore atteigne **au moins 6 cm (2,5 po)** – et, s'il devient trop long, il est rogné à la longueur optimale par le couteau monté sur le capot protecteur.

#### STIHL AutoCut

- ▶ Le moteur étant en marche, tenir la machine au-dessus d'une surface de gazon – la tête faucheuse doit tourner ;
- ▶ frapper la tête faucheuse sur le sol – la bobine débite une certaine longueur de fil de coupe et l'extrémité du fil est rognée à la longueur correcte par le couteau monté sur le capot protecteur.

Chaque fois que l'on frappe la tête faucheuse sur le sol, cela fait débiter une certaine longueur de fil. C'est pourquoi il faut surveiller le rendement de coupe de la tête faucheuse au cours du travail. Si l'on frappe trop souvent la tête faucheuse sur le sol, des morceaux de fil sont inutilement rognés par le couteau.

La sortie automatique du fil n'est toutefois possible que si les deux extrémités du fil qui dépassent encore atteignent une longueur minimale de **2,5 cm (1 po)**.

**STIHL TrimCut**

Pour réajuster manuellement la longueur du fil, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- ▶ Tirer le boîtier de la bobine vers le haut – tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre – exécuter env. 1/6 de tour – jusqu'à la position d'encliquetage – puis le laisser revenir sous l'effet du ressort ;
- ▶ tirer sur les extrémités du fil pour les faire sortir.

Répéter cette procédure, au besoin, jusqu'à ce que les deux extrémités du fil de coupe atteignent le couteau monté sur le capot protecteur.

Un mouvement de rotation, d'un cran d'encliquetage à l'autre, débite env. **4 cm (1,5 po)** de fil.

**16.4 Remplacement du fil de coupe****STIHL PolyCut**

À la place des couteaux, sur la tête faucheuse PolyCut, on peut aussi accrocher un brin de fil coupé à la longueur requise.

**STIHL DuroCut, STIHL PolyCut**

Pour recharger la tête faucheuse à la main, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- ▶ Monter des brins de fil de la longueur requise sur la tête faucheuse, comme décrit sur le folio joint.

**16.5 Remplacement des couteaux****16.5.1 STIHL PolyCut**

Avant de remplacer les couteaux de la tête faucheuse, il faut impérativement vérifier si la tête faucheuse n'est pas usée.



Si l'on constate des traces d'usure prononcées, il faut remplacer la tête faucheuse complète.

Ci-après, les couteaux de la tête faucheuse sont simplement appelés « couteaux ».

La tête faucheuse est livrée avec un folio illustré montrant la procédure à suivre pour le remplacement des couteaux. C'est pourquoi il faut pré-

cieusement conserver ces instructions spécifiques à cette tête faucheuse.



Pour recharger la tête faucheuse à la main, il faut impérativement arrêter le moteur – **risque de blessure !**

- ▶ Démonter la tête faucheuse ;
- ▶ remplacer les couteaux comme indiqué sur la notice illustrée ;
- ▶ remonter la tête faucheuse.

**17 Instructions pour la maintenance et l'entretien**

Les indications ci-après sont valables pour des conditions d'utilisation normales. Pour des conditions plus difficiles et des journées de travail plus longues, il faut réduire, en conséquence, les intervalles indiqués.

**Vis et écrous accessibles**

- ▶ Resserrage au besoin

**Outils de coupe**

- ▶ Contrôle visuel, contrôle du serrage avant le travail et après chaque plein de carburant
- ▶ Remplacement en cas de détérioration
- ▶ Affûtage des outils de coupe métalliques avant de commencer le travail et selon besoin

**Graissage du réducteur (seulement sur les versions de réducteurs munies d'un bouchon fileté)**

- ▶ Contrôle une fois par semaine
- ▶ Appoint si nécessaire

**Étiquettes de sécurité**

- ▶ Remplacement des étiquettes de sécurité devenues illisibles

**18 Conseils à suivre pour réduire l'usure et éviter les avaries**

Le fait de respecter les prescriptions de la présente Notice d'emploi et les prescriptions de la Notice d'emploi du moteur CombiSystème permet d'éviter une usure excessive et l'endommagement du dispositif à moteur.

Le dispositif à moteur doit être utilisé, entretenu et rangé comme décrit dans ces Notices d'emploi.

L'utilisateur assume l'entière responsabilité de tous les dommages occasionnés par suite du non-respect des prescriptions de sécurité et des

instructions données pour l'utilisation et la maintenance. Cela s'applique tout particulièrement aux points suivants :

- modifications apportées au produit sans l'autorisation de STIHL ;
- utilisation d'outils ou d'accessoires qui ne sont pas autorisés pour ce dispositif, ne conviennent pas ou sont de mauvaise qualité ;
- utilisation pour des travaux autres que ceux prévus pour ce dispositif ;
- utilisation du dispositif dans des concours ou dans des épreuves sportives ;
- avaries découlant du fait que le dispositif a été utilisé avec des pièces défectueuses.

## 18.1 Opérations de maintenance

Toutes les opérations énumérées au chapitre « Instructions pour la maintenance et l'entretien » doivent être exécutées périodiquement. Dans le cas où l'utilisateur ne pourrait pas effectuer lui-même ces opérations de maintenance et d'entretien, il doit les faire exécuter par un revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Si ces opérations ne sont pas effectuées comme prescrit, cela peut entraîner des avaries dont l'utilisateur devra assumer l'entière responsabilité. Il pourrait s'ensuivre, entre autres, les dommages précisés ci-après :

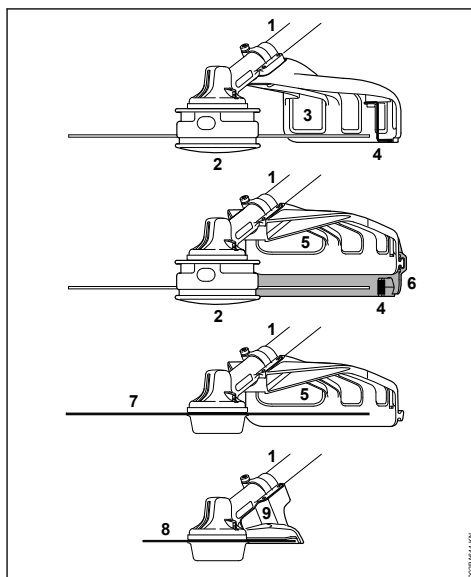
- corrosion et autres avaries subséquentes imputables au fait que le dispositif n'a pas été rangé correctement ;
- avaries et dommages subséquents survenus sur le dispositif par suite de l'utilisation de pièces de rechange de mauvaise qualité.

## 18.2 Pièces d'usure

Même lorsqu'on utilise la machine pour les travaux prévus dans sa conception, certaines pièces subissent une usure normale et elles doivent être remplacées en temps voulu, en fonction du genre d'utilisation et de la durée de fonctionnement. Il s'agit, entre autres, des pièces suivantes :

- Outils de coupe (de tout genre)
- Pièces de fixation pour outils de coupe
- Capots protecteurs pour outils de coupe

## 19 Principales pièces



- 1 Tube
- 2 Tête faucheuse
- 3 Capot protecteur (exclusivement pour têtes faucheuses)
- 4 Couteau (pour rogner le fil de coupe)
- 5 Capot protecteur (pour tous les outils de fauchage)
- 6 Tablier (pour têtes faucheuses)
- 7 Outil de fauchage métallique
- 8 Scie circulaire
- 9 Butée (exclusivement pour scies circulaires)

## 20 Caractéristiques techniques

### 20.1 Régime

Régime max. de l'arbre de sortie au niveau de l'outil de coupe, avec moteur CombiSystème :

KM 56 R :	7600 tr/min
KM 85 R :	7900 tr/min
KM 94 R :	7300 tr/min
KM 111 R :	7150 tr/min
KM 131 / 131 R :	7150 tr/min
KM 235.0 / 235.0 R :	7900 tr/min
KMA 130 R :	6070 tr/min
KMA 135 R :	6070 tr/min

Régime max. de l'arbre de sortie au niveau de l'outil de coupe, sur les débroussailleuses STIHL à tube démontable (modèles T) :

FR 131 T : 7150 tr/min  
FR 235.0 T : 7900 tr/min

## 20.2 Poids

sans outil de coupe ni capot protec- 1,2 kg  
teur :

## 20.3 Niveaux sonores et taux de vibrations

Dans la détermination des niveaux sonores et des taux de vibrations, sur les machines avec outil CombiSystème FS-KM, le ralenti et le régime maximal nominal sont pris en compte à parts égales.

Pour de plus amples renseignements sur le respect de la directive 2002/44/CE « Risques dus aux agents physiques (vibrations) » concernant les employeurs, voir

[www.stihl.com/vib](http://www.stihl.com/vib)

### 20.3.1 Niveau de pression sonore $L_{peq}$ suivant ISO 7917

avec tête faucheuse  
KM 85 R à poignée circulaire : 95 dB(A)  
avec outil de fauchage métallique  
KM 85 R à poignée circulaire : 94 dB(A)

### 20.3.2 Niveau de pression sonore $L_{peq}$ suivant ISO 22868

avec tête faucheuse  
KM 56 R à poignée circulaire : 94 dB(A)  
KM 94 R à poignée circulaire : 93 dB(A)  
KM 111 R à poignée circulaire : 96 dB(A)  
KM 131 à guidon : 98 dB(A)  
KM 131 R à poignée circulaire : 98 dB(A)  
KM 235.0 à guidon : 100 dB(A)  
KM 235.0 R à poignée circulaire : 100 dB(A)  
FR 131 T : 97 dB(A)  
FR 235.0 T : 99 dB(A)

avec outil de fauchage métallique  
KM 56 R à poignée circulaire : 94 dB(A)  
KM 94 R à poignée circulaire : 92 dB(A)  
KM 111 R à poignée circulaire : 96 dB(A)  
KM 131 à guidon : 97 dB(A)  
KM 131 R à poignée circulaire : 97 dB(A)  
KM 235.0 à guidon : 98 dB(A)  
KM 235.0 R à poignée circulaire : 99 dB(A)  
FR 131 T : 97 dB(A)  
FR 235.0 T : 99 dB(A)

### 20.3.3 Niveau de pression sonore $L_{peq}$ suivant EN 50636-2-91

avec tête faucheuse  
KMA 130 R à poignée circulaire : 83 dB(A)  
KMA 135 R à poignée circulaire : 84 dB(A)

avec outil de fauchage métallique  
KMA 130 R à poignée circulaire : 79 dB(A)  
KMA 135 R à poignée circulaire : 79 dB(A)

### 20.3.4 Niveau de puissance acoustique $L_w$ suivant ISO 10884

avec tête faucheuse  
KM 85 R à poignée circulaire : 110 dB(A)  
avec outil de fauchage métallique  
KM 85 R à poignée circulaire : 109 dB(A)

### 20.3.5 Niveau de puissance acoustique $L_w$ suivant ISO 22868

avec tête faucheuse  
KM 56 R à poignée circulaire : 106 dB(A)  
KM 94 R à poignée circulaire : 107 dB(A)  
KM 111 R à poignée circulaire : 108 dB(A)  
KM 131 à guidon : 109 dB(A)  
KM 131 R à poignée circulaire : 109 dB(A)  
FR 131 T : 110 dB(A)  
avec outil de fauchage métallique  
KM 56 R à poignée circulaire : 106 dB(A)  
KM 94 R à poignée circulaire : 107 dB(A)  
KM 111 R à poignée circulaire : 108 dB(A)  
KM 131 à guidon : 109 dB(A)  
KM 131 R à poignée circulaire : 109 dB(A)  
FR 131 T : 109 dB(A)

### 20.3.6 Niveau de puissance acoustique $L_{weq}$ suivant ISO 22868

avec tête faucheuse  
KM 235.0 à guidon : 108 dB(A)  
KM 235.0 R à poignée circulaire : 108 dB(A)  
FR 235.0 T : 108 dB(A)  
avec outil de fauchage métallique  
KM 235.0 à guidon : 109 dB(A)  
KM 235.0 R à poignée circulaire : 107 dB(A)  
FR 235.0 T : 108 dB(A)

### 20.3.7 Niveau de puissance acoustique $L_w$ suivant EN 50636-2-91

avec tête faucheuse  
KMA 130 R à poignée circulaire : 93 dB(A)  
KMA 135 R à poignée circulaire : 94 dB(A)  
avec outil de fauchage métallique  
KMA 130 R à poignée circulaire : 88 dB(A)  
KMA 135 R à poignée circulaire : 91 dB(A)

### 20.3.8 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 7916

avec tête faucheuse	Poignée gau- che	Poignée droite
KM 85 R à poignée circulaire :	4,6 m/s <sup>2</sup>	6,0 m/s <sup>2</sup>

avec outil de fauchage métallique	Poignée gau- che	Poignée droite
KM 85 R à poignée circulaire :	5,2 m/s <sup>2</sup>	6,2 m/s <sup>2</sup>



### 20.3.9 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant ISO 22867

avec tête faucheuse	Poignée gauche	Poignée droite
KM 56 R à poignée circulaire :	6,3 m/s <sup>2</sup>	6,0 m/s <sup>2</sup>
KM 94 R à poignée circulaire :	5,4 m/s <sup>2</sup>	6,3 m/s <sup>2</sup>
KM 111 R à poignée circulaire :	4,5 m/s <sup>2</sup>	4,6 m/s <sup>2</sup>
KM 131 à guidon :	4,9 m/s <sup>2</sup>	3,9 m/s <sup>2</sup>
KM 131 R à poignée circulaire :	5,4 m/s <sup>2</sup>	4,9 m/s <sup>2</sup>
KM 235.0 à guidon :	6,0 m/s <sup>2</sup>	6,0 m/s <sup>2</sup>
KM 235.0 R à poignée circulaire	6,9 m/s <sup>2</sup>	7,0 m/s <sup>2</sup>
FR 131 T :	4,7 m/s <sup>2</sup>	4,3 m/s <sup>2</sup>
FR 235.0 T :	5,2 m/s <sup>2</sup>	5,5 m/s <sup>2</sup>

avec outil de fauchage métallique	Poignée gauche	Poignée droite
KM 56 R à poignée circulaire :	5,5 m/s <sup>2</sup>	6,0 m/s <sup>2</sup>
KM 94 R à poignée circulaire :	4,7 m/s <sup>2</sup>	5,4 m/s <sup>2</sup>
KM 111 R à poignée circulaire :	4,2 m/s <sup>2</sup>	3,7 m/s <sup>2</sup>
KM 131 à guidon :	5,0 m/s <sup>2</sup>	4,2 m/s <sup>2</sup>
KM 131 R à poignée circulaire :	4,0 m/s <sup>2</sup>	4,3 m/s <sup>2</sup>
KM 235.0 à guidon :	4,0 m/s <sup>2</sup>	3,1 m/s <sup>2</sup>
KM 235.0 R à poignée circulaire	5,0 m/s <sup>2</sup>	5,1 m/s <sup>2</sup>
FR 131 T :	3,9 m/s <sup>2</sup>	2,9 m/s <sup>2</sup>
FR 235.0 T :	3,0 m/s <sup>2</sup>	2,4 m/s <sup>2</sup>

### 20.3.10 Taux de vibrations $a_{hv,eq}$ suivant EN 50636-2-91

avec tête faucheuse	Poignée gauche	Poignée droite
KMA 130 R à poignée circulaire :	4,4 m/s <sup>2</sup>	4,3 m/s <sup>2</sup>
KMA 135 R à poignée circulaire :	4,9 m/s <sup>2</sup>	3,0 m/s <sup>2</sup>

avec outil de fauchage métallique	Poignée gauche	Poignée droite
KMA 130 R à poignée circulaire :	4,4 m/s <sup>2</sup>	3,7 m/s <sup>2</sup>
KMA 135 R à poignée circulaire :	5,0 m/s <sup>2</sup>	2,9 m/s <sup>2</sup>

Pour le niveau de pression sonore et le niveau de puissance acoustique, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 dB(A) ; pour le taux de vibrations, la valeur K selon la directive RL 2006/42/CE est de 2,0 m/s<sup>2</sup>.

## 20.4 REACH

REACH (en Registrement, Evaluation et Autorisation des substances Chimiques) est le nom d'un règlement CE qui couvre le contrôle de la fabri-

cation, de l'importation, de la mise sur le marché et de l'utilisation des substances chimiques.

Pour obtenir de plus amples informations sur le respect du règlement REACH N° (CE) 1907/2006, voir

[www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)


## 21 Instructions pour les réparations

L'utilisateur de ce dispositif est autorisé à effectuer uniquement les opérations de maintenance et les réparations décrites dans la présente Notice d'emploi. Les réparations plus poussées ne doivent être effectuées que par le revendeur spécialisé.

STIHL recommande de faire effectuer les opérations de maintenance et les réparations exclusivement chez le revendeur spécialisé STIHL. Les revendeurs spécialisés STIHL participent régulièrement à des stages de perfectionnement et ont à leur disposition les informations techniques requises.

Pour les réparations, monter exclusivement des pièces de rechange autorisées par STIHL pour ce dispositif ou des pièces similaires du point de vue technique. Utiliser exclusivement des pièces de rechange de haute qualité. Sinon, des accidents pourraient survenir et le dispositif risquerait d'être endommagé.

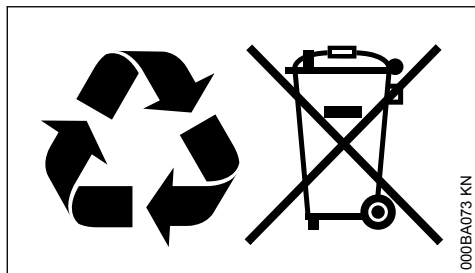
STIHL recommande d'utiliser des pièces de rechange d'origine STIHL.

Les pièces de rechange d'origine STIHL sont reconnaissables à leur référence de pièce de rechange STIHL, au nom **STIHL** et, le cas échéant, au symbole d'identification des pièces de rechange STIHL  (les petites pièces ne portent parfois que ce symbole).

## 22 Mise au rebut

Pour obtenir de plus amples informations concernant la mise au rebut, consulter les services publics locaux ou un revendeur spécialisé STIHL.

Si l'on ne respecte pas la réglementation pour la mise au rebut, cela risque de nuire à la santé et à l'environnement.



000BA073 KN

- ▶ Remettre les produits STIHL, y compris l'emballage, à une station de collecte et de recyclage, conformément aux prescriptions locales.
- ▶ Ne pas les jeter avec les ordures ménagères.

## 23 Déclaration de conformité UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de machine : Outil CombiSystème débroussailleuse  
 Marque de fabrique : STIHL  
 Type : FS-KM  
 Identification de la série : 4180

est conforme à toutes les prescriptions applicables des directives 2006/42/CE et 2000/14/CE et a été développé et fabriqué conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 12100, EN ISO 11806-1 (en combinaison avec les machines KM indiquées)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-91 (en combinaison avec les machines KMA indiquées)

EN ISO 12100, EN ISO 11806-2 (en combinaison avec les machines FR indiquées)

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme à la directive 2000/14/CE, annexe V, et appliquant la norme ISO 10884.

### Niveau de puissance acoustique mesuré

avec KM 56 R : 106 dB(A)  
 avec KM 85 R : 107 dB(A)  
 avec KM 94 R : 107 dB(A)

avec KM 111 R : 108 dB(A)  
 avec KM 131 / 131 R : 109 dB(A)  
 avec KM 235.0 : 112 dB(A)  
 avec KM 235.0 R : 111 dB(A)  
 avec KMA 130 R : 93 dB(A)  
 avec KMA 135 R : 94 dB(A)  
 avec FR 131 T : 110 dB(A)  
 avec FR 235.0 T : 111 dB(A)

### Niveau de puissance acoustique garanti

avec KM 56 R : 108 dB(A)  
 avec KM 85 R : 109 dB(A)  
 avec KM 94 R : 109 dB(A)  
 avec KM 111 R : 110 dB(A)  
 avec KM 131 / 131 R : 111 dB(A)  
 avec KM 235.0 : 114 dB(A)  
 avec KM 235.0 R : 113 dB(A)  
 avec KMA 130 R : 95 dB(A)  
 avec KMA 135 R : 96 dB(A)  
 avec FR 131 T : 112 dB(A)  
 avec FR 235.0 T : 113 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung

L'année de fabrication est indiquée sur la machine.

Waiblingen, le 14/12/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.

Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations

## 24 Déclaration de conformité UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

Allemagne

déclare, sous sa seule responsabilité, que le produit suivant :

Genre de machine : Outil CombiSystème débroussailleuse  
 Marque de fabrique : STIHL  
 Type : FS-KM  
 Identification de la série : 4180

est conforme à toutes les prescriptions applicables des règlements UK Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 et Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, et a été développé et fabriqué

conformément à la version des normes suivantes respectivement valable à la date de fabrication :

EN ISO 12100, EN ISO 11806-1 (en combinaison avec les machines KM indiquées)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-91 (en combinaison avec les machines KMA indiquées)

EN ISO 12100, EN ISO 11806-2 (en combinaison avec les machines FR indiquées)

Le calcul du niveau de puissance acoustique mesuré et du niveau de puissance acoustique garanti a été effectué suivant une procédure conforme au règlement UK Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8, et appliquant la norme ISO 10884.

#### Niveau de puissance acoustique mesuré

avec KM 56 R :	106 dB(A)
avec KM 85 R :	107 dB(A)
avec KM 94 R :	107 dB(A)
avec KM 111 R :	108 dB(A)
avec KM 131 / 131 R :	109 dB(A)
avec KM 235.0 :	112 dB(A)
avec KM 235.0 R :	111 dB(A)
avec KMA 130 R :	93 dB(A)
avec KMA 135 R :	94 dB(A)
avec FR 131 T :	110 dB(A)
avec FR 235.0 T :	111 dB(A)

#### Niveau de puissance acoustique garanti

avec KM 56 R :	108 dB(A)
avec KM 85 R :	109 dB(A)
avec KM 94 R :	109 dB(A)
avec KM 111 R :	110 dB(A)
avec KM 131 / 131 R :	111 dB(A)
avec KM 235.0 :	114 dB(A)
avec KM 235.0 R :	113 dB(A)
avec KMA 130 R :	95 dB(A)
avec KMA 135 R :	96 dB(A)
avec FR 131 T :	112 dB(A)
avec FR 235.0 T :	113 dB(A)

Conservation des documents techniques :

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'année de fabrication est indiquée sur la machine.

Waiblingen, le 14/12/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

P. O.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs  
& Global Governmental Relations

Originele handleiding  
0000006938\_025\_NL

## Inhoudsopgave

1	CombiSysteem.....	59
2	Met betrekking tot deze handleiding.....	60
3	Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek.....	60
4	Vrijgegeven combimotoren.....	67
5	Vrijgegeven combinaties van zaaggarnituur, beschermkap/aanslag, handgreep en draagstel.....	68
6	Combigeredschap monteren.....	69
7	Beschermkappen monteren.....	70
8	Snijgarnituur monteren.....	71
9	Draagstel omdoen.....	74
10	Apparaat uitbalanceren.....	76
11	Motor starten/afzetten.....	77
12	Apparaat vervoeren.....	77
13	Aandrijfmechanisme smeren.....	80
14	Apparaat opslaan.....	80
15	Metalen snijgarnituren slijpen.....	80
16	Onderhoud maaikop.....	81
17	Onderhouds- en reinigingsvoorschriften... ..	82
18	Slijtage minimaliseren en schade voorkomen.....	82
19	Belangrijke componenten.....	83
20	Technische gegevens.....	83
21	Reparatierichtlijnen.....	85
22	Milieuverantwoord afvoeren.....	85
23	EU-conformiteitsverklaring.....	86
24	UKCA-conformiteitsverklaring.....	86

## 1 CombiSysteem

Bij het STIHL CombiSysteem worden verschillende combimotoren en combigeredschappen gecombineerd tot een motorapparaat. De complete combinatie van de combimotor en het combigeredschap wordt in deze handleiding het motorapparaat genoemd.

Dienovereenkomstig vormen de handleidingen voor de combimotor en het combigeredschap dan ook de complete handleiding voor het motorapparaat.

Altijd de **beide** handleidingen voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed bewaren.

Gedrukt op afhoorvrij gebleekt papier.  
Papier is recyclebaar.

© ANDREAS STIHL AG & Co. KG 2023  
0458-407-9421-C; VAI1.A23.

## 2 Met betrekking tot deze handleiding

### 2.1 Symbolen

Alle symbolen die op het apparaat zijn aangebracht worden in deze handleiding toegelicht.

### 2.2 Codering van tekstblokken



#### WAARSCHUWING

Waarschuwing voor kans op ongevallen en letsel voor personen alsmede voor zwaarwegende materiële schade.

*LET OP*

Waarschuwing voor beschadiging van het apparaat of afzonderlijke componenten.

### 2.3 Technische doorontwikkeling

STIHL werkt continu aan de verdere ontwikkeling van alle machines en apparaten; wijzigingen in de leveringsomvang qua vorm, techniek en uitrusting behouden wij ons daarom ook voor.

Aan gegevens en afbeeldingen in deze handleiding kunnen dan ook geen aanspraken worden ontleend.

## 3 Veiligheidsaanwijzingen en werktechniek



Er zijn speciale veiligheidsmaatregelen nodig bij het werken met dit motorapparaat omdat er met zeer scherp gereedschap en een zeer hoog toerental van het snijgarnituur wordt gewerkt.



Altijd de beide gebruiksaanwijzingen (combimotor en combigereedschap) voor de eerste ingebruikneming aandachtig doorlezen en voor later gebruik goed bewaren. Het niet in acht nemen van de gebruiksaanwijzingen kan levensgevaarlijk zijn.

Het motorapparaat alleen meegeven of uitlenen aan personen die met dit model en het gebruik ervan vertrouwd zijn – altijd de gebruiksaanwijzingen van de combimotor en het combigereedschap meegeven.

Het motorapparaat – afhankelijk van het gemonterde snijgarnituur – alleen gebruiken voor het maaien van gras of het knippen van wildgroei, struiken, struikgewas, bosschages, kleine bomen of dergelijke.

Voor andere doeleinden mag het motorapparaat niet worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

Alleen die snijgarnituren of toebehoren monteren die door STIHL voor dit motorapparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Bij vragen hierover contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

Alleen hoogwaardig gereedschap of toebehoren monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het motorapparaat.

STIHL adviseert origineel STIHL gereedschap, snijgarnituren en toebehoren te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het product en de eisen van de gebruiker afgestemd.

De beschermkap van het motorapparaat kan de gebruiker niet tegen alle voorwerpen (stenen, glas, draad enz.) beschermen die door het snijgarnituur worden weggeslingerd. Deze voorwerpen kunnen ergens afketsen en vervolgens de gebruiker treffen.

Geen wijzigingen aan het apparaat aanbrengen – uw veiligheid kan hierdoor in gevaar worden gebracht. Voor persoonlijke en materiële schade die door het gebruik van niet-vrijgegeven aanbouwapparaten wordt veroorzaakt, is STIHL niet aansprakelijk.

Voor het reinigen van het apparaat geen hogedrukreiniger gebruiken. Door de harde waterstraal kunnen onderdelen van het apparaat worden beschadigd.

### 3.1 Kleding en uitrusting

De voorgeschreven kleding en uitrusting dragen.



De kleding moet doelmatig zijn en mag tijdens het werk niet hinderen. Nauwsluitende kleding – combipak, geen stofjas.

Geen kleding dragen waarmee men aan takken, struiken of de bewegende delen van het apparaat kan blijven haken. Ook geen sjaal, das en sieraden dragen. Lang haar in een paardenstaart binden en dusdanig vastmaken, dat het zich boven de schouders bevindt.



Veiligheidslaarzen met een stroeve, slipvrije zool en stalen neus dragen.

Alleen bij gebruik van maaikoppen zijn als alternatief stevige schoenen met stroeve, slipvrije zool toegestaan.

**WAARSCHUWING**

Om de kans op oogletsel te reduceren een nauw aansluitende veiligheidsbril volgens de norm EN 166 dragen. Erop letten dat de veiligheidsbril goed zit.

Een gelaatsbeschermer dragen en erop letten dat deze goed zit. Een gelaatsbeschermer alleen biedt onvoldoende bescherming voor de ogen.

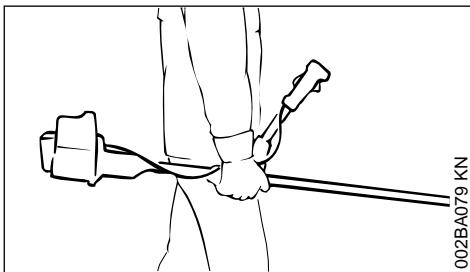
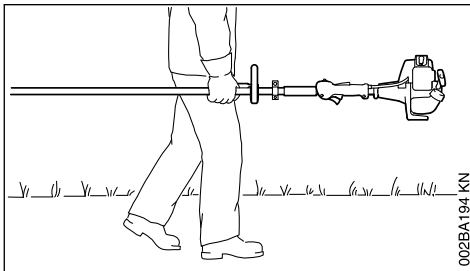
"Persoonlijke" gehoorbescherming dragen – zoals bijv. oorkappen.

Veiligheidshelm dragen bij het opschonen, in hoog struikgewas en bij gevaar door vallende takken.



Robuuste werkhandschoenen van slijtvast materiaal dragen (bijv. leer).

STIHL biedt een omvangrijk programma aan persoonlijke beschermuitrusting.

**3.2 Motorapparaat vervoeren**

Altijd de motor afzetten.

Het motorapparaat hangend aan het draagstel of uitgebalanceerd aan de steel/maaiboom dragen.

Metalen snijgarnituren met behulp van een transportbeschermer tegen onbedoeld contact beveiligen, ook bij het vervoer over korte afstanden – zie ook "Apparaat vervoeren".



Hete machineonderdelen en de aandrijfkop/het aandrijfmechanisme niet aanraken – **kans op brandwonden!**

In auto's: het motorapparaat tegen omvallen, beschadiging en tegen het weglekken van benzine beveiligen.

**3.3 Voor het starten**

Controleren of het motorapparaat in goede staat verkeert – het betreffende hoofdstuk in de gebruiksaanwijzingen van de combimotor en het combigereedschap in acht nemen:

- De combinatie van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagstel/draagriem moet zijn goedgekeurd, alle onderdelen correct gemonteerd
- Snijgarnituur: correcte montage, stevige bevestiging en goede staat
- Veiligheidsinrichtingen (bijv. beschermkap voor snijgarnituur, draaischotel) op beschadigingen, resp. slijtage controleren. Beschadigde onderdelen vervangen. Het apparaat niet met een beschadigde beschermkap of een versleten draaischotel (als het opschrift en de pijlen niet meer duidelijk zichtbaar zijn) gebruiken
- Geen wijzigingen aan de bedieningselementen en de veiligheidsinrichtingen aanbrengen – alleen met een gemonteerde beschermkap werken
- De handgrepen moeten schoon en droog, vrij van olie en vuil zijn – belangrijk voor een veilige bediening van het motorapparaat
- De draagriem en de handgreep(-grepen) overeenkomstig de lichaamslengte instellen. Zie hoofdstuk "Draagstel omdoen"

Het motorapparaat mag alleen in technisch goede staat worden gebruikt – **kans op ongelukken!**

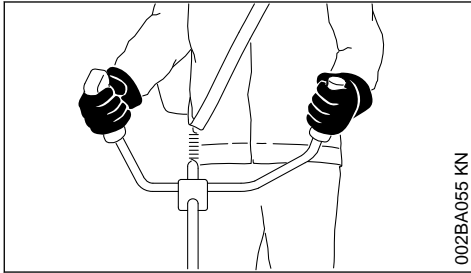
Voor noodgevallen bij gebruik van draagriemen: het snel loskoppelen en neerzetten van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.

**3.4 Apparaat vasthouden en bedienen**

Het motorapparaat altijd met beide handen op de handgrepen vasthouden.

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

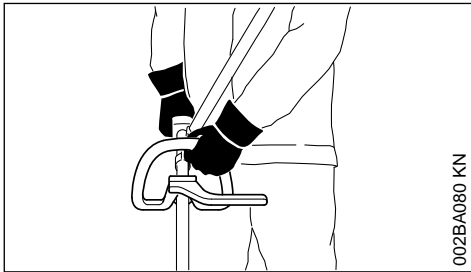
### 3.4.1 Bij uitvoeringen met dubbele handgreep



002BA055 KN

Rechterhand op de bedieningshandgreep, linkerhand op de handgreep op de steel.

### 3.4.2 Bij uitvoeringen met beugelhandgreep



002BA080 KN

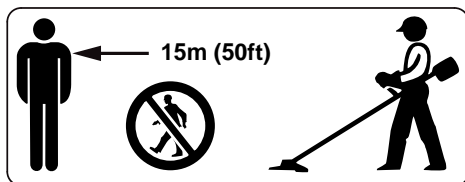
Bij uitvoeringen met beugelhandgreep en beugelhandgreep met beugel (loopbegrenzer) de linkerhand op de beugelhandgreep, de rechterhand op de bedieningshandgreep – geldt ook voor linkshandigen.

De handgrepen stevig met de duimen omklemmen.

## 3.5 Tijdens de werkzaamheden

Altijd voor een stabiele en veilige houding zorgen.

Bij dreigend gevaar, resp. in geval van nood direct de motor afzetten – combischuif/stopschakelaar/stopstoets in stand 0, resp. **STOP** plaatsen.



Binnen een brede straal van de plek waar wordt gewerkt, bestaat door de weggeslingerde voorwerpen kans op ongevallen, daarom mogen er

zich binnen een straal van 15 m geen andere personen ophouden. Deze afstand ook ten opzichte van andere objecten (auto's, ruiten) aanhouden – **kans op materiële schade!** Ook op een afstand van meer dan 15 m kan gevaar niet geheel worden uitgesloten.



Contact met het snijgarnituur voorkomen – **kans op letsel!**

Op een correct stationair toerental letten, zodat het snijgarnituur na het loslaten van de gashendel niet meer draait.

Regelmatig de instelling van het stationair toerental controleren, resp. corrigeren. Als het snijgarnituur bij stationair toerental toch meedraait, het stationair toerental door een geautoriseerde dealer laten afstellen – zie handleiding van de combimotor. STIHL adviseert de STIHL dealer.

Let op bij gladheid, regen, sneeuw, op hellingen, in oneffen terrein enz. – **kans op uitglijden!**

Op obstakels letten: boomstronken, wortels – **struikelgevaar!**

Alleen staand op de grond werken, nooit op onstabiele plaatsen, nooit op een ladder of vanaf een hoogwerker.

Nooit met één hand werken.

Bij gebruik van gehoorbeschermers moet extra omzichtig en bedachtzaam worden gewerkt – omdat geluiden die op gevaar wijzen (schreeuwen, alarmsignalen e.d.) minder goed hoorbaar zijn.

Op tijd rustpauzes nemen om vermoeidheid en uitputting te voorkomen – **kans op ongelukken!**

Rustig en met overleg werken – alleen bij voldoende licht en goed zicht. Voorzichtig werken, anderen niet in gevaar brengen.

Als het motorapparaat niet volgens voorschrift (bijv. door geweld van buitenaf, door stoten of vallen) werd uitgeschakeld, voor het opnieuw in gebruik nemen beslist controleren of dit in goede staat verkeert – zie ook "Voor het starten".

Vooraf de correcte werking van de veiligheidsinrichtingen controleren. Motorapparaten die niet meer bedrijfszeker zijn, in geen geval verder gebruiken. In geval van twijfel contact opnemen met een geautoriseerde dealer.



Nooit zonder de op het apparaat en het snijgarnituur afgestemde beschermkap werken – **kans op letsel!** door weggeslingerde voorwerpen!



Terrein controleren: vaste voorwerpen – stenen, metalen delen of iets dergelijks kunnen worden weggeslingerd – ook meer dan 15 m – **kans op letsel** – En deze kunnen het snijgarnituur alsmede objecten (zoals bijv. geparkeerde auto's, ruiten) beschadigen (materiële schade).



Bijzonder voorzichtig werken in onoverzichtelijk, dichtbegroeid terrein.

Tijdens het maaien in hoog struikgewas, onder bosjes en heggen: werkhogte met het snijgarnituur minimaal 15 cm – dieren niet in gevaar brengen.

Het snijgarnituur regelmatig, met korte tussenpozen en bij merkbare wijzigingen direct controleren:

- De motor afzetten, het apparaat stevig vasthouden, het snijgarnituur op de grond drukken om dit af te remmen
- Op goede staat en vastzitten controleren, op scheurvorming letten
- Scherp te controleren
- Beschadigde of botte snijgarnituren direct vervangen, ook bij zeer kleine haarscheurtjes

Snijgarnituuropname regelmatig ontdoen van gras en struikgewas – verstoppingen in het gedeelte van het snijgarnituur of de beschermkap verwijderen.

Voor het vervangen van het snijgarnituur de motor afzetten – **kans op letsel**!



Het aandrijfmechanisme wordt tijdens het gebruik heet. Het aandrijfhuis niet aanraken – **kans op verbranding!**

Wanneer een roterend metalen snijgarnituur een steen of ander hard voorwerp raakt, kan er vonkvorming ontstaan die onder bepaalde omstandigheden licht ontvlambare stoffen tot ontbranding kan brengen. Ook droge planten en struikgewas zijn licht ontvlambaar, met name tijdens hete, droge weersomstandigheden. Wanneer er brandgevaar bestaat, metalen snijgarnituur niet gebruiken in de buurt van licht ontvlambare stoffen, droge planten of struiken. Absoluut bij de verantwoordelijke bosbeheerinstantie informeren of er brandgevaar bestaat.

### 3.6 Gebruik van maaikoppen

Beschermkap voor snijgarnituur uitbreiden met de aanbouwdelen die in de gebruiksaanwijzing staan vermeld.

Alleen beschermkap met volgens voorschrift gemonteerd mes monteren, zodat maaidraden op de toegestane lengte worden afgesneden.

Voor het nastellen van de maaibraad bij met de hand nastelbare maaikoppen beslist de motor afzetten – **kans op letsel**!

Verkeerd gebruik met te lange maaidraden verlaagt het werktoerental van de motor. Dit leidt, door het constant slippen van de koppeling, tot oververhitting en tot beschadiging van belangrijke delen (bijv. koppeling, en delen van de kunststof behuizing) – bijv. door het bij stationair toerental meedraaiende snijgarnituur – **kans op letsel**!

### 3.7 Gebruik van metalen snijgarnituren

STIHL adviseert originele STIHL metalen snijgarnituren te gebruiken. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Metalen snijgarnituren draaien zeer snel. Hierbij ontstaan krachten die op het apparaat, het snijgarnituur zelf en op het maaigoed werken.

Metalen snijgarnituren moeten regelmatig volgens voorschrift geslepen worden.

Ongelijkmatig geslepen metalen snijgarnituren veroorzaken een onbalans die voor extreme belasting van het apparaat kunnen zorgen – **kans op breuk!**

Botte of verkeerd geslepen snijkanten kunnen leiden tot een hogere belasting van het metalen snijgarnituur – **kans op letsel** door gescheurde of gebroken delen!

Metalen snijgarnituur na elk contact met harde voorwerpen (bijv. stenen, rotsblokken, metalen delen) controleren (bijv. op scheurtjes en vervormingen). Bramen en andere zichtbare materiaalopeenhopen moeten worden verwijderd, omdat zij bij verder gebruik op elk moment los zouden kunnen laten en worden weggeslingerd – **kans op letsel**!

Beschadigd of ingescheurd snijgarnituur niet meer gebruiken en niet repareren - hetzij door lassen of richten - vormverandering (onbalans).

Deeltjes of brokstukken kunnen loskomen en met hoge snelheid de gebruiker of derden treffen – **ernstig letsel!**

Om de genoemde gevaren die optreden tijdens het gebruik van een metalen snijgarnituur, te ver-

kleinen, mag het gebruikte metalen snijgarnituur in geen geval een te grote diameter hebben. Het mag niet te zwaar zijn. Het moet gemaakt zijn van materialen van toereikende kwaliteit en een geschikte geometrie (vorm, dikte) hebben.

Een niet door STIHL geproduceerd metalen snijgarnituur mag niet zwaarder, niet dikker zijn, geen andere vorm hebben en qua diameter niet groter zijn dan het grootste, voor dit motorapparaat vrijgegeven metalen STIHL snijgarnituur – **kans op letsell**

### 3.8 Na het werk

Na beëindiging van de werkzaamheden, resp. voor het achterlaten van het apparaat: motor afzetten.

Het snijgarnituur regelmatig na beëindiging van de werkzaamheden schoonmaken en stof, vuil, aard- en plantenresten verwijderen – handschoenen dragen – **kans op letsell**

Voor het schoonmaken geen vetoplossende middelen gebruiken.

Het oppervlak van metalen snijgarnituren, nadat deze goed zijn schoongemaakt, insmeren met een corrosiewerend middel.

### 3.9 Onderhoud en reparaties

Het motorapparaat regelmatig onderhouden. Alleen die onderhouds- en reparatiewerkzaamheden uitvoeren, die in de handleidingen van het combigereedschap en de combimotor staan beschreven. Alle andere werkzaamheden laten uitvoeren door een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan het apparaat. Bij vragen contact opnemen met een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren. Deze zijn qua eigenschappen optimaal op het apparaat en de eisen van de gebruiker afgestemd.

Voor reparatie-, onderhouds- en schoonmaakwerkzaamheden altijd de motor afzetten – **kans op letsell**

## 3.10 Symbolen op de beschermkappen/aanslagen

Enkele van de volgende symbolen zijn aangebracht op de buitenzijde van de beschermkap en verwijzen naar de vrijgegeven combinatie snijgarnituur/beschermkap.



De beschermkap mag samen met maaikoppen worden gebruikt.



De beschermkap mag niet in combinatie met maaikoppen worden gebruikt.



De beschermkap mag samen met grassnijbladen worden gebruikt.



De beschermkap mag niet in combinatie met grassnijbladen worden gebruikt.



De beschermkap mag samen met slagmesses worden gebruikt.



De beschermkap mag niet in combinatie met slagmesses worden gebruikt.



De beschermkap mag niet in combinatie met hakselmessen worden gebruikt.



De beschermkap mag niet in combinatie met cirkelzaagbladen worden gebruikt.



Dit pictogram geeft de draairichting van het snijgarnituur weer.

max Ø xxx

Dit pictogram geeft de maximale diameter van het snijgarnituur in millimeters weer.

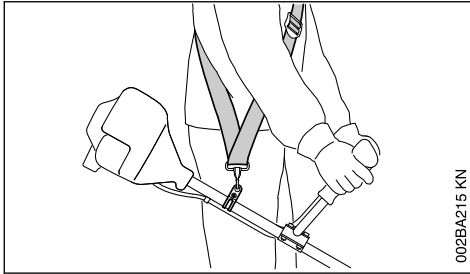


Dit pictogram geeft het nominale toerental van het snijgarnituur weer.

### 3.11 Draagstel

Het draagstel behoort tot de leveringsomvang of is als speciaal toebehoren leverbaar.





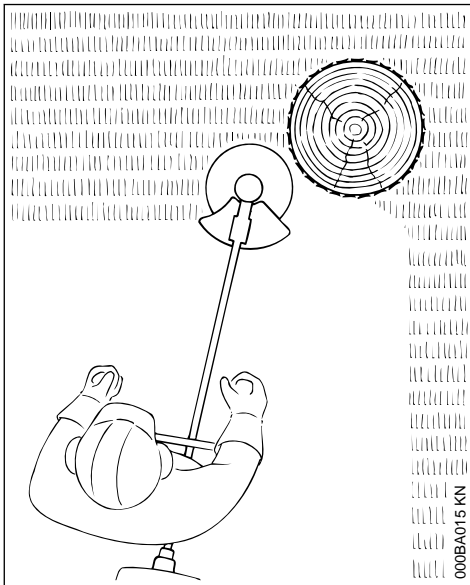
002BA215 KN

- ▶ Draagstel gebruiken
- ▶ Het motorapparaat met draaiende motor aan de draagriem vasthaken

**Grassnijbladen en slagmessen** moeten in combinatie met een draagstel (enkele schouderriem) worden gebruikt!

**Cirkelzaagbladen** moeten in combinatie met een dubbel draagstel met snelsluiting worden gebruikt!

### 3.12 Maaiakop met maaidraad



000BA015 KN

Voor soepel 'maaigedrag' – voor nauwkeurig maaien, zelfs van onregelmatige grasranden rondom bomen, heiningpalen etc. – geringe beschadiging van de boomschors.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een bijlage. De maaikop alleen volgens de gegevens in de bijlage uitrusten met maaidraden.

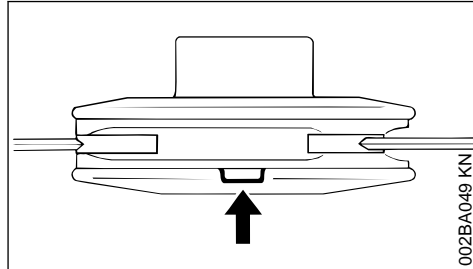
## ! WAARSCHUWING

De maaidraden niet vervangen door metaaldraad of andere soorten draden – **kans op letsel!**

### 3.13 Maaiakop met kunststof messen – STIHL PolyCut

Voor het maaien van niet-afgezette grasvelden (zonder palen, omheiningen, bomen en vergelijkbare obstakels).

#### Op de slijtage-indicatoren letten!



002BA049 KN

Als van de maaikop PolyCut een van de markeringen aan de onderzijde is doorgebroken (pijl): de maaikop niet meer gebruiken en vervangen door een nieuwe! **Kans op letsel** door contact met de weggeslingerde gereedschapsdelen!

Beslist de onderhoudsvoorschriften voor de maaikop PolyCut in acht nemen!

In plaats van met kunststof messen kan de maaikop PolyCut ook worden uitgerust met maaidraden.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoren de bijlagen. De maaikop alleen volgens de gegevens in de bijlagen uitrusten met kunststof messen of maaidraden.

## ! WAARSCHUWING

In plaats van de maaidraad geen metaaldraad of ander draad gebruiken – **kans op letsel!**

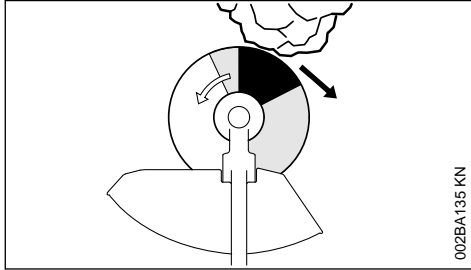
### 3.14 Kans op terugslag bij metalen snijgarmenten

## ! WAARSCHUWING



Bij gebruik van metalen snijgarmenten bestaat de kans op terugslag als het snijgarment een vast obstakel (boomstam, tak, boomstronk, steen of iets dergelijks) raakt. Het apparaat

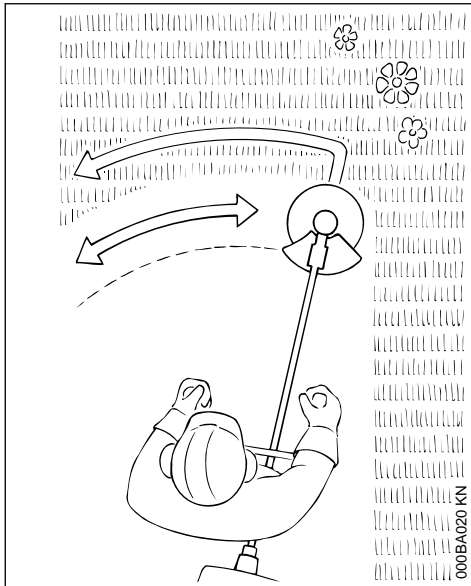
wordt hierbij teruggeslingerd – tegen de draairichting van het snijgarnituur in.



002BA195 KN

Er is een hogere kans op terugslag als het snijgarnituur in de **zwarte sector** een obstakel raakt.

### 3.15 Grassnijblad



000BA020 KN

Alleen voor gras en onkruid – met het apparaat net als met een zeis werken.



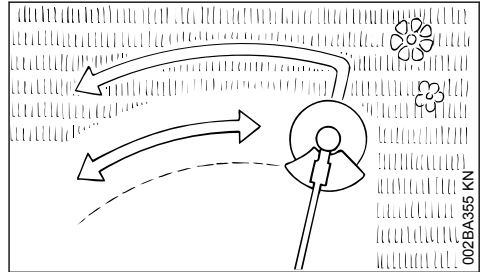
**WAARSCHUWING**

Bij onjuist gebruik kan het grassnijblad worden beschadigd – **kans op letsel** door weggeslingerde onderdelen!

Het grassnijblad, als het merkbaar bot is geworden volgens voorschrift slijpen.

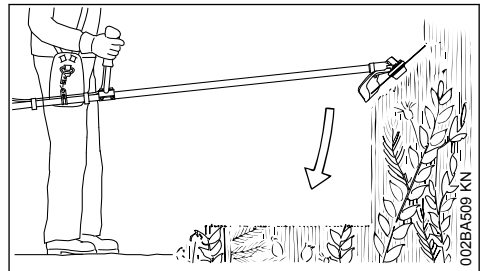
### 3.16 Slagmessen

Voor het maaien van vervuilt gras, het snoeien van wildgroei en struikgewas en het opschonen van jonge aanplant met een maximale stamdiameter van 2 cm – geen dikkere stammen zagen – **kans op ongevallen!**



002BA365 KN

Bij het maaien van gras en het opschonen van jonge aanplant met het apparaat net als met een zeis, vlak boven de grond, werken.



002BA509 KN

Voor het snoeien van wildgroei en struikgewas het slagmes van bovenaf in de plant 'steken' – het snijgoed wordt verhakseld – hierbij het snijgarnituur niet boven heuphoogte houden.

Bij deze werktechniek moet uiterst voorzichtig te werk worden gegaan. Hoe groter de afstand van het snijgarnituur ten opzichte van de grond, des te groter is het risico dat er materiaal opzij wordt geslingerd – **kans op letsel!**

Attentie! Bij onjuist gebruik kan het slagmes worden beschadigd – **kans op letsel** door weggeslingerde delen!

Om de kans op ongelukken te reduceren, het volgende beslist in acht nemen:

- Contact met stenen, metalen voorwerpen en dergelijke voorkomen
- Geen hout of struikgewas met een diameter van meer dan 2 cm doorsnijden (zagen) – voor grotere diameters gebruikmaken van een cirkelzaagblad

- Het slagmes regelmatig op beschadigingen controleren – een beschadigd slagmes niet verder gebruiken
- Het slagmes regelmatig en als het merkbaar bot is geworden volgens voorschrift slijpen en – indien nodig – balanceren (STIHL adviseert dit door de STIHL dealer te laten uitvoeren)

### 3.17 Cirkelzaagblad

Voor het afzagen van struiken en bomen tot een stamdiameter van 4 cm.

Het beste zaagresultaat wordt bereikt met vol gas en een gelijkmatige aanzetdruk.

Cirkelzaagbladen alleen met een bij de diameter van het snijgarnituur passende aanslag gebruiken.

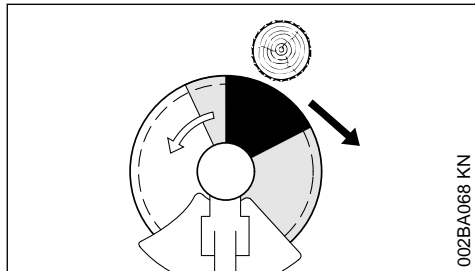


#### WAARSCHUWING

Contact van het cirkelzaagblad met stenen en de grond beslist voorkomen – kans op scheurvorming. Het cirkelzaagblad bijtijds en volgens voorschrift slijpen – botte tanden kunnen leiden tot scheurvorming en hierdoor tot breuk van het zaagblad – **kans op ongelukken!**

Bij het kappen ten minste twee boom lengtes afstand tot aan de volgende werkplek aanhouden.

#### 3.17.1 Kans op terugslag



De kans op terugslag is in de zwarte sector zeer groot: in deze sector het cirkelzaagblad niet tegen het hout zetten om te zagen.

In de grijze sector is er ook kans op terugslag: deze sector mag alleen door ervaren en speciaal geschoolde personen worden gebruikt, met gebruik van speciale werktechnieken.

In de witte sector kan praktisch zonder terugslag en gemakkelijk worden gewerkt. Het cirkelzaagblad altijd in deze sector tegen de te zagen stam plaatsen.

## 4 Vrijgegeven combimotoren

### 4.1 Combimotoren

Alleen combimotoren gebruiken die door STIHL worden geleverd of uitdrukkelijk voor de montage zijn vrijgegeven.

Afhankelijk van het gebruikte snijgarnituur altijd op het hoofdstuk "Vrijgegeven combinaties van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagstel" letten.

Het gebruik van dit combigereedschap is alleen met de volgende combimotoren toegestaan:

STIHL KM 56 R, KM 85 R<sup>1)</sup>, KM 94 R, KM 111 R, KM 131, KM 131 R, KM 235.0, KM 235.0 R, KMA 130 R, KMA 135 R



#### WAARSCHUWING

Bij apparaten met beugelhandgreep moet de beugel (loopbegrenzer) zijn gemonteerd.

### 4.2 Motorzeisen met deelbare steel

Het combigereedschap kan ook worden gemonteerd op de STIHL motorzeisen met deelbare steel (T-modellen) (basismotorapparaten).

Het gebruik van dit combigereedschap is daarnaast dan ook nog op de volgende apparaten toegestaan:

STIHL FR 131 T, FR 235.0 T

<sup>1)</sup> Alleen buiten de EU

**WAARSCHUWING**

Voor gebruik van de beugel (loopbegrenzer) de handleiding van het apparaat in acht nemen.

## 5 Vrijgegeven combinaties van zaaggarnituur, beschermkap/aanslag, handgreep en draagstel

Snijgarnituur	Beschermkap, aanslag	Handgreep	Draagriem

### 5.1 Toegestane combinaties

Afhankelijk van het snijgarnituur de juiste combinatie uit de tabel kiezen!

**WAARSCHUWING**

Om veiligheidsredenen mogen alleen snijgarmenten, beschermkappen, handgrepen en draagriemen uit dezelfde tabelregel worden gecombineerd. Andere combinaties zijn niet toegestaan – **kans op ongelukken!**

**WAARSCHUWING**

Bij apparaten met beugelhandgreep moet de beugel (loopbegrenzer) zijn gemonteerd.

**5.2 Snijgarmenten****5.2.1 Maaikoppen**

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2/AutoCut 27-2
- 3 STIHL AutoCut C 26-2
- 4 STIHL AutoCut 36-2
- 5 STIHL DuroCut 20-2
- 6 STIHL FixCut 31-2
- 7 STIHL PolyCut 18-2<sup>3)</sup>/PolyCut28-2
- 8 STIHL TrimCut 32-2

**5.2.2 Metalen snijgarmenten**

- 9 Grassnijblad 230-2 (Ø 230 mm)
- 10 Grassnijblad 260-2 (Ø 260 mm)
- 11 Grassnijblad 230-4 (Ø 230 mm)
- 12 Grassnijblad 230-8 (Ø 230 mm)
- 13 Slagmes 250-3<sup>1)</sup> (Ø 250 mm)
- 14 Cirkelzaagblad 200-22 beitelrand <sup>1)2)</sup> (Ø 200 mm), cirkelzaagblad 200-22 HP beitelrand<sup>1)2)</sup> (Ø 200 mm)

**WAARSCHUWING**

Grassnijbladen, slagmessen en cirkelzaagbladen van een ander materiaal dan metaal zijn niet toegestaan.

**5.3 Beschermkappen, aanslag**

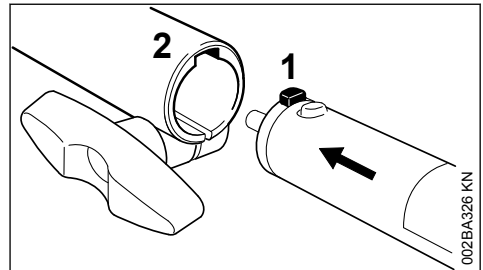
- 15 Beschermkap voor maaikoppen
- 16 Beschermkap met
- 17 Schort en mes voor maaikoppen
- 18 Beschermkap zonder schort en mes voor metalen snijgarmenten, posities 9 tot 14
- 19 Aanslag voor cirkelzaagbladen

**5.4 Handgrepen**

- 20 Beugelhandgreep met
- 21 Beugel (loopbegrenzer)
- 22 Dubbele handgreep

**5.5 Draagriemen**

- 23 Enkele schouderriem kan worden gebruikt
- 24 Enkele schouderriem moet worden gebruikt
- 25 Dubbele schouderriem kan worden gebruikt
- 26 De dubbele schouderriem moet worden gebruikt

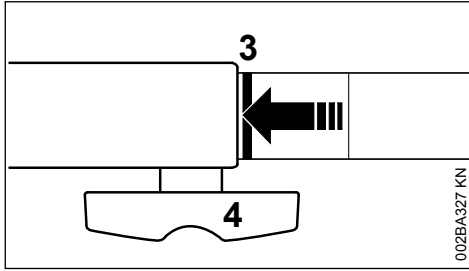
**6 Combigereedschap monteren**

- Nok (1) op de steel tot aan de aanslag in de groef (2) van de koppelingsmof schuiven

<sup>1)</sup> Niet vrijgegeven voor KM 56 R

<sup>2)</sup> Niet vrijgegeven voor FR 131 T, KM 56 R, KM 85 R, KM 94 R, KM 111 R, KM 131 R, KMA 130 R, KMA 135 R

<sup>3)</sup> Niet vrijgegeven voor KMA 130



002BA327 KN

Correct hierin geschoven moet de rode lijn (3 = punt van de pijl) gelijklijgen met de koppelingshoef.

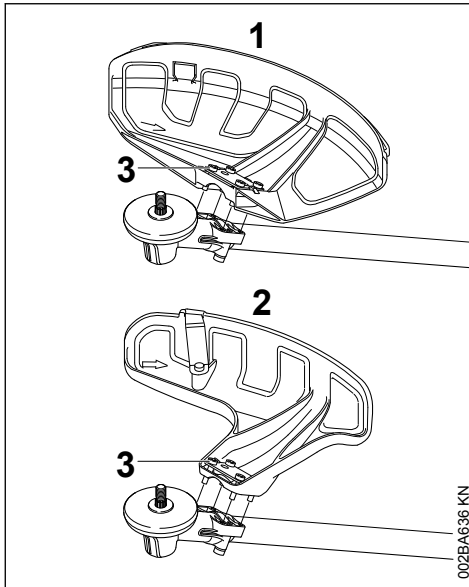
- Knevelbout (4) **vast** aandraaien

## 6.1 Combigereedschap demonten

- De steel/maaiboom in omgekeerde volgorde wegnemen

## 7 Beschermkappen monteren

### 7.1 Beschermkap monteren



002BA636 KN

**1** Beschermkap voor maaigarnituren

**2** Beschermkap voor maaikoppen

De beschermkappen (1) en (2) worden op dezelfde wijze op de aandrijfkop bevestigd.

- Beschermkap op de maaikap leggen
- Bouten (3) aanbrengen en vastdraaien

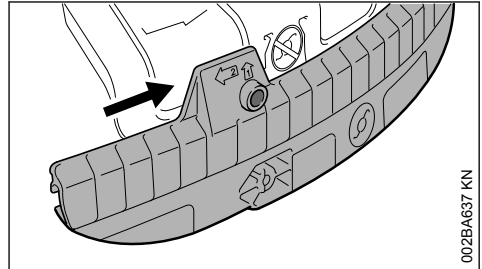
### 7.2 Schort en mes monteren



**WAARSCHUWING**

Kans op letsel door weggeslingerde voorwerpen en contact met het snijgarnituur. Het schort en het mes moeten bij het gebruik van maaikoppen altijd in de beschermkap (1) worden gemonteerd.

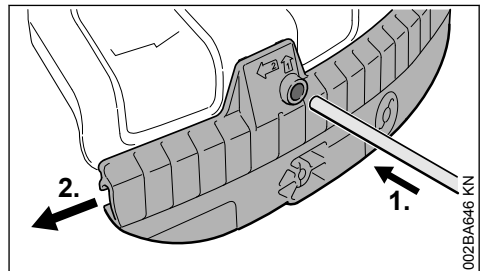
### 7.3 Schort monteren



002BA637 KN

- De geleidegroef van het schort zover op de lijst van de beschermkap schuiven tot deze vastklikt

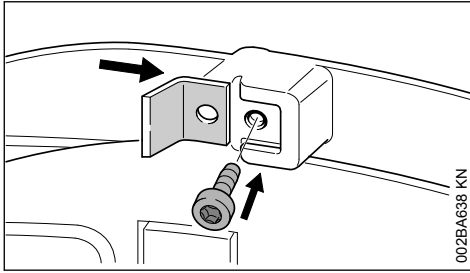
### 7.4 Schort verwijderen



002BA646 KN

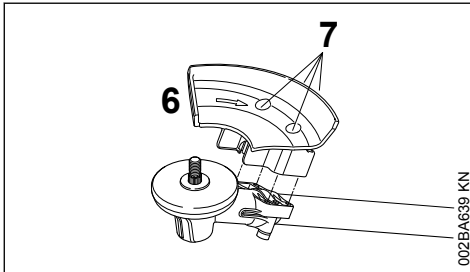
- Met de doorslag in de boring van het schort drukken en gelijktijdig met de doorslag het schort iets naar links schuiven
- Het schort naar beneden toe geheel van de beschermkap trekken

## 7.5 Mes monteren



- Mes in de geleidegroef van het schort schuiven
- Bout aanbrengen en vastdraaien

## 7.6 Aanslag monteren



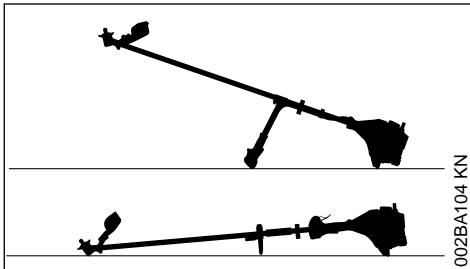
### ! WAARSCHUWING

Kans op letsel door weggeslingerde voorwerpen en contact met het snijgarnituur. De aanslag (6) moet bij het gebruik van cirkelzaagbladen altijd worden gemonteerd.

- Aanslag (6) op de aandrijfkopflens plaatsen
- Bouten (7) aanbrengen en vastdraaien

## 8 Snijgarnituur monteren

### 8.1 Motorapparaat neerleggen



- Motor afzetten

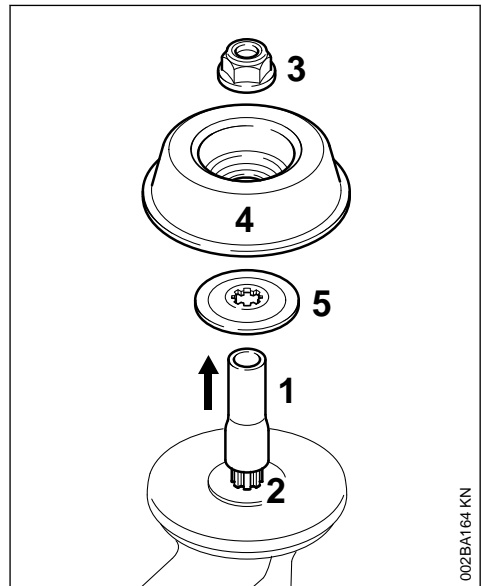
- Het motorapparaat zo neerleggen dat de koppeling voor het snijgarnituur naar boven is gericht

### 8.2 Bevestigingsonderdelen voor snijgarnitoren

Afhankelijk van het snijgarnituur waarmee uw apparaat werd uitgeleverd, kan ook de leveringsomvang van bevestigingsonderdelen voor het snijgarnituur verschillend zijn.

#### 8.2.1 Leveringsomvang met bevestigingsonderdelen

Er kunnen maaikoppen en metalen snijgarnitoren worden gemonteerd.



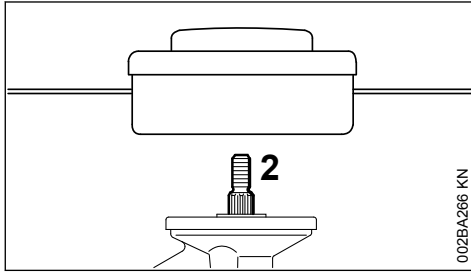
Hiervoor zijn, afhankelijk van de uitvoering van het snijgarnituur, een extra moer (3), draaischotel (4) en drukring (5) nodig.

De onderdelen maken deel uit van de onderdelen set die samen met het apparaat wordt geleverd en zijn als speciaal toebehoren leverbaar.

#### 8.2.2 Transportbeveiliging verwijderen

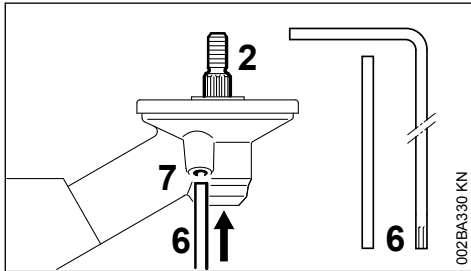
- Slang (1) van de as (2) trekken

### 8.2.3 Leveringsomvang zonder bevestigingsonderdelen



Er kunnen alleen maaikoppen worden gemonteerd die direct op de as (2) worden bevestigd.

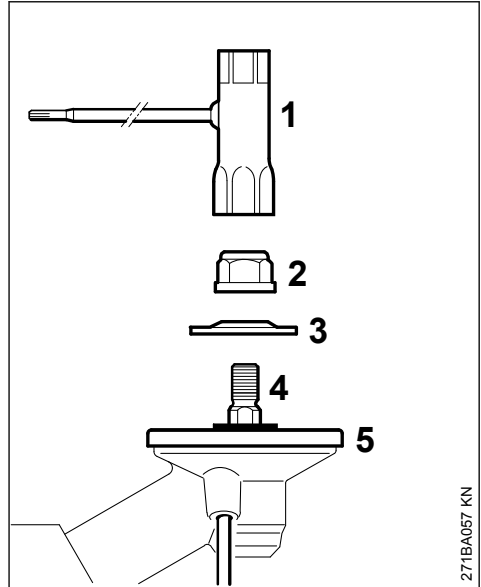
### 8.3 As blokkeren



Voor het monteren en demonteren van snijgarnituren moet de as (2) met behulp van de blokkeerpen (6) of de haakse schroevendraaier (6) worden geblokkeerd. De onderdelen maken deel uit van de leveringsomvang en zijn als speciaal toebehoren leverbaar.

- ▶ Blokkeerpen (6) of de haakse schroevendraaier (6) tot aan de aanslag in de boring (7) van de aandrijfkop/het aandrijfmechanisme schuiven – iets aandrukken
- ▶ As, moer of snijgarnituur verdraaien tot de blokkeerpen in de boring valt en de as wordt geblokkeerd

### 8.4 Bevestigingsonderdelen verwijderen



- ▶ As blokkeren
- ▶ Met behulp van de combisleutel (1) de moer (2) rechtsom (linkse schroefdraad) losdraaien en wegnemen
- ▶ Drukkring (3) van de as (4) trekken, de drukschotel (5) niet wegnemen

### 8.5 Snijgarnituur monteren

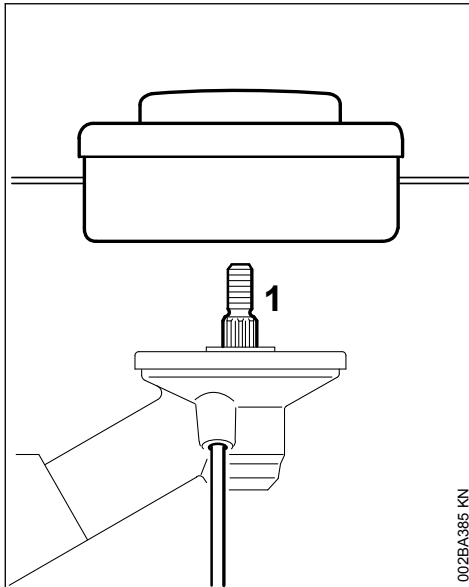


De bij het snijgarnituur passende beschermkap monteren – zie "Beschermkap monteren".

### 8.6 Maaikop met schroefdraadaansluiting monteren

De bijlage voor de maaikop goed bewaren.





002BA385 KN

- ▶ Drukschotel aanbrengen
- ▶ De maaikop linksom tot aan de aanslag op de as (1) schroeven
- ▶ As blokkeren
- ▶ Maaikop vastdraaien

**LET OP**

Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer lostrekken.

### 8.7 Maaikop verwijderen

- ▶ As blokkeren
- ▶ De maaikop rechtersom draaien

### 8.8 Metalen snijgarnituren monteren

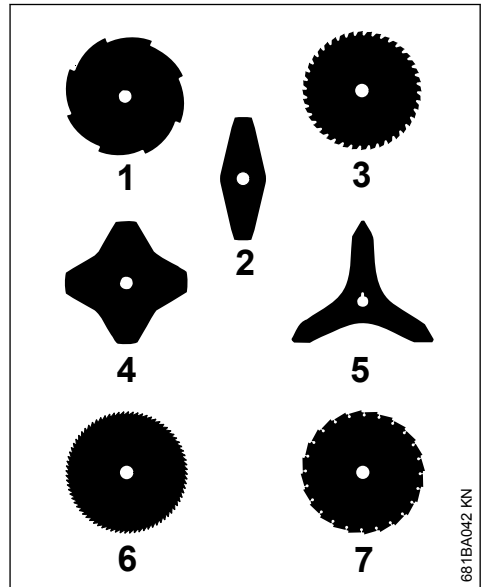
Het bijlageblad en de verpakking voor het metalen snijgarnituur goed bewaren.

**! WAARSCHUWING**

Veiligheidshandschoenen aantrekken – kans op letsel door de scherpe snijkanten.

Altijd slechts één metalen snijgarnituur monteren!

### Snijgarnituur op de juiste wijze aanbrengen



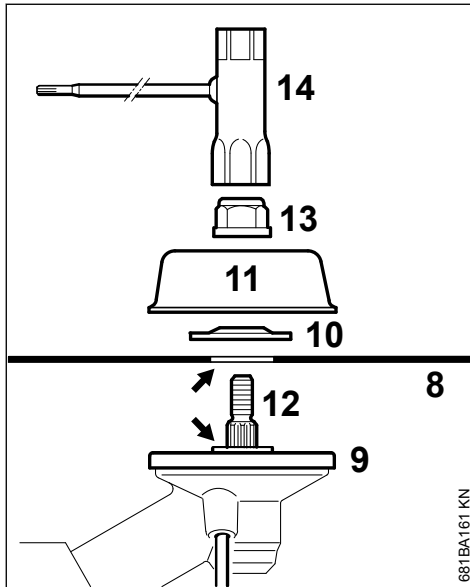
681BA042 KN

De snijgarnituren (2, 4, 5) kunnen in een willekeurige richting wijzen – deze snijgarnituren regelmatig omkeren om eenzijdige slijtage te voorkomen.

De snijkanten van de snijgarnituren (1, 3, 6, 7) moeten naar rechts zijn gericht.

**! WAARSCHUWING**

Op de pijl voor de draairichting aan de binnenzijde van de beschermkap letten.



- Snijgarnituur (8) op de drukschotel (9) plaatsen

**! WAARSCHUWING**

De kraag (pijl) moet in de boring van het snijgarnituur vallen.

**Snijgarnituur bevestigen**

- Drukkring (10) aanbrengen – bolle zijde naar boven gericht
- Draaischotel (11) aanbrengen
- As (12) blokkeren
- Moer (13) met behulp van de combisleutel (14) linksom op de as draaien en vastdraaien

**! WAARSCHUWING**

Een te gemakkelijk draaiende moer vervangen.

*LET OP*

Het gereedschap voor het blokkeren van de as weer lostrekken.

**8.9 Metalen snijgarnituur demonteren**

**! WAARSCHUWING**

Veiligheidshandschoenen aantrekken – kans op letsel door de scherpe snijkanten

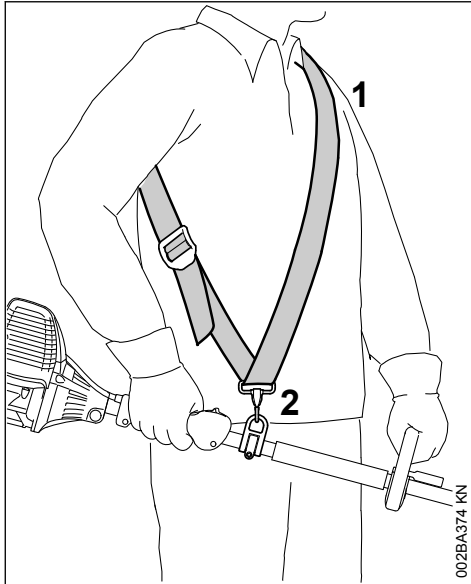
- As blokkeren
- De moer rechtsom losdraaien
- Het snijgarnituur en de bevestigingsonderdelen hiervan van de aandrijfkop trekken – hierbij de drukschotel (9) **niet** wegnemen

**9 Draagstel omdoen**

Type en uitvoering van het draagstel, draaggoeg en de karabijnhaak zijn afhankelijk van het exportland.

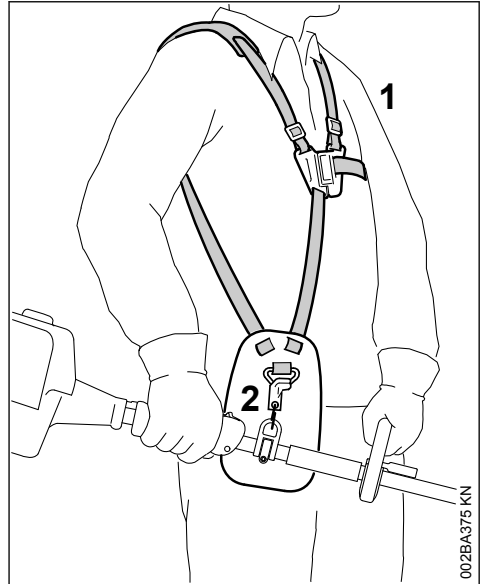
Gebruik van het draagstel – zie "Vrijgegeven combinaties van snijgarnituur, beschermkap, handgreep en draagstel".

### 9.1 Enkele schouderriem



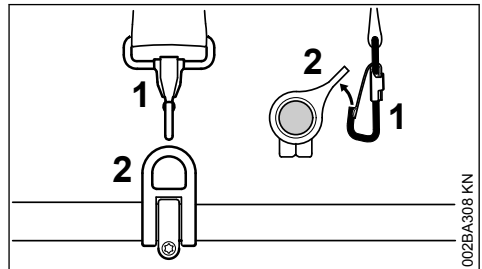
- ▶ Enkele schouderriem (1) omdoen
- ▶ De riemlengte zo afstellen dat de karabijnhaak (2) ongeveer een handbreedte onder de rechterheup ligt
- ▶ Apparaat uitbalanceren – zie "Apparaat uitbalanceren"

### 9.2 Dubbele schouderriem



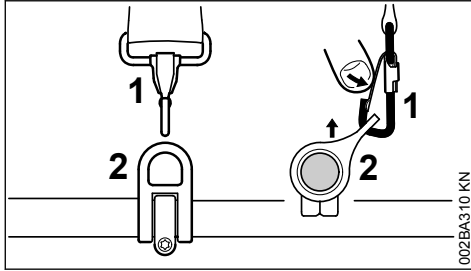
- ▶ Dubbele schouderriem (1) omdoen
- ▶ De riemlengte zo afstellen dat de karabijnhaak (2) ongeveer een handbreedte onder de rechterheup ligt
- ▶ Apparaat uitbalanceren – zie "Apparaat uitbalanceren"

### 9.3 Het apparaat vasthaken aan de draagriem



- ▶ Karabijnhaak (1) in het draaggoog (2) op de steel/maaiboom vasthaken – hierbij het draaggoog vasthouden

## 9.4 Het apparaat bij het draagstel loshaken



- ▶ De lip op de karabijnhaak (1) indrukken en het draaggoeg (2) uit de haak trekken

## 9.5 Snel afdoen



Bij naderend gevaar moet het apparaat snel op de grond kunnen worden geplaatst. Het snel neerleggen van het apparaat oefenen. Tijdens het oefenen het apparaat niet op de grond gooien, om beschadigingen te voorkomen.

Voor het afdoen het snel loshaken van het apparaat op de karabijnhaak oefenen – hierbij handelen zoals staat beschreven in "Apparaat bij het draagstel loshaken".

Als een enkele schouderriem wordt gebruikt: het van de schouder trekken van het draagstel oefenen.

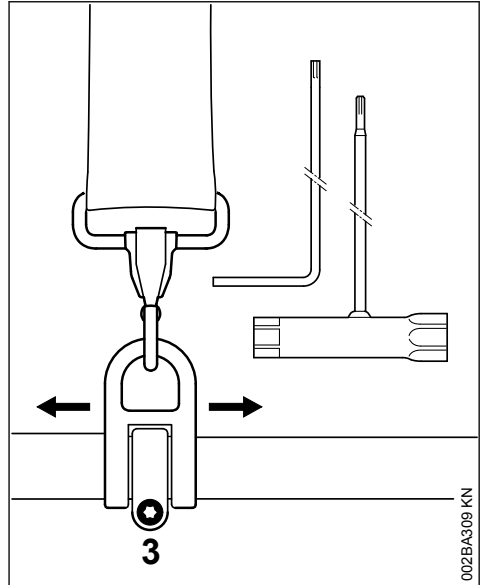
Als een dubbele schouderriem wordt gebruikt: bij de dubbele schouderriem het snel openen van de slotplaat en het van de schouders trekken van het draagstel oefenen.

# 10 Apparaat uitbalanceren

## 10.1 Apparaat uitbalanceren

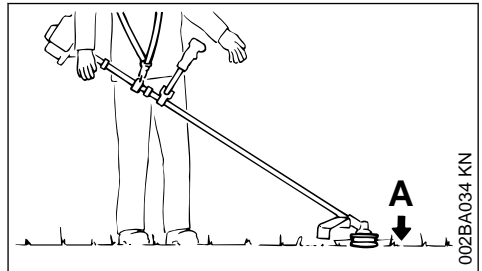
Afhankelijk van het gemonteerde snijgarnituur wordt het apparaat op verschillende manieren uitgebalanceerd.

Als aan de onder "Pendelstanden" vermelde voorwaarden is voldaan, de volgende handelingen uitvoeren:



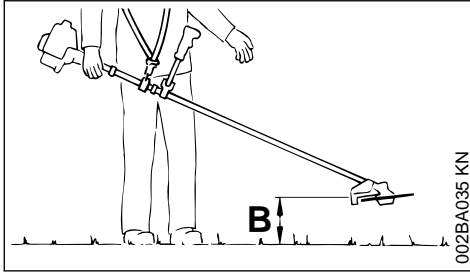
- ▶ Bout (3) losdraaien
- ▶ Draagoog verschuiven
- ▶ De bout handvast draaien
- ▶ Het apparaat laten uitpendelen
- ▶ Pendelstand controleren

### Pendelstanden



Maaigarnituren (A) zoals maaikoppen, grassnijbladen en slagmesses

- ▶ moeten net de grond raken



002BA035 KN

Cirkelzaagbladen (B)

- ▶ moeten ca. 20 cm (8 inch) boven de grond "zweven"

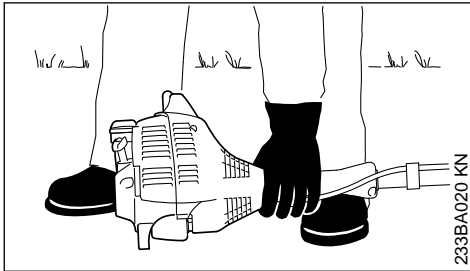
Als de juiste pendelstand is bereikt:

- ▶ De bout op het draaggoeg vastdraaien

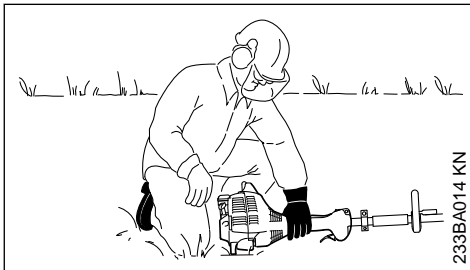
## 11 Motor starten/afzetten

### 11.1 Motor starten

Voor het starten gelden in principe de instructies voor de combimotor, resp. van de basismotor!



233BA020 KN



233BA014 KN

- ▶ Het apparaat zo op de grond plaatsen dat het niet kan omvallen: de steun op de motor en de beschermkap voor het snijgereedschap vormen de ondersteuning
- ▶ Indien gemonteerd: de transportbeschermkap op het snijgereedschap verwijderen

Het snijgereedschap mag noch de grond noch enig ander voorwerp raken – **kans op ongevallen!**

- ▶ Een veilige houding aannemen – mogelijkheden: staand, gebukt of knielend.
- ▶ Het apparaat met de linkerhand **stevig** op de grond drukken – hierbij noch de gashendel, noch de gashendelblokkering aanraken – de duim zit onder het ventilatorhuis

**LET OP**

De voet of de knie niet op de steel/maaiboom plaatsen!



**WAARSCHUWING**

Als de motor wordt gestart, kan het snijgereedschap direct na het aanslaan worden aangedreven – daarom gelijk na het aanslaan de gashendel even aantippen – de motor gaat stationair draaien.

De verdere startprocedure staat beschreven in de handleiding voor de combimotor, resp. de basismotor.

### 11.2 Motor afzetten

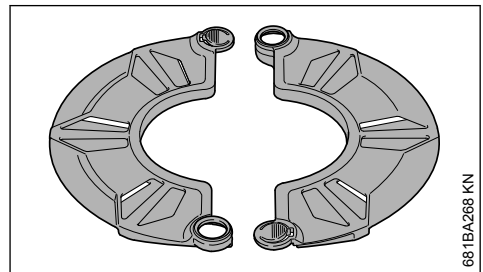
- ▶ Zie de handleiding voor de combimotor, resp. de basismotor

## 12 Apparaat vervoeren

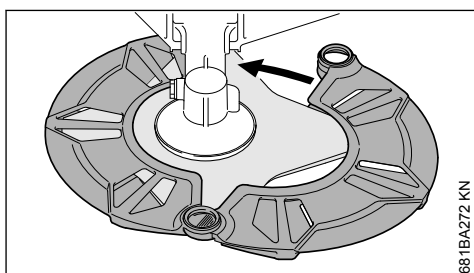
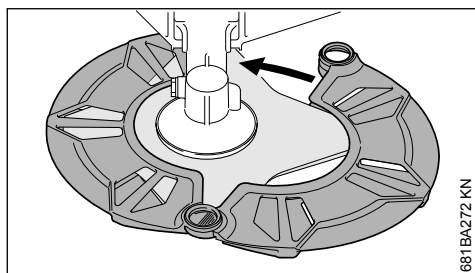
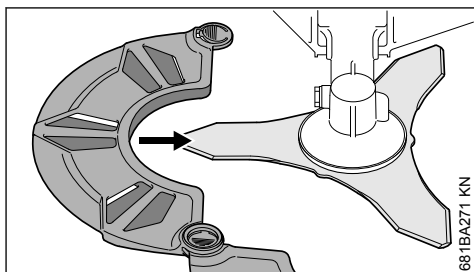
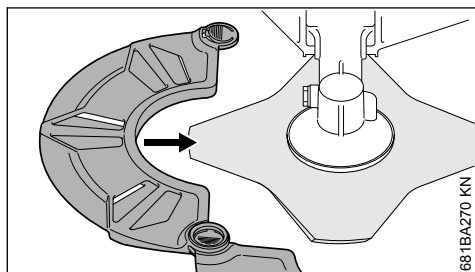
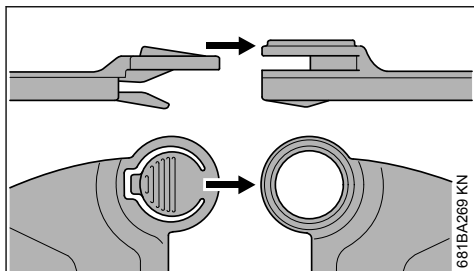
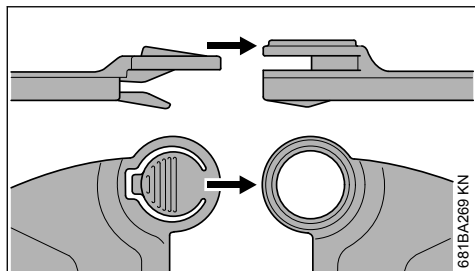
### 12.1 Transportbeschermkap gebruiken

Het type transportbeschermkap is afhankelijk van het type metalen snijgereedschap dat behoort tot de leveringsomvang van het motorapparaat. Transportbeschermkappen zijn ook als speciaal toebehoren leverbaar.

### 12.2 Grassnijbladen 230 mm

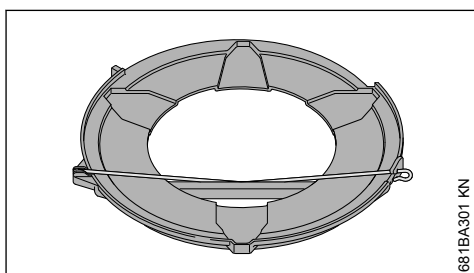
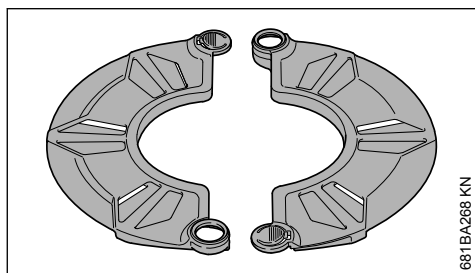


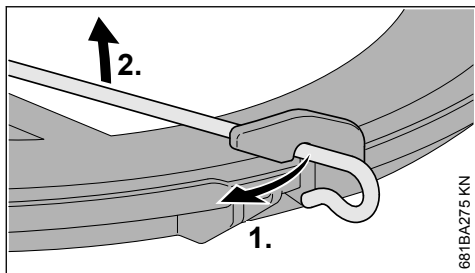
681BA268 KN



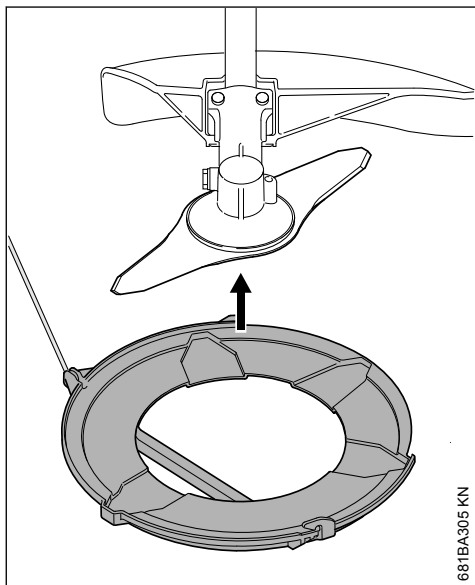
### 12.3 Slagmes 250 mm

### 12.4 Grassnijbladen tot 260 mm

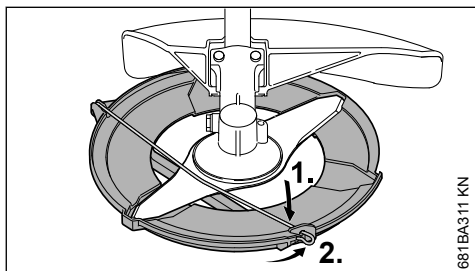




- ▶ Spanbeugel op de transportbeschermkap los-haken
- ▶ Spanbeugel naar buiten zwenken

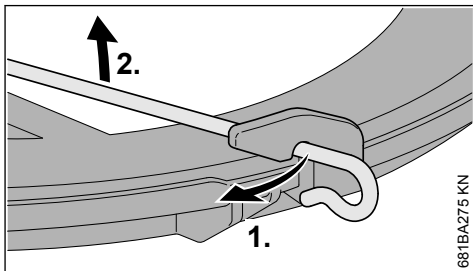
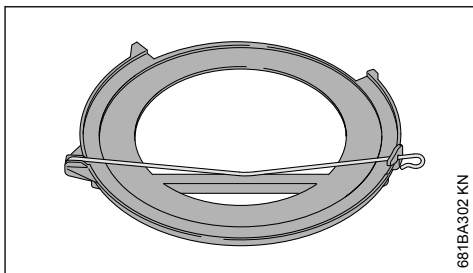


- ▶ Transportbeschermkap vanaf de onderzijde op het snijgarnituur plaatsen

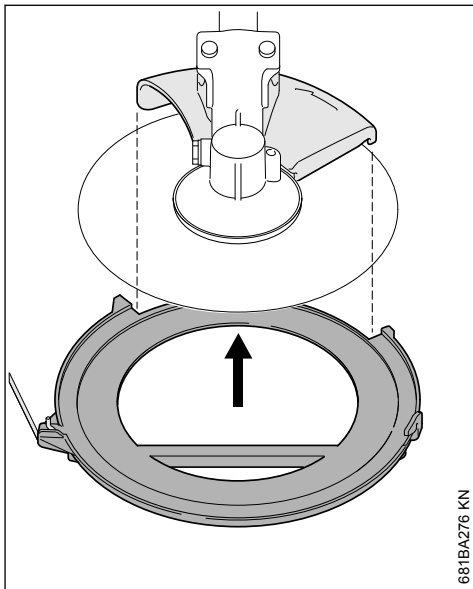


- ▶ Spanbeugel naar binnen zwenken
- ▶ Spanbeugel op de transportbeschermkap vasthaken

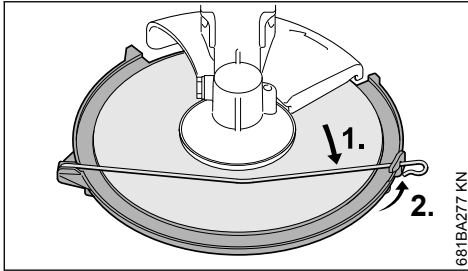
## 12.5 Cirkelzaagbladen



- ▶ Spanbeugel op de transportbeschermkap los-haken

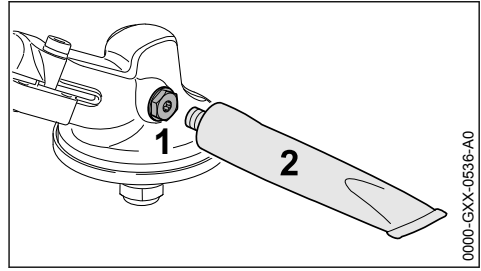


- ▶ Spanbeugel naar buiten zwenken
- ▶ Transportbeschermkap vanaf de onderzijde op het snijgarnituur plaatsen, er hierbij op letten dat de aanslag gecentreerd in de uitsparing ligt



681BAZ77 KN

- ▶ Spanbeugel naar binnen zwenken
- ▶ Spanbeugel op de transportbeschermkap vasthaken

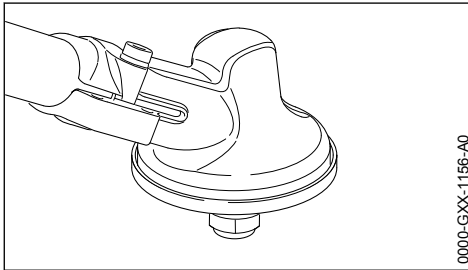


0000-GXX-0536-A0

- ▶ Aftapplug (1) losdraaien
- ▶ Als er aan de binnenzijde van de aftapplug (1) geen vet zichtbaar is: tube (2) met STIHL tandwielvet (speciaal toebehoren) in de boring schroeven
- ▶ Maximaal 5 g (1/5 oz.) tandwielvet uit de tube (2) in de aandrijfkop drukken

## 13 Aandrijfmechanisme smeren

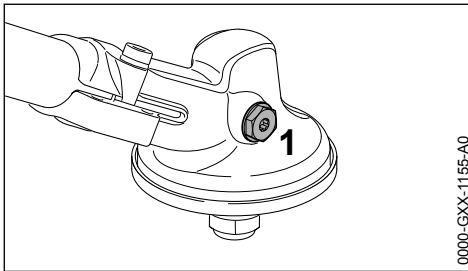
### 13.1 Aandrijfkop zonder aftapplug



0000-GXX-1156-A0

- ▶ Als er een aandrijfkop zonder aftapplug is ingebouwd, is de aandrijfkop onderhoudsvrij, deze hoeft dan niet te worden gesmeerd

### 13.2 Aandrijfkop met aftapplug



0000-GXX-1156-A0

- ▶ Als er een aandrijfkop met aftapplug (1) is gemonteerd: tandwielvet in de aandrijfkop elke 25 draai-uren controleren en indien nodig smeren

#### LET OP

De aandrijfkop niet geheel met vet vullen.

- ▶ Tube (2) losdraaien
- ▶ De aftapplug (1) aanbrengen en vastdraaien

## 14 Apparaat opslaan

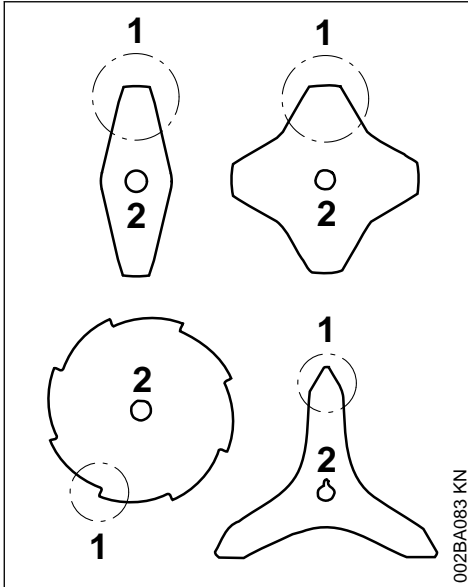
Bij buitengebruikstelling vanaf ca. 30 dagen

- ▶ Snijgarnituur demonteren, schoonmaken en controleren. Metalen snijgarnituren insmeren met conserveringsolie.
- ▶ Het apparaat grondig reinigen
- ▶ Als het combigereedschap gescheiden van de combimotor wordt bewaard: beschermkap op de steel/maaiboom drukken om te voorkomen dat de koppeling wordt vervuild
- ▶ Het apparaat op een droge en veilige plaats opbergen – tegen gebruik door onbevoegden (bijv. kinderen) beschermen

## 15 Metalen snijgarnituren slijpen

- ▶ Snijgarnituren bij een geringe slijtage met een aanscherpvijl (speciaal toebehoren) – bij sterke slijtage en groeven, met behulp van een slijpparaat slijpen of dit door een geautoriseerde dealer laten uitvoeren – STIHL adviseert de STIHL dealer
- ▶ Regelmatig slijpen, weinig materiaal weg nemen: voor het gebruikelijke aanscherpen zijn meestal twee tot drie vijlstreken voldoende





- Mesvleugel (1) gelijkmatig slijpen – de omtrek van het hart (2) niet wijzigen

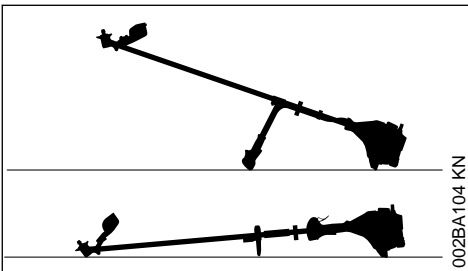
Meer aanwijzingen met betrekking tot het slijpen staan op de verpakking van het snijgereedschap. Daarom de verpakking bewaren.

## 15.1 Uitbalanceren

- Ca. 5-maal aanscherpen, hierna het snijgereedschap met behulp van het STIHL balanceerapparaat (speciaal toebehoren) op onbalans controleren en uitbalanceren of dit door een geautoriseerde dealer laten uitvoeren – STIHL adviseert de STIHL dealer

## 16 Onderhoud maaikop

### 16.1 Motorapparaat neerleggen



- Motor afzetten
- Het motorapparaat zo neerleggen dat de koppeling voor het snijgereedschap naar boven is gericht

## 16.2 Maaidraad vervangen

Voor het vervangen van de maaidraad de maaikop beslist op slijtage controleren.

### ! WAARSCHUWING

Als er sterke slijtagesporen zichtbaar zijn, moet de maaikop compleet worden vervangen.

De maaidraden worden in het vervolg kortweg "draden" genoemd.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een handleiding met afbeeldingen die laat zien hoe de draden worden vervangen. Daarom de handleiding voor de maaikop goed bewaren.

- Indien nodig de maaikop uitbouwen

## 16.3 Maaidraad bijstellen

### STIHL SuperCut

De draad wordt automatisch op de juiste lengte afgesteld als de draad minimaal **6 cm (2 1/2 inch)** lang is – door het mes op de beschermkap worden te lange draden op de optimale lengte afgesneden.

### STIHL AutoCut

- Het apparaat met draaiende motor boven een grasveld houden – de maaikop moet hierbij draaien
- De maaikop op de grond tippen – de draden worden bijgesteld en door het mes op de beschermkap op de optimale lengte afgesneden

Steeds nadat met de maaikop op de grond wordt getipt wordt de draad bijgesteld. Daarom tijdens de werkzaamheden de maaiprestaties van de maaikop observeren. Als met de maaikop te vaak op de grond wordt getipt, worden ongebruikte stukken van de maaidraad door het mes afgesneden.

De draadlengte wordt alleen bijgesteld als de beide draaduiteinden ten minste nog **2,5 cm (1 inch)** lang zijn.

### STIHL TrimCut

### ! WAARSCHUWING

Voor het met de hand bijstellen van de draad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsel!**

- Het spoelhuis omhoog trekken – linksom draaien – ca. 1/6 slag – tot aan de arrêterstand – en weer terug laten veren

- De draaduiteinden naar buiten trekken

De procedure indien nodig herhalen tot de beide draaduiteinden het mes in de beschermkap bereiken.

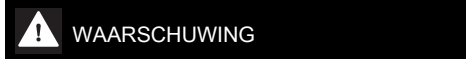
Een draaibeweging van aanslag tot aanslag ver-groot de draadlengte met ca. **4 cm (1 1/2 inch)**.

## 16.4 Maadraden vervangen

### STIHL PolyCut

In de maaikop PolyCut kunnen in plaats van messen ook afgekorte draden worden gehaakt.

### STIHL DuroCut, STIHL PolyCut



**WAARSCHUWING**

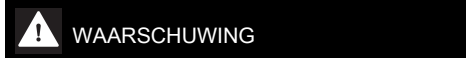
Voordat de maaikop met de hand wordt voorzien van maaidraad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsell**

- De maaikop aan de hand van de meegele-verde handleiding voorzien van de op maat afgekorte draad

## 16.5 Mes vervangen

### 16.5.1 STIHL PolyCut

Voor het vervangen van de messen de maaikop beslist op slijtage controleren.

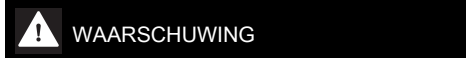


**WAARSCHUWING**

Als er sterke slijtagesporen zichtbaar zijn, moet de maaikop compleet worden vervangen.

De snijmessen worden in het vervolg kortweg "messen" genoemd.

Tot de leveringsomvang van de maaikop behoort een handleiding met afbeeldingen die laat zien hoe de messen worden vervangen. Daarom de handleiding voor de maaikop goed bewaren.



**WAARSCHUWING**

Voordat de maaikop met de hand wordt voorzien van maaidraad de motor beslist afzetten – anders is er **kans op letsell**

- Maaikop verwijderen
- De messen op die wijze vervangen als afge-beeld in de handleiding
- De maaikop weer monteren

## 17 Onderhouds- en reinigingsvoorschriften

Onderstaande gegevens zijn gebaseerd op nor-male bedrijfsomstandigheden. Onder zware omstandigheden en bij langere werktijden per dag dienen de gegeven intervallen navenant te worden verkort.

### Bereikbare bouten en moeren

- Indien nodig natrekken

### Snijgarmenten

- Voor het begin van de werkzaamheden en na elke keer tanken deze visueel en op vastzitten controleren
- Bij beschadiging vervangen
- Metalen snijgarmenten voor het begin van de werkzaamheden en indien nodig slijpen/aanscherpen

### Smearing aandrijfkop (alleen bij uitvoeringen aan-drijfkop met afsluitplug)

- Wekelijks controleren
- Indien nodig bijvullen

### Veiligheidssticker

- Onleesbare veiligheidsstickers vervangen

## 18 Slijtage minimaliseren en schade voorkomen

Het aanhouden van de voorschriften in deze handleiding en in de handleiding van de combi-motor voorkomt overmatige slijtage en schade aan het apparaat.

Gebruik, onderhoud en opslag van het apparaat moeten net zo zorgvuldig plaatsvinden als staat beschreven in deze handleidingen.

De gebruiker is zelf verantwoordelijk voor alle schade die door het niet in acht nemen van de veiligheids-, bedienings- en onderhoudsaanwij-zingen wordt veroorzaakt. Dit geldt in het bijzon-der voor:

- Niet door STIHL vrijgegeven wijzigingen aan het product
- Het gebruik van gereedschappen of toebeho-ren die niet voor het apparaat zijn vrijgegeven, niet geschikt of kwalitatief minderwaardig zijn
- Het niet volgens voorschrift gebruikmaken van het apparaat
- Gebruik van het apparaat bij sportmanifesta-ties of wedstrijden
- Vervolgschade door het gebruik van het appa-raat met defecte onderdelen

## 18.1 Onderhoudswerkzaamheden

Alle in het hoofdstuk "Onderhouds- en reinigingsvoorschriften" vermelde werkzaamheden moeten regelmatig worden uitgevoerd. Voorzover deze onderhoudswerkzaamheden niet door de gebruiker zelf kunnen worden uitgevoerd, moeten deze worden overgelaten aan een geautoriseerde dealer.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Als deze werkzaamheden niet of onvakkundig worden uitgevoerd kan er schade ontstaan waarvoor de gebruiker zelf verantwoordelijk is. Hiertoe behoren o.a.:

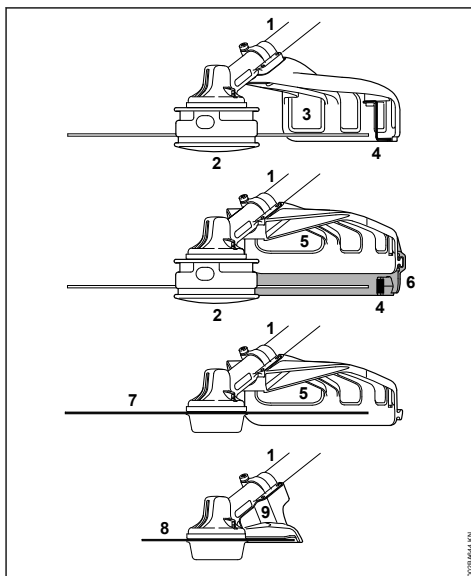
- Corrosie- en andere vervolgschade ten gevolge van onjuiste opslag
- Schade aan het apparaat ten gevolge van het gebruik van kwalitatief minderwaardige onderdelen

## 18.2 Aan slijtage blootstaande onderdelen

Sommige onderdelen van het apparaat staan ook bij gebruik volgens de voorschriften aan normale slijtage bloot en moeten, afhankelijk van de toepassing en de gebruiksduur, tijdig worden vervangen. Hiertoe behoren o.a.:

- Snijgarnituren (alle typen)
- Bevestigingsonderdelen voor snijgarnituren
- Beschermkap snijgarnituur

## 19 Belangrijke componenten



- 1 Steel
- 2 Maaikop
- 3 Beschermkap (alleen voor maaikoppen)
- 4 Mes (voor maaidraad)
- 5 Beschermkap (voor alle maaigarnituren)
- 6 Schort (voor maaikoppen)
- 7 Metalen maaigarnituur
- 8 Cirkelzaagblad
- 9 Aanslag (alleen voor cirkelzaagbladen)

## 20 Technische gegevens

### 20.1 Toerental

Max. toerental van de aandrijfjas voor het snijgarnituur met combimotor:

KM 56 R:	7600 1/min
KM 85 R:	7900 1/min
KM 94 R:	7300 1/min
KM 111 R:	7150 1/min
KM 131/131 R:	7150 1/min
KM 235.0/235.0 R:	7900 1/min
KMA 130 R:	6070 1/min
KMA 135 R:	6070 1/min

Max. toerental van de aandrijfjas voor het snijgarnituur bij STIHL motorzeisen met deelbare steel (T-modellen):

FR 131 T:	7150 1/min
-----------	------------

FR 235.0 T: 7900 1/min

## 20.2 Gewicht

Zonder snijgarnituur en bescherm- 1,2 kg  
kap:

## 20.3 Geluids- en trillingswaarden

Voor het bepalen van de geluids- en trillingswaarden wegen bij motorapparaten met combigereedenschappen FS-KM de bedrijfstoestanden stationair toerental en nominaal maximumtoerental even zwaar.

GEDetailleerde gegevens m.b.t. de arbo-wetgeving voor wat betreft trillingen 2002/44/EG zie

www.stihl.com/vib

### 20.3.1 Geluidsrukniveau $L_{peq}$ volgens ISO-7917

Met maaikop

KM 85 R met beugelhandgreep: 95 dB(A)

Met metalen maaigarnituur

KM 85 R met beugelhandgreep: 94 dB(A)

### 20.3.2 Geluidsrukniveau $L_{peq}$ volgens ISO-22868

Met maaikop

KM 56 R met beugelhandgreep: 94 dB(A)

KM 94 R met beugelhandgreep: 93 dB(A)

KM 111 R met beugelhandgreep: 96 dB(A)

KM 131 met dubbele handgreep: 98 dB(A)

KM 131 R met beugelhandgreep: 98 dB(A)

KM 235.0 met dubbele handgreep:

KM 235.0 R met beugelhandgreep: 100 dB(A)

FR 131 T: 97 dB(A)

FR 235.0 T: 99 dB(A)

Met metalen maaigarnituur

KM 56 R met beugelhandgreep: 94 dB(A)

KM 94 R met beugelhandgreep: 92 dB(A)

KM 111 R met beugelhandgreep: 96 dB(A)

KM 131 met dubbele handgreep: 97 dB(A)

KM 131 R met beugelhandgreep: 97 dB(A)

KM 235.0 met dubbele handgreep:

KM 235.0 R met beugelhandgreep: 99 dB(A)

FR 131 T: 97 dB(A)

FR 235.0 T: 99 dB(A)

### 20.3.3 Geluidsrukniveau $L_{peq}$ volgens EN 50636-2-91

Met maaikop

KMA 130 R met beugelhandgreep: 83 dB(A)

KMA 135 R met beugelhandgreep:

KMA 135 R met beugelhandgreep: 84 dB(A)

Met metalen maaigarnituur

KMA 130 R met beugelhandgreep: 79 dB(A)

KMA 135 R met beugelhandgreep:

KMA 135 R met beugelhandgreep: 79 dB(A)

### 20.3.4 Geluidsvermogeniveau $L_w$ volgens ISO 10884

Met maaikop

KM 85 R met beugelhandgreep: 110 dB(A)

Met metalen maaigarnituur

KM 85 R met beugelhandgreep: 109 dB(A)

### 20.3.5 Geluidsvermogeniveau $L_w$ volgens ISO 22868

Met maaikop

KM 56 R met beugelhandgreep: 106 dB(A)

KM 94 R met beugelhandgreep: 107 dB(A)

KM 111 R met beugelhandgreep: 108 dB(A)

KM 131 met dubbele handgreep: 109 dB(A)

KM 131 R met beugelhandgreep: 109 dB(A)

FR 131 T: 110 dB(A)

Met metalen maaigarnituur

KM 56 R met beugelhandgreep: 106 dB(A)

KM 94 R met beugelhandgreep: 107 dB(A)

KM 111 R met beugelhandgreep: 108 dB(A)

KM 131 met dubbele handgreep: 109 dB(A)

KM 131 R met beugelhandgreep: 109 dB(A)

FR 131 T: 109 dB(A)

### 20.3.6 Geluidvermogensniveau $L_{weq}$ volgens ISO 22868

Met maaikop

KM 235.0 met dubbele handgreep: 108 dB(A)

KM 235.0 R met beugelhandgreep: 108 dB(A)

FR 235.0 T: 108 dB(A)

Met metalen maaigarnituur

KM 235.0 met dubbele handgreep: 109 dB(A)

KM 235.0 R met beugelhandgreep: 107 dB(A)

FR 235.0 T: 108 dB(A)

### 20.3.7 Geluidsvermogeniveau $L_w$ volgens EN 50636-2-91

Met maaikop

KMA 130 R met beugelhandgreep: 93 dB(A)

KMA 135 R met beugelhandgreep:

KMA 135 R met beugelhandgreep: 94 dB(A)

Met metalen maaigarnituur

KMA 130 R met beugelhandgreep: 88 dB(A)

KMA 135 R met beugelhandgreep: 91 dB(A)

### 20.3.8 Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 7916

Met maaikop

Handgreep links	Handgreep rechts
4,6 m/s <sup>2</sup>	6,0 m/s <sup>2</sup>

KM 85 R met beugelhandgreep:

Met metalen maai-garnituur	Handgreep links	Handgreep rechts
KM 85 R met beugelhandgreep:	5,2 m/s <sup>2</sup>	6,2 m/s <sup>2</sup>

### 20.3.9 Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens ISO 22867

Met maai-kop	Handgreep links	Handgreep rechts
KM 56 R met beugelhandgreep:	6,3 m/s <sup>2</sup>	6,0 m/s <sup>2</sup>
KM 94 R met beugelhandgreep:	5,4 m/s <sup>2</sup>	6,3 m/s <sup>2</sup>
KM 111 R met beugelhandgreep:	4,5 m/s <sup>2</sup>	4,6 m/s <sup>2</sup>
KM 131 met dubbele handgreep:	4,9 m/s <sup>2</sup>	3,9 m/s <sup>2</sup>
KM 131 R met beugelhandgreep:	5,4 m/s <sup>2</sup>	4,9 m/s <sup>2</sup>
KM 235.0 met dubbele handgreep:	6,0 m/s <sup>2</sup>	6,0 m/s <sup>2</sup>
KM 235.0 R met beugelhandgreep:	6,9 m/s <sup>2</sup>	7,0 m/s <sup>2</sup>
FR 131 T:	4,7 m/s <sup>2</sup>	4,3 m/s <sup>2</sup>
FR 235.0 T:	5,2 m/s <sup>2</sup>	5,5 m/s <sup>2</sup>

Met metalen maai-garnituur	Handgreep links	Handgreep rechts
KM 56 R met beugelhandgreep:	5,5 m/s <sup>2</sup>	6,0 m/s <sup>2</sup>
KM 94 R met beugelhandgreep:	4,7 m/s <sup>2</sup>	5,4 m/s <sup>2</sup>
KM 111 R met beugelhandgreep:	4,2 m/s <sup>2</sup>	3,7 m/s <sup>2</sup>
KM 131 met dubbele handgreep:	5,0 m/s <sup>2</sup>	4,2 m/s <sup>2</sup>
KM 131 R met beugelhandgreep:	4,0 m/s <sup>2</sup>	4,3 m/s <sup>2</sup>
KM 235.0 met dubbele handgreep:	4,0 m/s <sup>2</sup>	3,1 m/s <sup>2</sup>
KM 235.0 R met beugelhandgreep:	5,0 m/s <sup>2</sup>	5,1 m/s <sup>2</sup>
FR 131 T:	3,9 m/s <sup>2</sup>	2,9 m/s <sup>2</sup>
FR 235.0 T:	3,0 m/s <sup>2</sup>	2,4 m/s <sup>2</sup>

### 20.3.10 Trillingswaarde $a_{hv,eq}$ volgens EN 50636-2-91

Met maai-kop	Handgreep links	Handgreep rechts
KMA 130 R met beugelhandgreep:	4,4 m/s <sup>2</sup>	4,3 m/s <sup>2</sup>
KMA 135 R met beugelhandgreep:	4,9 m/s <sup>2</sup>	3,0 m/s <sup>2</sup>

Met metalen maai-garnituur	Handgreep links	Handgreep rechts
KMA 130 R met beugelhandgreep:	4,4 m/s <sup>2</sup>	3,7 m/s <sup>2</sup>

Met metalen maai-garnituur	Handgreep links	Handgreep rechts
KMA 135 R met beugelhandgreep:	5,0 m/s <sup>2</sup>	2,9 m/s <sup>2</sup>

Voor het geluidrukniveau en het geluidvermogensniveau bedraagt de K--waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 dB(A); voor de trillingswaarde bedraagt de K--waarde volgens RL 2006/42/EG = 2,0 m/s<sup>2</sup>.

## 20.4 REACH

REACH staat voor een EG voorschrift voor de registratie, klassificatie en vrijgave van chemicaliën.

Informatie met betrekking tot het voldoen aan het REACH voorschrift (EG) nr. 1907/2006 zie

[www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)


## 21 Reparatie-richtlijnen

Door de gebruiker van dit apparaat mogen alleen die onderhouds- en reinigingswerkzaamheden worden uitgevoerd die in deze handleiding staan beschreven. Verdergaande reparaties mogen alleen door geautoriseerde dealers worden uitgevoerd.

STIHL adviseert onderhouds- en reparatiewerkzaamheden alleen door de STIHL dealer te laten uitvoeren. De STIHL dealers worden regelmatig geschoold en hebben de beschikking over Technische informatie.

Bij reparatiewerkzaamheden alleen onderdelen inbouwen die door STIHL voor dit apparaat zijn vrijgegeven of technisch gelijkwaardige onderdelen. Alleen hoogwaardige onderdelen monteren. Als dit wordt nagelaten is er kans op ongelukken of schade aan de apparatuur.

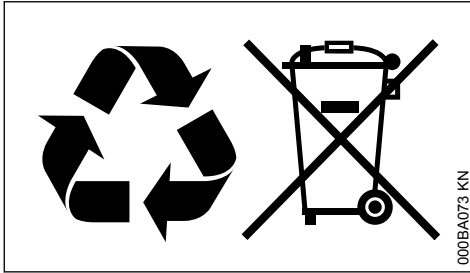
STIHL adviseert originele STIHL onderdelen te monteren.

Originele STIHL onderdelen zijn te herkennen aan het STIHL onderdeelnummer, aan het logo **STIHL**<sup>®</sup> en, indien aanwezig, aan het STIHL onderdeellogo  (op kleine onderdelen kan dit logo ook als enig teken voorkomen.).

## 22 Milieuverantwoord afvoeren

Informatie over de afvoer is verkrijgbaar bij de gemeente of bij een STIHL dealer.

Een onjuiste afvoer kan schadelijk zijn voor de gezondheid en voor het milieu.



000BA073 KN

- ▶ De STIHL producten inclusief de verpakking volgens de plaatselijke voorschriften bij een geschikt verzamelpunt voor recycling inleveren.
- ▶ Niet bij het huisvuil afvoeren.

## 23 EU-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen  
Duitsland

verklaart op eigen verantwoording dat

Constructie: combigereedschap  
zeis  
Merk: STIHL  
Type: FS-KM  
Serie-identificatie: 4180

voldoet aan de betreffende bepalingen van de richtlijnen 2006/42/EG en 2000/14/EG en in overeenstemming met de ten tijde van de productiedatum geldende versies van de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 12100, EN ISO 11806-1 (in combinatie met de genoemde KM-apparaten)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-91 (in combinatie met de genoemde KMA-apparaten)

EN ISO 12100, ISO 11806-2 (in combinatie met de genoemde FR-apparaten)

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerde geluidsvermogeniveau werd volgens richtlijn 2000/14/EG, bijlage V, onder toepassing van de norm ISO 10884 gehandeld.

### Gemeten geluidsvermogeniveau

met KM 56 R:	106 dB(A)
met KM 85 R:	107 dB(A)
met KM 94 R:	107 dB(A)
met KM 111 R:	108 dB(A)
met KM 131/131 R:	109 dB(A)
met KM 235.0:	112 dB(A)
met KM 235.0 R:	111 dB(A)
met KMA 130 R:	93 dB(A)

met KMA 135 R:	94 dB(A)
met FR 131 T:	110 dB(A)
met FR 235.0 T:	111 dB(A)

### Gegarandeerd geluidsvermogeniveau

met KM 56 R:	108 dB(A)
met KM 85 R:	109 dB(A)
met KM 94 R:	109 dB(A)
met KM 111 R:	110 dB(A)
met KM 131/131 R:	111 dB(A)
met KM 235.0:	114 dB(A)
met KM 235.0 R:	113 dB(A)
met KMA 130 R:	95 dB(A)
met KMA 135 R:	96 dB(A)
met FR 131 T:	112 dB(A)
met FR 235.0 T:	113 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung

Het bouwjaar staat vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 14-12-2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht

Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs  
& Global Governmental Relations

## 24 UKCA-conformiteitsverklaring

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

Duitsland

verklaart op eigen verantwoording dat

Constructie: combigereedschap  
zeis  
Merk: STIHL  
Type: FS-KM  
Serie-identificatie: 4180

voldoet aan de betreffende bepalingen van de Britse richtlijnen Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 en Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 en in overeenstemming met de ten tijde van de productiedatum geldende versies van de volgende normen is ontwikkeld en geproduceerd:

EN ISO 12100, EN ISO 11806-1 (in combinatie met de genoemde KM-apparaten)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-91 (in combinatie met de genoemde KMA-apparaten)

EN ISO 12100, ISO 11806-2 (in combinatie met de genoemde FR-apparaten)

Voor het bepalen van het gemeten en het gegarandeerd geluidsvermogeniveau werd gehandeld volgens de Britse richtlijn Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8 of met gebruikmaking van norm ISO 10884.

#### Gemeten geluidsvermogeniveau

met KM 56 R:	106 dB(A)
met KM 85 R:	107 dB(A)
met KM 94 R:	107 dB(A)
met KM 111 R:	108 dB(A)
met KM 131/131 R:	109 dB(A)
met KM 235.0:	112 dB(A)
met KM 235.0 R:	111 dB(A)
met KMA 130 R:	93 dB(A)
met KMA 135 R:	94 dB(A)
met FR 131 T:	110 dB(A)
met FR 235.0 T:	111 dB(A)

#### Gegarandeerd geluidsvermogeniveau

met KM 56 R:	108 dB(A)
met KM 85 R:	109 dB(A)
met KM 94 R:	109 dB(A)
met KM 111 R:	110 dB(A)
met KM 131/131 R:	111 dB(A)
met KM 235.0:	114 dB(A)
met KM 235.0 R:	113 dB(A)
met KMA 130 R:	95 dB(A)
met KMA 135 R:	96 dB(A)
met FR 131 T:	112 dB(A)
met FR 235.0 T:	113 dB(A)

Bewaren van technische documentatie:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Het bouwjaar staat vermeld op het apparaat.

Waiblingen, 14-12-2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Bij volmacht



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations

## Indice

1	Sistema Kombi.....	87
2	Per queste Istruzioni d'uso.....	87

3	Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa.....	88
4	Motori Kombi ammessi.....	95
5	Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo, impugnatura, tracolla.....	96
6	Montaggio dell'attrezzo Kombi.....	97
7	Montaggio dei dispositivi di protezione.....	98
8	Montaggio dell'attrezzo di taglio.....	99
9	Addossamento della tracolla.....	102
10	Bilanciamento dell'apparecchiatura.....	104
11	Avviamento/arresto del motore.....	105
12	Trasporto dell'apparecchiatura.....	105
13	Lubrificazione del riduttore.....	108
14	Conservazione dell'apparecchiatura.....	108
15	Affilatura degli attrezzi di taglio metallici.....	108
16	Manutenzione della testa falciante.....	109
17	Istruzioni di manutenzione e cura.....	110
18	Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni.....	110
19	Componenti principali.....	111
20	Dati tecnici.....	111
21	Avvertenze per la riparazione.....	113
22	Smaltimento.....	114
23	Dichiarazione di conformità UE.....	114
24	Dichiarazione di conformità UKCA.....	114

## 1 Sistema Kombi

Nel sistema STIHL Kombi vengono assemblati in un'unica apparecchiatura motori Kombi e attrezzi Kombi differenti. In queste Istruzioni d'uso l'unità funzionale composta da motore Kombi e attrezzo Kombi è chiamata apparecchiatura.

In tal senso le Istruzioni d'uso per il motore Kombi e per l'attrezzo Kombi costituiscono le Istruzioni d'uso complete per l'apparecchiatura.

Non mettere mai in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente le **due** Istruzioni d'uso; conservarle con cura per la successiva consultazione.

## 2 Per queste Istruzioni d'uso

### 2.1 Pittogrammi

Tutti i pittogrammi applicati sull'apparecchiatura sono spiegati in queste Istruzioni d'uso.

## 2.2 Identificazione di sezioni di testo



### AVVERTENZA

Avviso di pericolo d'infortunio e di lesioni per persone nonché di gravi danni materiali.

### AVVISO

Avviso di pericolo di danneggiamento dell'apparecchiatura o di singoli componenti.

## 2.3 Sviluppo tecnico continuo

STIHL sottopone tutte le macchine e le apparecchiature a un continuo sviluppo; dobbiamo quindi riservarci modifiche di fornitura per quanto riguarda forma, tecnica e dotazione.

Non potranno perciò derivare diritti dai dati e dalle illustrazioni di queste Istruzioni d'uso.

## 3 Avvertenze di sicurezza e tecnica operativa



Il lavoro con l'apparecchiatura a motore richiede misure di sicurezza particolari, perché viene usata con attrezzi affilati e ad un altissimo regime di giri dell'attrezzo di taglio.



Non mettere in funzione per la prima volta senza avere letto attentamente le due Istruzioni d'uso (KombiMotore e KombiAttrezzo); conservarle con cura per la successiva consultazione. L'inosservanza delle Istruzioni d'uso può comportare rischi mortali.

Affidare o prestare l'apparecchiatura a motore solo a persone che conoscono e sanno usare questo modello, dando loro sempre anche le Istruzioni d'uso del KombiMotore e del KombiAttrezzo.

Usare l'apparecchiatura a motore – in funzione degli attrezzi di taglio coordinati – solo per falciare erba e per tagliare vegetazione infestante, cespugli, sterpaglia, sottobosco, alberelli o simili.

Non è consentito usare l'apparecchiatura per altri scopi – **pericolo d'infortunio!**

Montare solo attrezzi di taglio o accessori ammessi da STIHL per questa apparecchiatura, o particolari tecnicamente equivalenti. Per ulteriori chiarimenti a questo proposito, rivolgersi a un rivenditore specializzato.

Usare solo attrezzi o accessori di alta qualità. In caso contrario sussiste il rischio di incidenti o danni all'apparecchiatura a motore.

STIHL raccomanda di usare attrezzi, attrezzi di taglio e accessori originali STIHL, in quanto hanno caratteristiche ottimali per l'uso in combinazione con il prodotto e rispondono alle esigenze dell'utente.

Il riparo dell'apparecchiatura non può proteggere l'utente da tutti gli oggetti (sassi, vetri, filo metallico, ecc.) proiettati intorno dall'attrezzo di taglio. Questi possono rimbalzare da qualche parte e colpire l'utente stesso.

Non alterare l'apparecchiatura – si rischia di comprometterne la sicurezza. STIHL declina ogni responsabilità per i danni a persone e cose derivanti dall'uso di componenti applicati non consentiti.

Per la pulizia dell'apparecchiatura, non utilizzare idropulitrici. Il getto d'acqua violento può danneggiare i componenti dell'apparecchiatura.

### 3.1 Abbigliamento ed equipaggiamento

Indossare l'abbigliamento e l'equipaggiamento prescritti.



L'abbigliamento deve essere adatto al lavoro e non d'impaccio. Abito aderente; la tuta, non il camice.

Non portare abiti che possano impigliarsi nel legno, nella sterpaglia o nelle parti in moto dell'apparecchiatura. Non indossare sciarpe, cravatte o gioielli. Legare i capelli lunghi in modo che rimangano al di sopra delle spalle.



Calzare stivali di protezione con suola antiscivolo e punta di acciaio.

Solo impiegando le teste falcianti sono ammesse, in alternativa, scarpe robuste con suola aderente e antiscivolo.



### AVVERTENZA



Per ridurre il pericolo di lesioni agli occhi, indossare occhiali di protezione ben aderenti secondo la norma EN 166. Badare alla corretta posizione degli occhiali di protezione.

Portare la visiera e badare alla corretta posizione. La visiera non è una protezione sufficiente per gli occhi.



Indossare una protezione acustica "personale" – ad es. tappi auricolari.

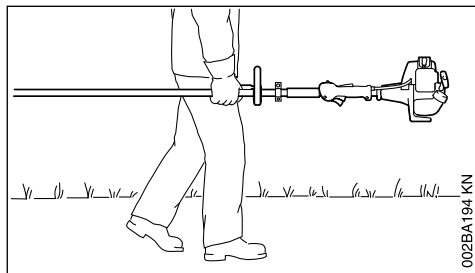
Indossare il casco di protezione per lavori di diradamento, in sterpaglia alta e in luoghi con pericolo di caduta di oggetti.



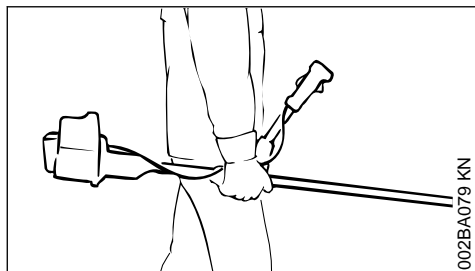
Calzare guanti da lavoro robusti di materiale resistente (ad es. pelle).

STIHL offre un'ampia gamma di dispositivi di protezione individuale.

### 3.2 Trasporto dell'apparecchiatura a motore



002BA194 KN



002BA079 KN

Spegnere sempre il motore.

Portare l'apparecchiatura sospesa alla tracolla o bilanciata per lo stelo.

Durante il trasporto, anche se breve, proteggere da contatti l'attrezzo di taglio metallico con un apposito riparo – ved. anche "Trasporto dell'apparecchiatura".



Non toccare parti di macchina roventi né il riduttore – **pericolo di ustioni!**

Su automezzi, assicurare l'apparecchiatura a motore contro il ribaltamento, il danneggiamento e la fuoriuscita di carburante.

### 3.3 Prima di iniziare

Verificare che l'apparecchiatura a motore sia in condizioni di funzionamento sicuro, osservando i relativi capitoli nelle Istruzioni d'uso del Kombi-Motore e del KombiAttrezzo:

- deve essere ammessa la combinazione di attrezzo di taglio, riparo, impugnatura e tracolla; tutte le parti devono essere montate correttamente
- attrezzo di taglio: montaggio corretto, accoppiamento fisso e condizioni perfette
- controllare che i dispositivi di protezione (ad es. il riparo per l'attrezzo di taglio, il piattello girevole) non siano danneggiati o usurati. Sostituire i particolari danneggiati. Non usare l'apparecchiatura con riparo danneggiato o con piattello girevole usurato (se dicitura e frecce non sono più leggibili)
- non modificare i dispositivi di comando o di sicurezza – lavorare solo con il riparo montato
- le impugnature devono essere pulite e asciutte, senza olio né sporizia, così si garantisce una guida sicura dell'apparecchiatura a motore
- regolare la tracolla e le impugnature secondo la propria corporatura. Osservare il cap. "Come indossare la tracolla"

L'apparecchiatura a motore deve funzionare solo in condizioni di sicurezza – **pericolo d'infortunio!**

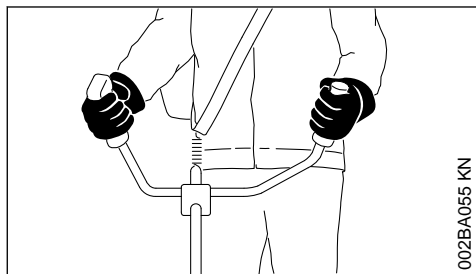
Per le emergenze nel caso si indossino tracolle: Esercitarsi nello scaricare rapidamente l'apparecchiatura. Durante l'esercizio, non gettare l'apparecchiatura a terra, per evitare di danneggiarla.

### 3.4 Tenuta e guida dell'apparecchiatura

Tenere saldamente l'apparecchiatura a motore sempre con entrambe le mani sulle impugnature.

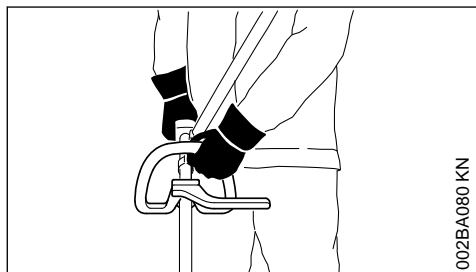
Assumere sempre una posizione stabile e sicura.

### 3.4.1 Sulle versioni con impugnatura a manubrio



Mano destra sull'impugnatura di comando, mano sinistra sul manico tubolare.

### 3.4.2 Sulle versioni con impugnatura circolare



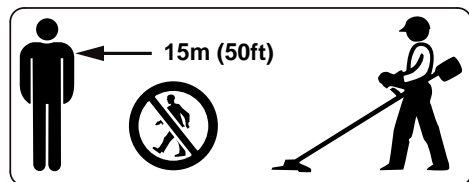
Sulle versioni con impugnatura circolare e impugnatura circolare con staffa (limitatore di taglio) tenere la mano sinistra sull'impugnatura circolare e la destra su quella di comando – anche per i mancini.

Stringere bene le impugnature con i pollici.

## 3.5 Durante il lavoro

Assumere sempre una posizione stabile e sicura.

In caso di pericolo imminente o di emergenza, spegnere subito il motore – spostare il cursore marcia-arresto / interruttore Stop / pulsante Stop su 0 o rispettivamente **STOP**.



Entro un ampio raggio intorno al luogo d'impiego può crearsi il pericolo di lesioni causato da oggetti proiettati via, perciò nel raggio di 15 m

non devono trovarsi altre persone. Mantenere questa distanza anche dalle cose (veicoli, vetri di finestrini) – **pericolo di danneggiamento di beni materiali!** Anche a distanze superiori a 15 m non si può escludere il pericolo.



Evitare il contatto con l'attrezzo – **pericolo di lesioni!**

Badare che il minimo sia regolare, perché l'attrezzo non giri più dopo avere rilasciato il grilletto.

Controllare periodicamente l'impostazione del minimo, eventualmente correggerla. Se l'attrezzo di taglio si muove comunemente al minimo, farlo riparare dal rivenditore – ved. le Istruzioni d'uso del KombiMotore. STIHL consiglia il rivenditore STIHL.

Attenzione in caso di terreno viscido, umidità, neve, sui pendii, su terreno accidentato ecc. – **pericolo di scivolare!**

Attenzione agli ostacoli: ceppi, radici – **pericolo d'inciampare!**

Lavorare solo restando in piedi sul terreno, mai in posizioni instabili, mai su una scala o su una piattaforma di sollevamento.

Non lavorare mai con una mano sola.

Se si indossano le protezioni auricolari, si deve procedere con maggiore attenzione e prudenza, perché la percezione dei suoni di allarme (grida, fischi, ecc.) è ridotta.

Fare pause a tempo debito per prevenire stanchezza e spossatezza – **pericolo d'infartuo!**

Lavorare con calma e concentrazione, solo con buone condizioni di luminosità e visibilità. Lavorare con prudenza, evitando di mettere in pericolo altre persone.

Se l'apparecchiatura a motore ha subito sollecitazioni improprie (per es. conseguenze di urti o cadute), occorre assolutamente verificarne le condizioni di sicurezza prima di rimetterla in funzione – ved. anche "Prima dell'avviamento".

Verificare innanzitutto che i sistemi di sicurezza funzionino correttamente. Non continuare in nessun caso a usare apparecchiature prive di sicurezza funzionale. In caso di dubbi rivolgersi a un rivenditore specializzato.



Non lavorare mai senza il riparo adatto per l'apparecchiatura e per l'attrezzo di taglio – **pericolo di lesioni** causate da oggetti proiettati intorno!



Ispezionare il terreno: oggetti solidi – sassi, pezzi di metallo e simili possono essere proiettati intorno – anche oltre 15 m – **pericolo di lesioni!** – e possono danneggiare l'attrezzo di taglio e gli oggetti (ad es. veicoli che parcheggiano, finestrini) (danni materiali).

Lavorare con particolare prudenza su terreni con scarsa visibilità e con vegetazione fitta.

Quando si falcia sterpaglia alta, sotto cespugli e siepi, mantenere un'altezza di lavoro con l'attrezzo di almeno 15 cm, per evitare di mettere in pericolo gli animali.

Controllare periodicamente l'attrezzo di taglio, a brevi intervalli e subito qualora si avvertano alterazioni:

- Spegnerne il motore, afferrare bene l'apparecchiatura, premere sul terreno l'attrezzo di taglio per fermarlo
- Controllare le condizioni e l'accoppiamento fisso; attenzione alle incrinature
- Verificare l'affilatura
- sostituire subito gli attrezzi difettosi o senza filo, anche con incrinature minime

Pulire regolarmente la sede dell'attrezzo da erba e sterpaglia – disintasarne la zona dell'attrezzo o del riparo.

Per sostituire l'attrezzo, spegnere il motore – **pericolo di lesioni!**



Il riduttore si riscalda durante il funzionamento. Non toccare la scatola riduttore – **pericolo di ustioni!**

Se un attrezzo di taglio in rotazione urta un sasso o un altro corpo solido possono svilupparsi scintille, che, in determinate circostanze, possono incendiare materiali facilmente infiammabili. Sono facilmente infiammabili anche le piante e le sterpaglie secche, specialmente con tempo caldo e asciutto. Se vi è pericolo d'incendio, non usare gli attrezzi nelle vicinanze di materiali facilmente infiammabili o di piante e sterpaglie secche. Chiedere assolutamente alle autorità forestali se vi è pericolo d'incendio.

### 3.6 Impiego di teste falcianti

Completare il riparo dell'attrezzo di taglio con i componenti di applicazione indicati nelle Istruzioni d'uso.

Usare il riparo solo con coltello montato come prescritto, per accorciare il filo alla lunghezza consentita.

Per correggere la lunghezza del filo delle teste regolabili a mano, spegnere assolutamente il motore – **pericolo di lesioni!**

L'uso improprio con fili troppo lunghi riduce il regime di esercizio del motore. Questo, per lo slittamento continuo della frizione, causa il surriscaldamento e il danneggiamento di componenti funzionali importanti (per es. frizione, parti della carcassa di plastica) – per es. per l'attrezzo di taglio trascinato al minimo – **pericolo di lesioni!**

### 3.7 Uso di attrezzi di taglio metallici

STIHL consiglia di usare attrezzi di taglio metallici originali STIHL. Le loro caratteristiche sono perfettamente adatte all'apparecchiatura e conformi alle esigenze dell'utente.

Gli attrezzi di taglio metallici girano molto velocemente. Le forze così generate agiscono sull'apparecchiatura, sull'attrezzo stesso e sul materiale da tagliare.

Gli attrezzi di taglio metallici devono essere affilati periodicamente come prescritto.

Attrezzi di taglio metallici affilati in modo non uniforme producono uno squilibrio che può sollecitare gravemente l'apparecchiatura – **pericolo di rottura!**

I taglianti smussati o affilati in modo errato possono aumentare la sollecitazione esercitata sull'attrezzo – **pericolo di lesioni!** per particolari incrinati o rotti!

Dopo ogni urto contro oggetti duri (per es. sassi, macigni, pezzi di metallo) controllare l'attrezzo metallico (per es. se è incrinato o deformato). Sbavature e altri accumuli visibili di materiale devono essere rimossi perché, proseguendo il lavoro, possono staccarsi in qualsiasi momento ed essere proiettati via – **pericolo di lesioni!**

Non continuare a usare né riparare attrezzi di taglio danneggiati o incrinati cercando di saldarli o di raddrizzarli – deformazione (squilibrio).

Si possono staccare particelle o frammenti e colpire violentemente l'operatore o terzi – **gravissime lesioni!**

Per ridurre i rischi di cui sopra durante l'uso di un attrezzo di taglio metallico, il diametro dell'attrezzo non deve essere mai troppo grande. Non deve essere troppo pesante. Deve essere realizzato in materiali di qualità sufficiente e avere una geometria adatta (forma, spessore).

Un attrezzo di taglio metallico non prodotto da STIHL non deve essere più pesante, più spesso, di forma diversa e di diametro maggiore dell'attrezzo di taglio metallico più grande omologato da STIHL per questa apparecchiatura – **pericolo di lesioni!**

### 3.8 Dopo il lavoro

Al termine del lavoro e prima di lasciare l'apparecchiatura, spegnere il motore.

Pulire periodicamente l'attrezzo di taglio al termine del lavoro, togliendo polvere, sporco, terra e pezzi di piante – usare i guanti – **pericolo di lesioni!**

Non usare sgrassanti per la pulizia.

Dopo l'accurata pulizia, inumidire la superficie degli attrezzi di taglio metallici con un prodotto anticorrosione.

### 3.9 Manutenzione e riparazioni

Eseguire regolarmente la manutenzione dell'apparecchiatura. Eseguire solo le operazioni di manutenzione e di riparazione descritte nelle Istruzioni d'uso dell'attrezzo Kombi e del motore Kombi. Fare eseguire da un rivenditore STIHL tutte le altre operazioni.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. I rivenditori STIHL vengono periodicamente aggiornati e dotati di informazioni tecniche.

Usare solo ricambi di prima qualità. In caso contrario si può verificare il pericolo d'infortunio o di danni all'apparecchiatura. Per chiarimenti rivolgersi a un rivenditore.

STIHL consiglia di usare attrezzi e accessori originali STIHL. Che, per le loro caratteristiche, sono perfettamente adatti al prodotto e soddisfano le esigenze dell'utente.

Per le riparazioni, la manutenzione e la pulizia spegnere sempre il motore – **pericolo di lesioni!**

### 3.10 Simboli sui dispositivi di protezione

Alcuni dei seguenti simboli si trovano sul lato esterno del riparo e indicano la combinazione ammessa fra attrezzo e riparo.



Il riparo può essere usato con le teste falcianti.



Il riparo non deve essere usato con le teste falcianti.



Il riparo può essere usato con le lame tagliaerba.



Il riparo non deve essere usato con le lame tagliaerba.



Il riparo può essere usato con i coltelli da boscaglia.



Il riparo non deve essere usato con i coltelli da boscaglia.



Il riparo non deve essere usato con i coltelli trituratori.



Il riparo non deve essere usato con le seghe circolari.



Questo simbolo indica la direzione di rotazione dell'attrezzo di taglio.

max Ø XXX

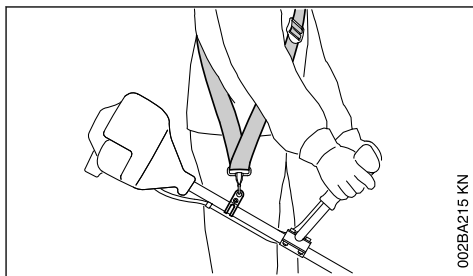
Questo simbolo indica il diametro massimo dell'attrezzo di taglio in millimetri.



Questo simbolo indica la velocità nominale dell'attrezzo di taglio.

### 3.11 Tracolla

La tracolla è compresa nella fornitura oppure è disponibile come accessorio a richiesta.



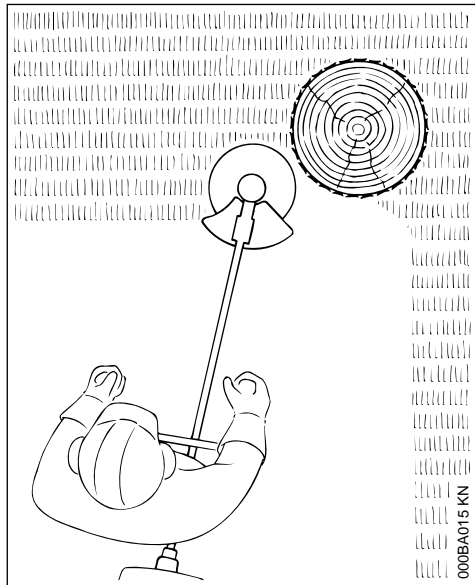
002BA215 KN

- Usare la tracolla
- agganciare alla tracolla l'apparecchiatura con il motore acceso.

Le **lame tagliaerba** e il coltello da boscaglia devono essere usate insieme con una tracolla semplice!

Le **seghe circolari** devono essere usate con lo spallaccio con dispositivo di sgancio rapido.

### 3.12 Testa falciante con filo



Per un taglio "morbido" – per tagliare in modo "pulito" anche bordi frastagliati intorno ad alberi, pali di recinzioni ecc. – minori lesioni della corteccia.

La fornitura della testa falciante comprende un foglietto illustrativo. Dotare la testa falciante di filo falciante solo secondo le indicazioni del foglietto illustrativo



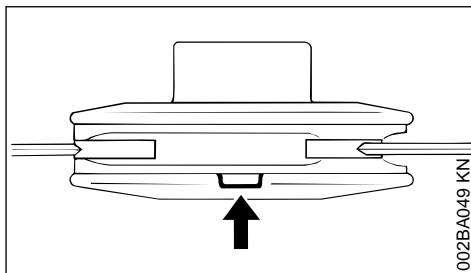
**AVVERTENZA**

Non sostituire il filo falciante con fili metallici o funi – **pericolo di lesioni!**

### 3.13 Testa falciante con lame di plastica –STIHL PolyCut

Per falciare bordi erbosi privi di vegetazione (senza pali, recinzioni, alberi e ostacoli simili).

**Attenzione ai riferimenti di usura!**



Appena uno dei riferimenti sulla testa PolyCut è sfondato in basso (freccia): non usare più la testa, ma sostituirla con una nuova! **Pericolo di lesioni** per pezzi di attrezzo proiettati intorno!

Seguire assolutamente le indicazioni per la manutenzione della testa PolyCut!

Al posto di lame di plastica, la testa falciante PolyCut può anche essere allestita con filo falciante.

La fornitura della testa falciante comprende foglietti illustrativi. Dotare la testa falciante di lame di plastica o filo falciante solo secondo le indicazioni dei foglietti illustrativi.



**AVVERTENZA**

Non usare fili metallici o funi al posto del filo falciante – **pericolo di lesioni!**

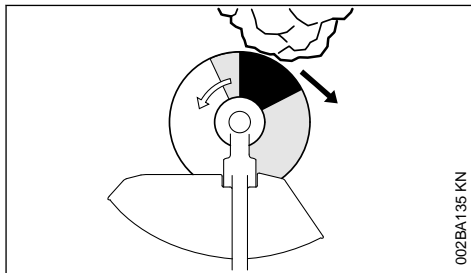
### 3.14 Pericolo di rimbalzo con attrezzi di taglio metallici



**AVVERTENZA**

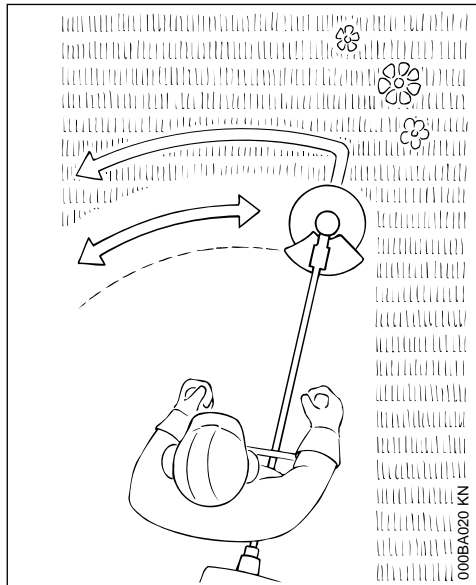


Impiegando attrezzi di taglio metallici vi è il pericolo di rimbalzo quando l'attrezzo incontra un ostacolo solido (tronco d'albero, ramo, ceppo, pietra o simili). In questo caso, l'apparecchiatura viene sbalzata indietro – in senso opposto alla direzione rotativa dell'attrezzo.



Esiste un maggiore pericolo di rimbalzo quando il settore nero dell'attrezzo incontra un ostacolo.

### 3.15 Lama tagliaerba



Solo per erbe ed erbacce – guidare l'apparecchio con movimento falciante.

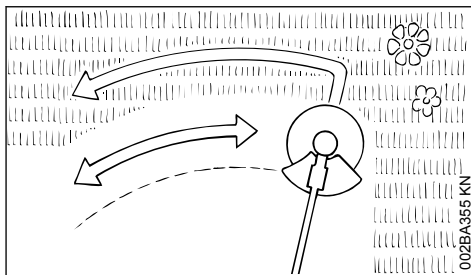
**! AVVERTENZA**

L'uso improprio può danneggiare la lama – i pezzi proiettati via possono causare **pericolo di lesioni!**

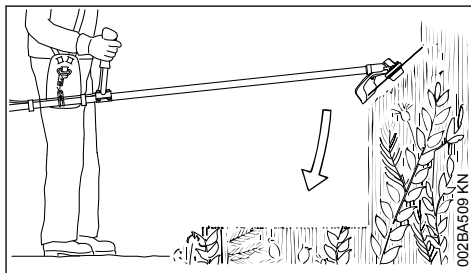
In caso di evidente perdita del filo, affilare la lama secondo le prescrizioni.

### 3.16 Coltello da boscaglia

Per tagliare erba stopposa, diradare vegetazione selvatica e sterpaglia nonché alberelli con diametro massimo di 2 cm – non tagliare legno più duro – **pericolo d'infortunio!**



Tagliando erba e diradando piantagioni giovani, guidare l'apparecchiatura raso al suolo con movimento falciante.



Per diradare vegetazione selvatica e sterpaglia "tuffare" il coltello dall'alto nella pianta – la vegetazione tagliata viene sminuzzata – in questa operazione tenere l'attrezzo di taglio non oltre l'anca.

Questa tecnica operativa richiede la massima attenzione. Quanto più l'attrezzo è lontano dal terreno, tanto maggiore è il rischio che vengano proiettate lateralmente delle particelle – **pericolo di lesioni!**

Attenzione! L'uso improprio può danneggiare il coltello – **pericolo di lesioni** per parti proiettate intorno!

Per ridurre il pericolo d'infortunio, fare assolutamente attenzione di:

- evitare il contatto con sassi, corpi metallici o simili
- non tagliare legno o cespugli di diametro superiore a 2 cm – per diametri superiori usare la sega circolare
- Controllare periodicamente se il coltello è danneggiato – non continuare a usare un coltello difettoso
- Affilare periodicamente il coltello secondo le prescrizioni e quando ha perso sensibilmente il filo; riequilibrarlo se necessario (STIHL consiglia il rivenditore STIHL)

### 3.17 Sega circolare

per il taglio di cespugli e di alberi con diametro di tronco fino a 4 cm

Si ottiene la migliore resa di taglio lavorando a tutto gas e con forza di avanzamento uniforme.

usare le seghe circolari solo con l'arresto adatto al diametro dell'attrezzo di taglio.

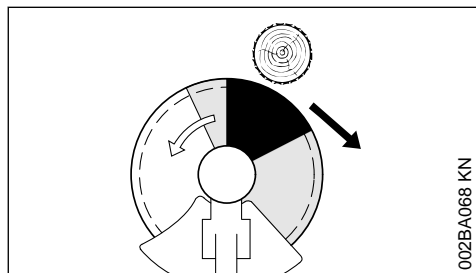
#### **! AVVERTENZA**

Evitare in modo assoluto che la sega tocchi sassi e terra – pericolo di formazione di incrinature.

Affilare a tempo debito e a regola d'arte – denti senza filo possono causare incrinature, con conseguente rottura della sega – **pericolo d'infortunio!**

Nell'abbattimento tenersi ad una distanza di almeno due volte l'altezza dell'albero dal più vicino posto di lavoro.

#### 3.17.1 Pericolo di rimbalzo!



Il pericolo di rimbalzo è molto più elevato nel settore nero: non piazzarsi mai per il taglio e non tagliare nulla in questo settore!

Nel settore grigio vi è anche il pericolo di rimbalzo: deve essere usato solo da persone esperte ed espressamente preparate per tecniche operative speciali.

Nel settore bianco è possibile lavorare praticamente senza rimbalzo e facilmente. Piazzarsi per il taglio sempre in questo settore.

## 4 Motori Kombi ammessi

### 4.1 KombiMotori

Usare solo KombiMotori forniti da STIHL o espressamente omologati per l'applicazione.

A seconda dell'attrezzo di taglio impiegato, attenersi sempre al capitolo "Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo, impugnatura e tracolla".

L'impiego di questo KombiAttrezzo è consentito solo con i seguenti KombiMotori:

STIHL KM 56 R, KM 85 R<sup>1)</sup>, KM 94 R, KM 111 R, KM 131, KM 131 R, KM 235.0, KM 235.0 R, KMA 130 R, KMA 135 R

#### **! AVVERTENZA**

Sulle apparecchiature con impugnatura circolare deve essere montata la staffa (limitatore di taglio).

### 4.2 Decespugliatori a motore con stelo divisibile

Il KombiAttrezzo può essere montato anche sui decespugliatori STIHL con stelo divisibile (modelli T) (apparecchiature di base).

L'impiego di questo KombiAttrezzo è perciò consentito anche sulle seguenti apparecchiature:

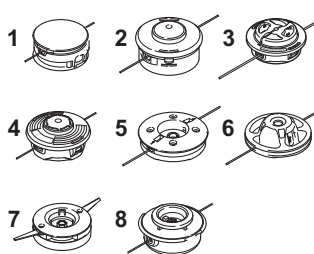
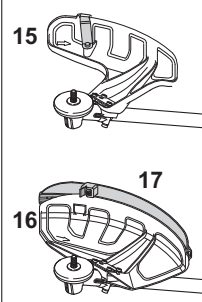

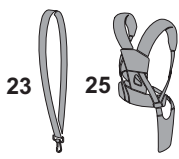
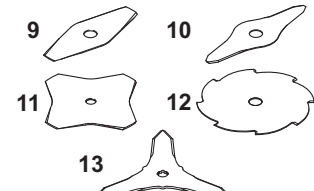
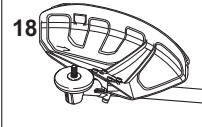
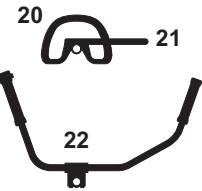
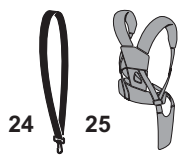


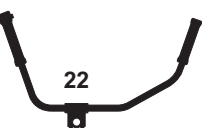

STIHL FR 131 T, FR 235.0 T

<sup>1)</sup> solo fuori dall'UE


**AVVERTENZA**

Per utilizzare la staffa (limitatore di taglio) osservare le istruzioni d'uso dell'apparecchiatura.

## 5 Combinazioni ammesse fra attrezzo di taglio, riparo, impugnatura, tracolla, tracolla

Attrezzo di taglio	Riparo, arresto	Impugnatura	Tracolla semplice
 <p>1 2 3 4 5 6 7 8</p>	 <p>15 16 17</p>	 <p>20 21</p>	 <p>23 25</p>
 <p>9 10 11 12 13</p>	 <p>18</p>	 <p>20 21 22</p>	 <p>24 25</p>
 <p>14</p>	 <p>19</p>	 <p>22</p>	 <p>26</p>

### 5.1 Combinazioni ammesse

Scegliere dalla tabella la combinazione giusta in funzione dell'attrezzo di taglio!



## ! AVVERTENZA

Per motivi di sicurezza, si devono combinare solo attrezzi di taglio, versioni di ripari, di impugnature e di tracolle che si trovano all'interno di una casella della tabella. Non sono ammesse altre combinazioni – **pericolo d'infortunio!**

## ! AVVERTENZA

Nelle apparecchiature con impugnatura circolare deve essere montata la staffa (limitatore di taglio).

## 5.2 Attrezzi di taglio

### 5.2.1 Teste falcianti

- 1 STIHL SuperCut 20-2
- 2 STIHL AutoCut 25-2 / AutoCut 27-2
- 3 STIHL AutoCut C 26-2
- 4 STIHL AutoCut 36-2
- 5 STIHL DuroCut 20-2
- 6 STIHL FixCut 31-2
- 7 STIHL PolyCut 18-2<sup>3)</sup> / PolyCut28-2
- 8 STIHL TrimCut 32-2

### 5.2.2 Attrezzi di taglio metallici

- 9 Lama tagliaerba 230-2 (Ø 230 mm)
- 10 Lama tagliaerba 260-2 (Ø 260 mm)
- 11 Lama tagliaerba 230-4 (Ø 230 mm)
- 12 Lama tagliaerba 230-8 (Ø 230 mm)
- 13 Coltello da boscaglia 250-3<sup>1)</sup> (Ø 250 mm)
- 14 Lama per sega circolare 200-22 dente a scalpello <sup>1)2)</sup> (Ø 200 mm), lama per sega circolare 200-22 HP dente a scalpello <sup>1)2)</sup> (Ø 200 mm)

<sup>1)</sup> Non ammessa per KM 56 R

<sup>2)</sup> Non ammessa per FR 131 T, KM 56 R, KM 85 R, KM 94 R, KM 111 R, KM 131 R, KMA 130 R, KMA 135 R

<sup>3)</sup> Non ammessa per KMA 130

## ! AVVERTENZA

Non sono ammessi lame tagliaerba, coltelli da boscaglia e lame per seghe circolari di altri materiali non metallici.

## 5.3 Ripari, arresto

- 15 Riparo per teste falcianti
- 16 Riparo con
- 17 Grembiule e coltello per teste falcianti
- 18 Riparo senza grembiule e coltello per attrezzi di taglio metallici, voci da 9 a 14
- 19 Arresto per lame per seghe circolari

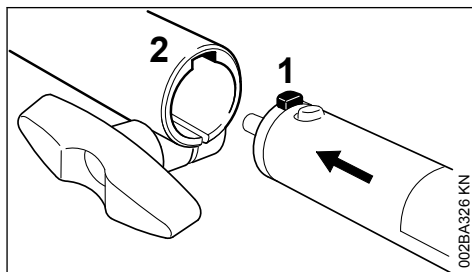
## 5.4 Impugnature

- 20 Impugnatura circolare con
- 21 Staffa (limitatore di taglio)
- 22 Impugnatura a manubrio

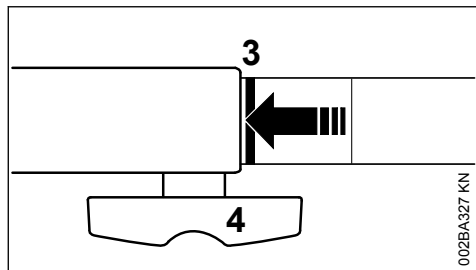
## 5.5 Tracolle

- 23 Si può usare la tracolla semplice
- 24 Si deve usare la tracolla semplice
- 25 Si può usare la tracolla doppia
- 26 Si deve usare la tracolla doppia

## 6 Montaggio dell'attrezzo Kombi



- spingere il perno (1) sullo stelo nella scanalatura (2) fino all'arresto nel manicotto frizione



002BA327 KN

Se inserito correttamente, la linea rossa (3 = punta della freccia) deve essere a livello del manicotto.

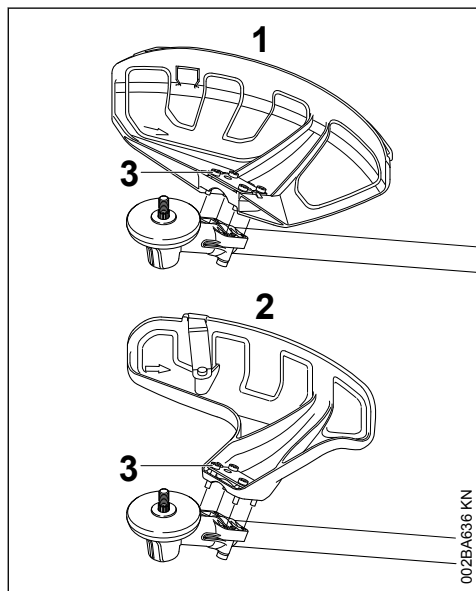
- Stringere **forte** la vite ad alette (4)

### 6.1 Smontaggio dell'attrezzo Kombi

- Togliere lo stelo in ordine inverso

## 7 Montaggio dei dispositivi di protezione

### 7.1 Montaggio del riparo



002BA636 KN

**1** Riparo per attrezzi di falciatura

**2** Riparo per teste falcianti

I ripari (1) e (2) vengono fissati sul riduttore in modo identico.

- Sistemare il riparo sul riduttore

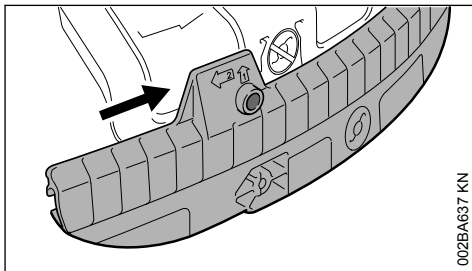
- Avvitare e serrare le viti (3)

### 7.2 Montaggio di grembiule e coltello



Pericolo di lesioni per oggetti proiettati interno e per il contatto con l'attrezzo di taglio. Se si usano teste falcianti, si devono sempre montare sul riparo (1) il grembiule e la lama.

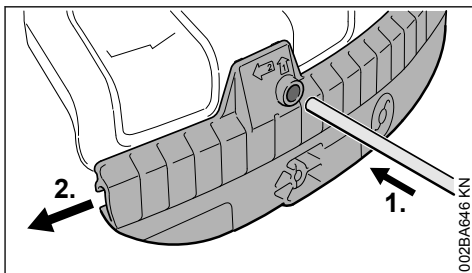
### 7.3 Montaggio del grembiule



002BA637 KN

- Spingere la scanalatura di guida del grembiule sul segmento del riparo fino allo scatto in posizione

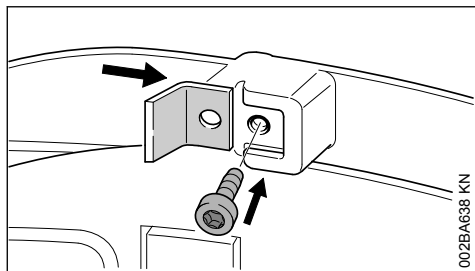
### 7.4 Smontaggio del grembiule



002BA646 KN

- Con la punta premere nel foro sul grembiule, spostando nello stesso tempo con la punta il grembiule un po' a sinistra
- Tirare giù completamente il grembiule dal riparo

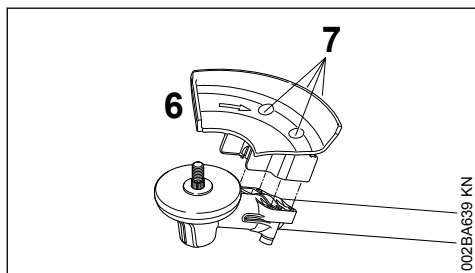
## 7.5 Montaggio della lama



002BA638 KN

- ▶ Spingere la lama nella scanalatura di guida sul grembiule
- ▶ Avvitare e stringere la vite

## 7.6 Montaggio dell'arresto



002BA639 KN



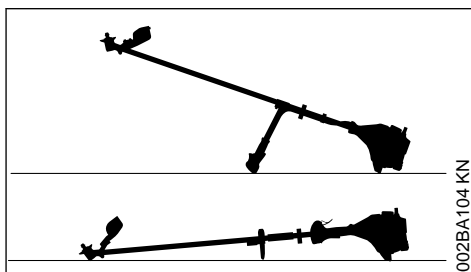
### AVVERTENZA

Pericolo di lesioni per oggetti proiettati interno per il contatto con l'attrezzo di taglio. Usando seghe circolari, si deve montare sempre l'arresto (6).

- ▶ appoggiare l'arresto (6) sulla flangia del riduttore
- ▶ Avvitare e stringere le viti (7)

## 8 Montaggio dell'attrezzo di taglio

### 8.1 Sistemare per terra l'apparecchiatura



002BA104 KN

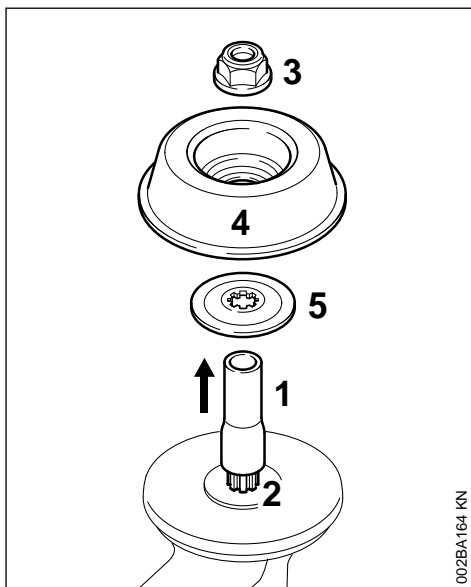
- ▶ Spegner il motore
- ▶ Sistemare l'apparecchiatura con la sede dell'attrezzo di taglio rivolta in alto

### 8.2 Fissaggi per attrezzi di taglio

Secondo l'attrezzo di taglio fornito con la dotazione di una nuova apparecchiatura, la fornitura può anche differire nei particolari per il fissaggio dell'attrezzo.

#### 8.2.1 Fornitura con fissaggi

Si possono montare teste falcianti e attrezzi di taglio metallici.



002BA164 KN

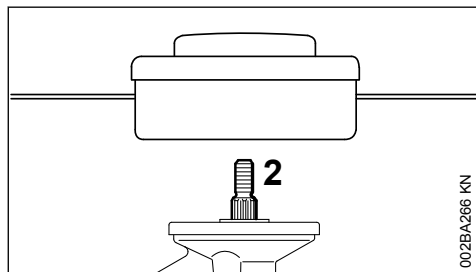
A seconda dell'esecuzione dell'attrezzo di taglio, sono anche necessari dado (3), piattello (4) e disco a pressione (5).

I particolari si trovano nel corredo fornito con l'apparecchiatura e sono disponibili come accessori a richiesta.

### 8.2.2 Togliere il riparo di trasporto

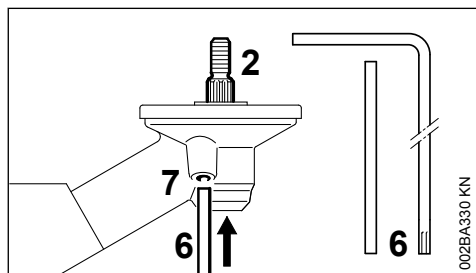
- Sfilare il flessibile (1) dall'albero (2)

### 8.2.3 Fornitura senza fissaggi



Si possono montare solo teste falcianti che si fissano direttamente sull'albero (2).

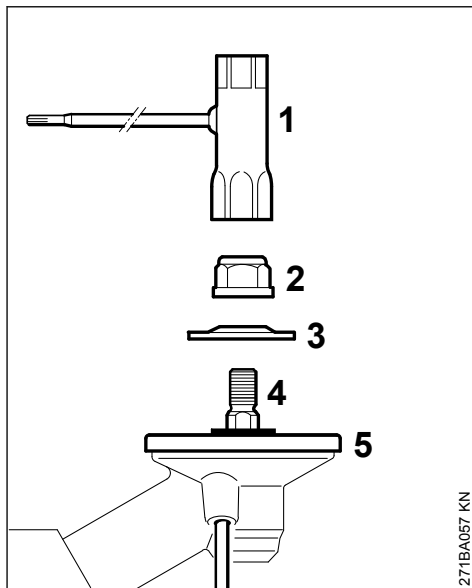
### 8.3 Bloccaggio dell'albero



Per montare e smontare gli attrezzi di taglio, occorre bloccare l'albero (2) con la spina ad innesto (6) oppure con il giravite ad angolo (6). I particolari sono compresi nella fornitura e disponibili come accessori a richiesta.

- Spingere la punta ad innesto (6) oppure il giravite ad angolo (6) fino in fondo nel foro (7) previsto nel riduttore – premere un po'
- girare sull'albero, sul dado o sull'attrezzo di taglio fino a innestare la punta, bloccando l'albero

## 8.4 Smontaggio dei particolari di fissaggio



- Bloccaggio dell'albero
- Con la chiave universale (1) allentare e svitare il dado (2) in senso orario (filetto sinistrorso)
- Sfilare il disco di pressione (3) dall'albero (4); non togliere il piatto di pressione (5)

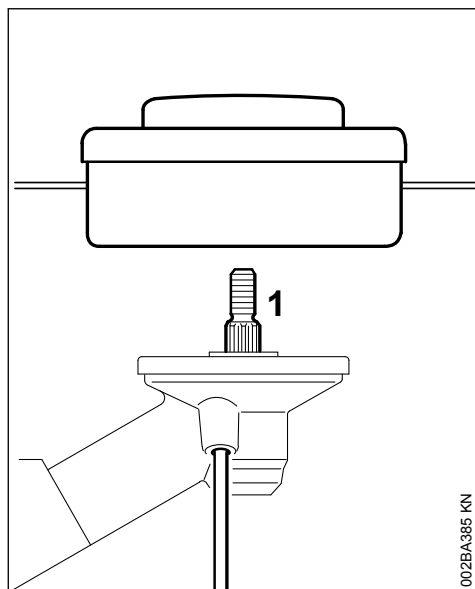
## 8.5 Montaggio dell'attrezzo di taglio



Usare il riparo adatto all'attrezzo di taglio – ved. "Montaggio del riparo".

## 8.6 Montare la testa falciante con attacco filettato

Conservare con cura il foglietto illustrativo della testa falciante.



002BA385 KN

- ▶ Applicare il piattello
- ▶ Avvitare in senso antiorario la testa falciante fino all'appoggio sull'albero (1)
- ▶ Bloccaggio l'albero
- ▶ Serrare la testa falciante

### AVVISO

Estrarre di nuovo l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

## 8.7 Smontare la testa falciante

- ▶ Bloccaggio l'albero
- ▶ Girare la testa falciante in senso orario

## 8.8 Montaggio degli attrezzi di taglio metallici

Conservare con cura il foglietto illustrativo e l'imballaggio dell'attrezzo di taglio metallico.

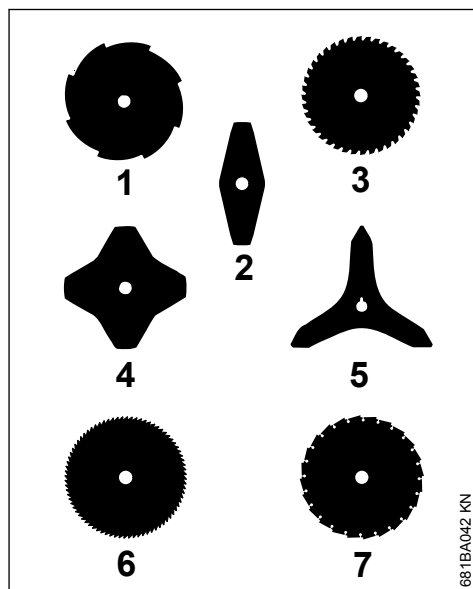


**AVVERTENZA**

Calzare guanti di protezione – pericolo di lesioni per i taglienti affilati.

Montare sempre solo un attrezzo di taglio metallico!

## Applicare correttamente l'attrezzo di taglio



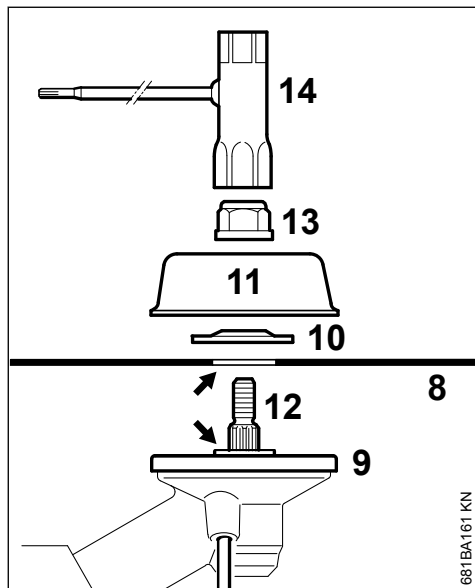
681BA042 KN

Gli attrezzi di taglio (2, 4, 5,) possono essere rivolti in qualsiasi direzione – invertire periodicamente questi attrezzi per impedirne l'usura unilaterale.

I becchi taglienti degli attrezzi di taglio (1, 3, 6, 7) devono essere rivolti in senso orario.

**! AVVERTENZA**

Attenzione alla freccia del senso di rotazione situata all'interno del riparo.



- Mettere l'attrezzo di taglio (8) sul piattello di pressione (9)

**! AVVERTENZA**

Il collare (freccia) deve sporgere nel foro dell'attrezzo di taglio.

**Bloccaggio dell'attrezzo di taglio**

- Applicare il disco di pressione (10) – bombatura in alto
- Applicare il piattello girante (11)
- Bloccare l'albero (12)
- Con la chiave universale (14) avvitare in senso antiorario il dado (13) sull'albero e serrarlo

**! AVVERTENZA**

Sostituire il dado diventato lasco.

**AVVISO**

Estrarre di nuovo l'attrezzo di bloccaggio dell'albero.

**8.9 Smontaggio dell'attrezzo di taglio metallico**

**! AVVERTENZA**

portare guanti di protezione – pericolo di lesioni per i becchi taglienti acuminati

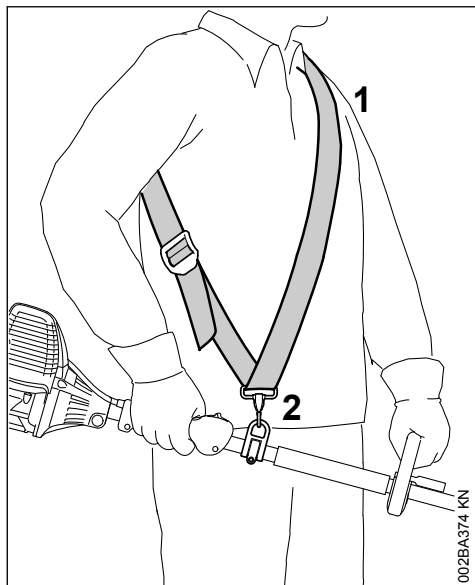
- Bloccare l'albero
- allentare in senso orario il dado
- Estrarre dal riduttore l'attrezzo di taglio ed i rispettivi fissaggi – **non** togliere il piattello di pressione (9)

**9 Addossamento della tracolla**

Il tipo e la versione della tracolla, dell'occhiello di trasporto e del moschettone dipendono dal mercato.

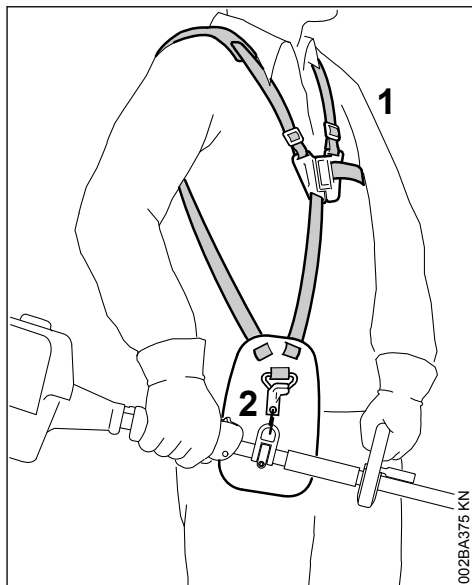
Uso della tracolla – ved. cap. "Combinazioni ammesse di attrezzo di taglio, riparo, impugnatura e tracolla".

### 9.1 Tracolla semplice



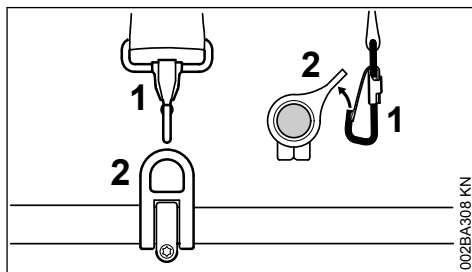
- ▶ Addossamento della tracolla semplice (1)
- ▶ Regolare la lunghezza finché il moschettono (2) non si trova a circa un palmo sotto l'anca destra
- ▶ Bilanciare l'apparecchiatura – ved. "Bilanciamento dell'apparecchiatura"

### 9.2 Spallaccio



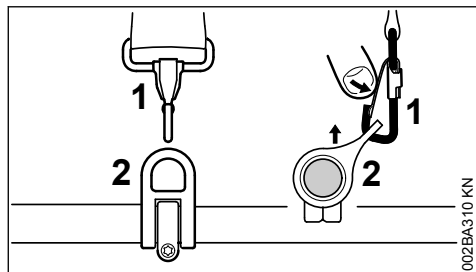
- ▶ Addossare lo spallaccio (1)
- ▶ Regolare la lunghezza finché il moschettono (2) non si trova a circa un palmo sotto l'anca destra
- ▶ Bilanciare l'apparecchiatura – ved. "Bilanciamento dell'apparecchiatura"

### 9.3 Agganciare l'apparecchiatura alla tracolla



- ▶ Agganciare il moschettono (1) nell'occhiello di trasporto (2) sullo stelo – tenendo fermo l'occhiello

## 9.4 Sgancio dell'apparecchiatura dalla tracolla



- ▶ Premere la linguetta sul moschettone (1) e sfilare l'occhiello (2) dal gancio

## 9.5 Scaricamento rapido



In caso di pericolo imminente, gettare rapidamente a terra l'apparecchiatura. Esercitarsi nello scaricare rapidamente l'apparecchiatura. Durante l'esercitazione non gettare a terra l'apparecchiatura, per evitare di danneggiarla.

Esercitarsi a scaricare rapidamente l'apparecchiatura sganciando il moschettone – procedendo come in "Sgancio dell'apparecchiatura dalla tracolla".

Se si utilizza una tracolla semplice: Esercitarsi a sfilare la tracolla semplice dalle spalle.

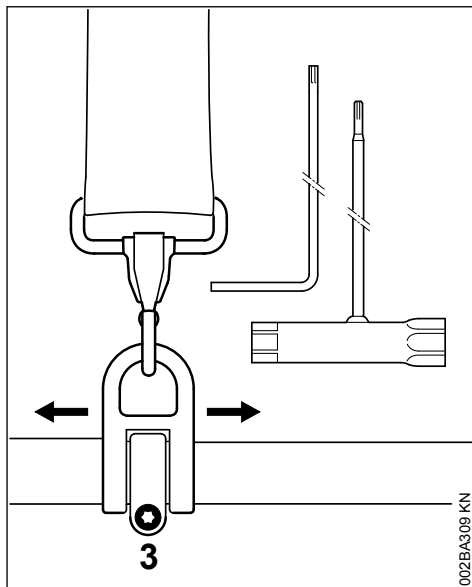
Se si utilizza una tracolla doppia: esercitarsi ad aprire rapidamente la piastrina di chiusura ed a sfilare la tracolla doppia dalle spalle.

## 10 Bilanciamento dell'apparecchiatura

### 10.1 Bilanciare l'apparecchiatura

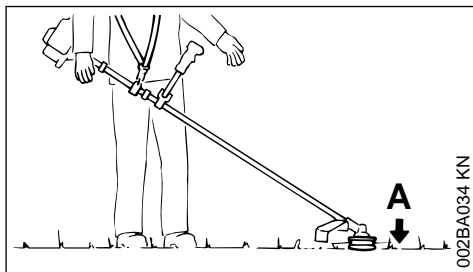
Secondo l'attrezzo di taglio montato, l'apparecchiatura è bilanciata in modo diverso.

Eseguire le seguenti operazioni fino a soddisfare le condizioni indicate in "Punti di oscillazione":



- ▶ Allentare la vite (3)
- ▶ Spostare l'occhiello di trasporto
- ▶ Stringere leggermente la vite
- ▶ Lasciare oscillare l'apparecchiatura
- ▶ Controllare il punto di oscillazione

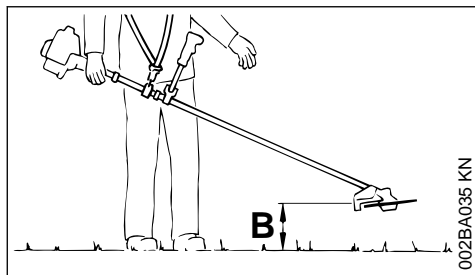
### Punti di oscillazione



Attrezzi per falciare (A), come teste falcianti, lame tagliaerba e coltelli da boscaglia

- ▶ devono appoggiare leggermente per terra





002BA035 KN

Seghe circolari (B)

- ▶ Le seghe circolari devono restare "sospese" a circa 20 cm (8 in.) sopra il fondo

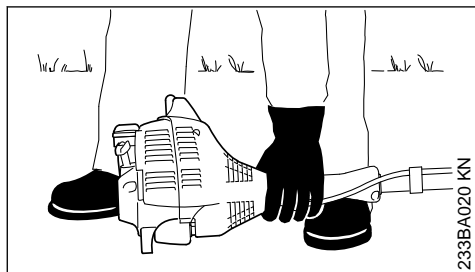
Raggiunto il punto di oscillazione giusto:

- ▶ Stringere la vite sull'occhiello

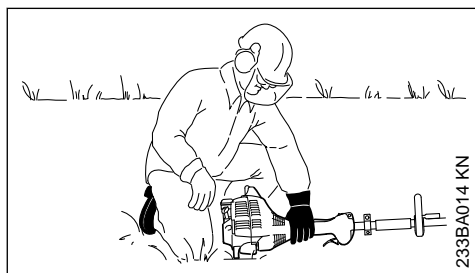
## 11 Avviamento/arresto del motore

### 11.1 Avviamento del motore

Per l'avviamento seguire di regola le Istruzioni d'uso per il motore Kombi o per l'apparecchiatura di base!



233BA020 KN



233BA014 KN

- ▶ sistemare bene l'apparecchiatura sul terreno: il supporto del motore e il riparo dell'attrezzo di taglio formano l'appoggio.
- ▶ Se presente: togliere il riparo di trasporto dall'attrezzo di taglio

L'attrezzo non deve toccare né il terreno né qualsiasi oggetto – **pericolo d'infortunio!**

- ▶ Assumere una posizione salda – possibilità: in piedi, inclinata o in ginocchio.
- ▶ con la mano sinistra premere **forte** l'apparecchiatura sul terreno – senza toccare il grilletto né il bloccaggio del grilletto – il pollice si trova sotto la carenatura ventola

**AVVISO**

Non appoggiare il piede o il ginocchio sullo stelo!

**! AVVERTENZA**

Avviando il motore, subito dopo la partenza l'attrezzo di taglio potrebbe entrare in funzione – perciò dare immediatamente dopo l'avvio un colpo sul grilletto – il motore passa al minimo.

Le successive operazioni di avviamento sono descritte nelle Istruzioni d'uso per il motore Kombi o per l'apparecchiatura di base.

### 11.2 Spegner il motore

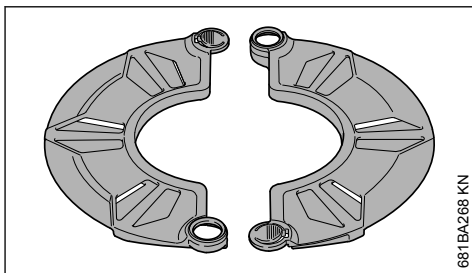
- ▶ ved. le Istruzioni d'uso per il motore Kombi o per l'apparecchiatura di base

## 12 Trasporto dell'apparecchiatura

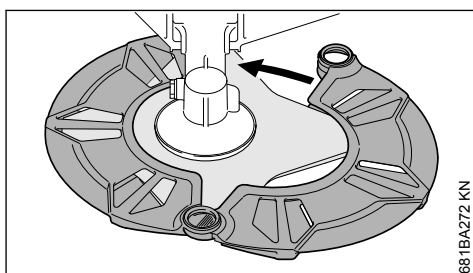
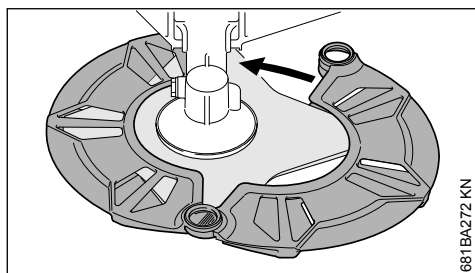
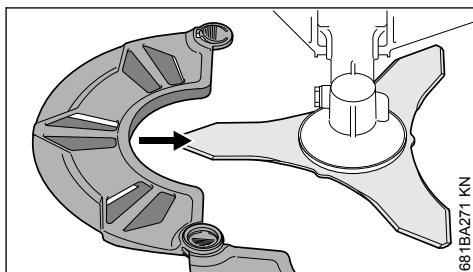
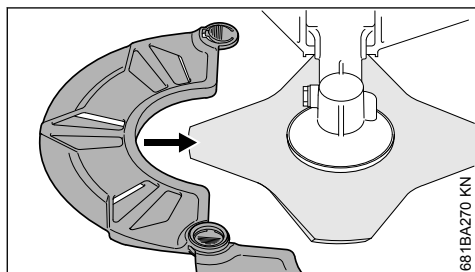
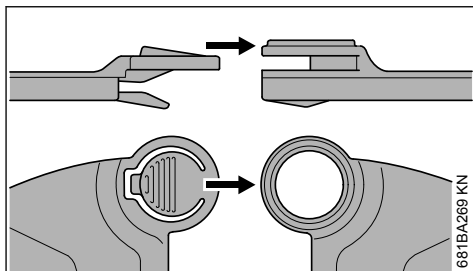
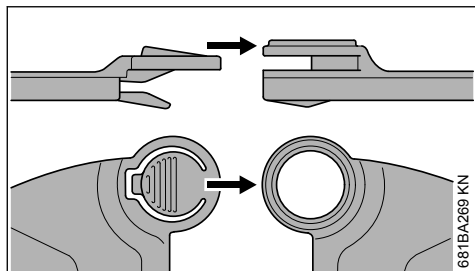
### 12.1 Usare un riparo di trasporto

Il tipo di riparo di trasporto dipende dal tipo dell'attrezzo di taglio metallico compreso nella fornitura dell'apparecchiatura a motore. I ripari di trasporto sono anche disponibili come accessori a richiesta.

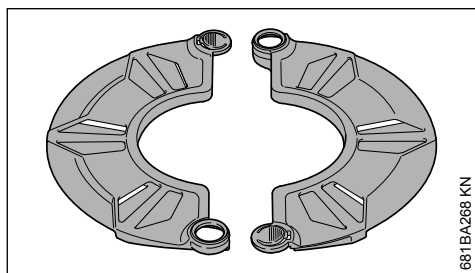
### 12.2 Lame tagliaerba 230 mm



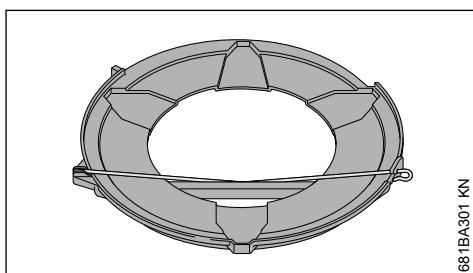
681BA268 KN

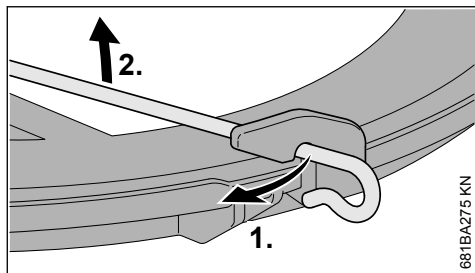


### 12.3 Lame tagliaerba 230 mm

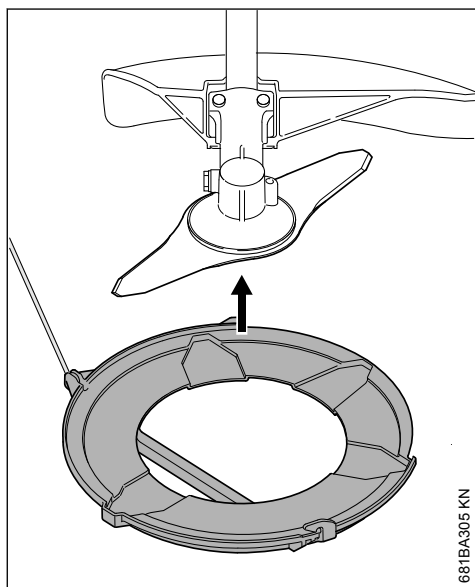


### 12.4 Coltello da boscaglia 260 mm

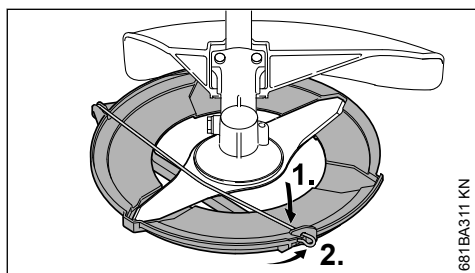




- ▶ Sganciare la staffa di serraggio dal riparo di trasporto
- ▶ Girare la staffa verso l'esterno

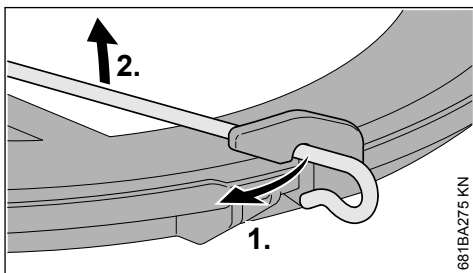
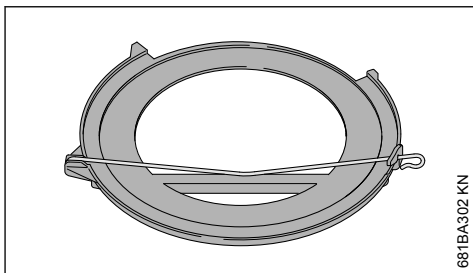


- ▶ Appoggiare il riparo sull'attrezzo di taglio proveniente dal basso

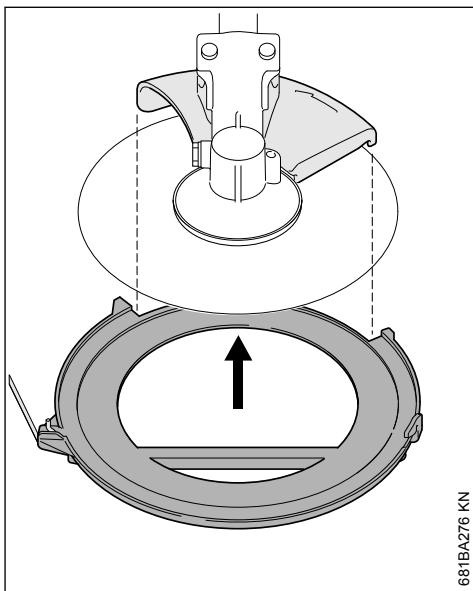


- ▶ Girare la staffa verso l'interno
- ▶ Agganciare la staffa di serraggio sul riparo di trasporto

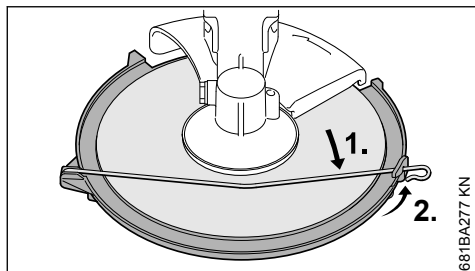
## 12.5 Seghe circolari



- ▶ Sganciare la staffa di serraggio dal riparo di trasporto



- ▶ Girare la staffa verso l'esterno
- ▶ Appoggiare il riparo sull'attrezzo di taglio proveniente dal basso, facendo attenzione che l'arresto si trovi al centro dell'incavo.

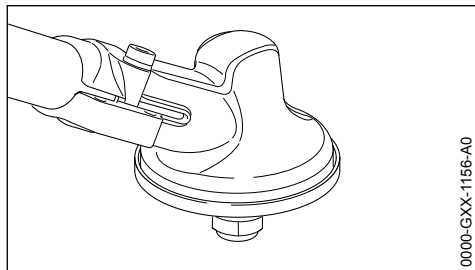


681BAZ77 KN

- ▶ Girare la staffa verso l'interno
- ▶ Agganciare la staffa di serraggio sul riparo di trasporto

## 13 Lubrificazione del riduttore

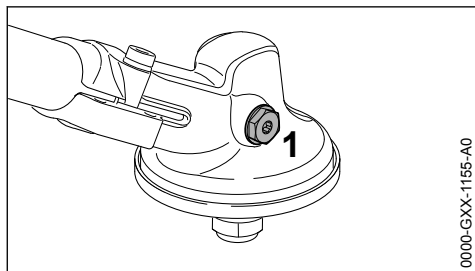
### 13.1 Riduttore senza tappo a vite



0000-GXX-1156-A0

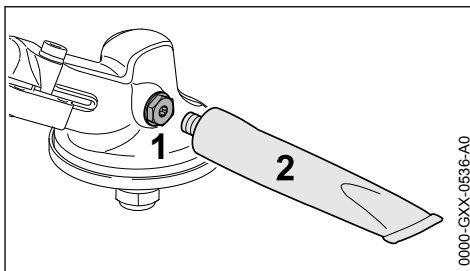
- ▶ Se sul riduttore non è presente un tappo a vite: il riduttore è esente da manutenzione e non deve essere lubrificato

### 13.2 Riduttore con tappo a vite



0000-GXX-1155-A0

- ▶ Se sul riduttore non c'è un tappo a vite (1): Controllare il grasso per riduttori ogni 25 ore di esercizio lubrificare se serve



0000-GXX-0536-A0

- ▶ Svitare la vite di chiusura (1)
- ▶ Se all'interno del tappo a vite (1) non è visibile del grasso: Applicare il tubetto (2) con grasso STIHL per riduttori (accessorio speciale)
- ▶ Premere dal tubetto (2) al massimo 5 g (1/5 oz.) di grasso per riduttori nel riduttore

#### AVVISO

Non riempire completamente di grasso il riduttore.

- ▶ Svitare il tubo (2)
- ▶ Avvitare e stringere il tappo a vite (1)

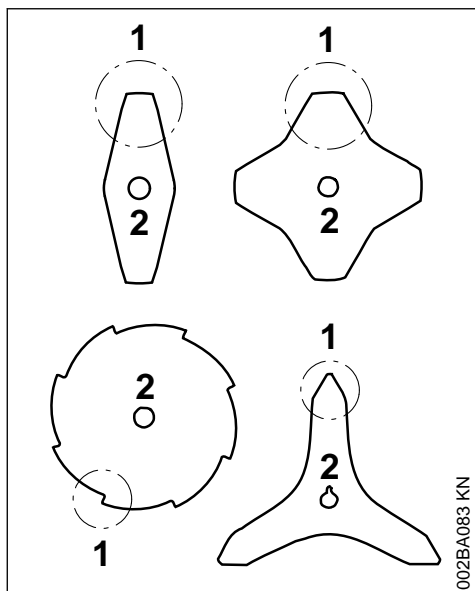
## 14 Conservazione dell'apparecchiatura

In caso d'inattività di oltre 30 giorni circa

- ▶ Togliere l'attrezzo di taglio, pulirlo e controllarlo. Trattare gli attrezzi di taglio metallici con olio protettivo.
- ▶ Eseguire un'accurata pulizia dell'apparecchiatura.
- ▶ Se si conserva il KombiAttrezzo staccato dal KombiMotore, innestare il coperchietto protettivo sullo stelo per prevenire l'imbrattamento della frizione.
- ▶ Conservare l'apparecchiatura in un luogo asciutto e sicuro; impedirne l'uso non autorizzato (ad es. da parte di bambini).

## 15 Affilatura degli attrezzi di taglio metallici

- ▶ Ravnivare gli attrezzi di taglio poco consumati con una lima (a richiesta) – se molto logori e dentellati, ravnivare con un affilatore o rivolgersi a un rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL
- ▶ Affilare spesso, asportare poco : per la semplice ravnivatura di norma sono sufficienti da due a tre passate di lima



- Ravvivare le alette (1) in modo uniforme – non modificare il profilo della lama originale (2)

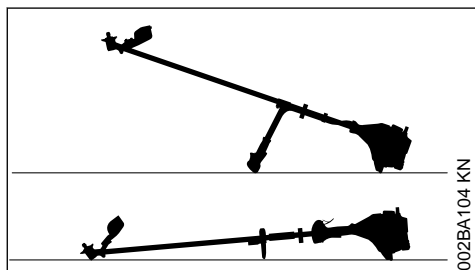
Altre istruzioni per l'affilatura sono riportate sulla confezione dell'attrezzo di taglio. Perciò conservare la confezione.

### 15.1 Equilibratura

- Ripassare per circa 5 volte, poi controllare gli attrezzi di taglio con l'equilibratrice STIHL (a richiesta) e controbilanciarli oppure fare eseguire l'equilibratura dal rivenditore – STIHL consiglia il rivenditore STIHL

## 16 Manutenzione della testa falciante

### 16.1 Sistemare per terra l'apparecchiatura



- Spegnere il motore

- Sistemare l'apparecchiatura con la sede dell'attrezzo di taglio rivolta in alto

### 16.2 Sostituzione del filo falciante

Prima di sostituire il filo falciante, controllare assolutamente l'usura della testa falciante.



**AVVERTENZA**

Se si rilevano segni di notevole usura, sostituire la testa completa.

Di seguito, il filo falciante viene chiamato per brevità "filo".

La testa falciante viene consegnata completa di istruzioni illustrate che spiegano la sostituzione del filo. Perciò conservare in un posto sicuro le istruzioni per la testa.

- Se necessario, smontare la testa falciante

### 16.3 Allungamento del filo

#### STIHL SuperCut

Il filo si allunga automaticamente se è lungo almeno **6 cm (2 1/2 in.)** – il coltello sul riparo accorcia alla lunghezza ottimale le estremità troppo lunghe.

#### STIHL AutoCut

- Con motore acceso, tenere l'apparecchiatura sopra una superficie erbosa – la testa deve girare
- Battere qualche colpo con la testa sul terreno – il filo si allunga e viene tagliato dal coltello sul riparo alla lunghezza ottimale

Ogni volta che si batte sul terreno, la testa allunga il filo. Perciò osservare la resa di taglio della testa durante il lavoro. Battendo troppo spesso la testa sul terreno, il coltello taglia pezzi inutilizzati del filo.

L'allungamento avviene solo se ambedue i fili sono ancora lunghi almeno **2,5 cm (1 in.)**.

#### STIHL TrimCut



**AVVERTENZA**

Per regolare a mano il filo, spegnere assolutamente il motore – altrimenti sussiste il **pericolo di lesioni!**

- Sollevare il corpo bobina – girarlo in senso antiorario – di circa 1/6 di giro – fino alla posizione di arresto – farlo poi scattare di nuovo indietro
- Tirare i fili verso l'esterno

Se necessario, ripetere l'operazione finché le due estremità filo raggiungono il coltello sul riparo.

Una rotazione da tacca a tacca libera ca. **4 cm (1 1/2 in.)** di filo.

## 16.4 Sostituzione del filo

### STIHL PolyCut

Nella testa PolyCut, al posto delle lame può anche essere agganciato un filo tagliato a misura.

### STIHL DuroCut, STIHL PolyCut



**AVVERTENZA**

Per allestire a mano la testa falciante, spegnere assolutamente il motore – altrimenti sussiste il **pericolo di lesioni!**

- ▶ Dotare la testa di filo tagliato a misura secondo le istruzioni allegate

## 16.5 Sostituzione della lama

### 16.5.1 STIHL PolyCut

Prima di sostituire le lame, controllare assolutamente se la testa presenta segni di usura.



**AVVERTENZA**

Se si rilevano segni di notevole usura sulla testa, sostituire la testa completa.

Qui di seguito le lame da taglio sono chiamate per brevità "lame".

La testa falciante viene fornita completa di istruzioni illustrate che spiegano come sostituire le lame. Perciò conservare in un posto sicuro le istruzioni per la testa.



**AVVERTENZA**

Per allestire a mano la testa falciante, spegnere assolutamente il motore – altrimenti vi è il **pericolo di lesioni!**

- ▶ Smontaggio della testa falciante
- ▶ Sostituire le lame come da istruzioni illustrate
- ▶ Rimontare la testa falciante.

## 17 Istruzioni di manutenzione e cura

Le seguenti indicazioni si riferiscono a normali condizioni d'impiego. In caso di condizioni più

gravose e di tempi d'impiego quotidiano più lunghi, occorre abbreviare conformemente gli intervalli indicati.

### Viti e dadi accessibili

- ▶ Stringere se necessario

### Attrezzi di taglio

- ▶ Controllo visivo, controllare l'accoppiamento fisso prima dell'inizio lavoro e dopo ogni rifornimento
- ▶ Sostituire in caso di danneggiamento
- ▶ Affilatura degli attrezzi di taglio metallici prima dell'inizio lavoro e se necessario

### Lubrificazione riduttore (solo versioni di riduttori con tappo a vite)

- ▶ Controllo settimanale
- ▶ Rabbocco se necessario

### Autoadesivi per la sicurezza

- ▶ sostituire gli adesivi illeggibili

## 18 Ridurre al minimo l'usura ed evitare i danni

Seguendo le direttive di queste Istruzioni d'uso e di quelle del motore Kombi si evitano l'usura eccessiva e danni all'apparecchiatura.

L'uso, la manutenzione e la conservazione dell'apparecchiatura devono essere fatti esattamente come descritto in queste istruzioni.

L'utente è responsabile di tutti i danni causati dall'inosservanza delle avvertenze riguardanti la sicurezza, l'uso e la manutenzione. Ciò vale in particolare per:

- modifiche del prodotto non autorizzate da STIHL
- l'impiego di attrezzi o accessori non ammessi o non idonei per l'apparecchiatura, o di qualità inferiore
- uso non conforme alla destinazione dell'apparecchiatura
- uso dell'apparecchiatura in manifestazioni sportive o in competizioni
- danni conseguenti all'impiego continuato dell'apparecchiatura con componenti difettosi

### 18.1 Operazioni di manutenzione

Tutte le operazioni indicate nel cap. "Istruzioni per la manutenzione e la cura" devono essere periodicamente eseguite. Se l'utente non è in grado di eseguirle, deve affidarle ad un rivenditore.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso il rivenditore STIHL. Ai rivenditori STIHL vengono periodicamente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione le informazioni tecniche.

Se questi interventi vengono trascurati o eseguiti non correttamente, possono verificarsi danni, dei quali dovrà rispondere l'utente. Ne fanno parte, fra gli altri:

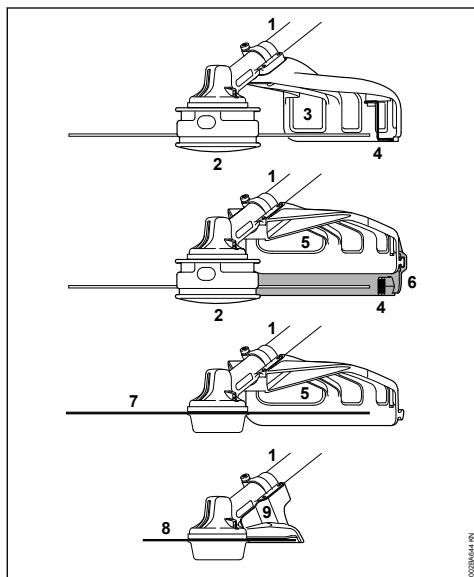
- danni conseguenti a corrosione o ad altre cause per conservazione non appropriata
- danni all'apparecchiatura derivanti dall'impiego di ricambi di qualità scadente.

## 18.2 Particolari soggetti a usura

Alcuni particolari dell'apparecchiatura, anche se usati secondo la destinazione, sono soggetti a normale usura, e devono essere sostituiti a tempo debito, secondo il tipo e la durata dell'impiego. Questi sono, fra gli altri:

- attrezzi di taglio (tutti i tipi)
- Fissaggi per attrezzi di taglio metallici
- ripari per attrezzi di taglio

## 19 Componenti principali



- 1 Stelo
- 2 Testa falciante
- 3 Riparo (solo per teste falcianti)
- 4 Coltello (per filo falciante)

## 5 Riparo (per tutti gli attrezzi di falciatura)

## 6 Grembiule (per teste falcianti)

## 7 Attrezzo di falciatura metallico

## 8 Sega circolare

## 9 Arresto (solo per seghe circolari)

## 20 Dati tecnici

### 20.1 Regime

Regime max. dell'albero condotto sull'attrezzo di taglio con KombiMotore:

KM 56 R:	7600 1/min
KM 85 R:	7900 1/min
KM 94 R:	7300 1/min
KM 111 R:	7150 1/min
KM 131 / 131 R:	7150 1/min
KM 235.0 / 235.0 R:	7900 1/min
KMA 130 R:	6070 1/min
KMA 135 R:	6070 1/min

Regime max. dell'albero condotto sull'attrezzo di taglio per decespugliatori a motore STIHL muniti di stelo divisibile (modelli T):

FR 131 T:	7150 giri/min
FR 235.0 T:	7900 1/min

### 20.2 Peso

senza attrezzo di taglio e riparo: 1,2 kg

### 20.3 Valori acustici e vibratori

Per determinare i valori acustici e vibratori, sulle apparecchiature con KombiAttrezzo FS-KM si considerano le condizioni di funzionamento al minimo e al regime massimo nominale in parti uguali.

Per altri particolari sull'osservanza della Direttiva sulle vibrazioni 2002/44/CE, che definisce le responsabilità per i datori di lavoro, vedere

[www.stihl.com/vib](http://www.stihl.com/vib)

#### 20.3.1 Livello di pressione acustica $L_{peq}$ secondo ISO 7917

con testa falciante  
 KM 85 R con impugnatura circo- 95 dB(A)  
 lare:  
 con attrezzo di falciatura metallico  
 KM 85 R con impugnatura circo- 94 dB(A)  
 lare:

#### 20.3.2 Livello di pressione acustica $L_{peq}$ secondo ISO 22868

con testa falciante

KM 56 R con impugnatura circolare:	94 dB(A)
KM 94 R con impugnatura circolare:	93 dB(A)
KM 111 R con impugnatura circolare:	96 dB(A)
KM 131 con impugnatura a manubrio:	98 dB(A)
KM 131 R con impugnatura circolare:	98 dB(A)
KM 235.0 con impugnatura a manubrio:	100 dB(A)
KM 235.0 R con impugnatura circolare:	100 dB(A)
FR 131 T:	97 dB(A)
FR 235.0 T:	99 dB(A)
con attrezzo di falciatura metallico	
KM 56 R con impugnatura circolare:	94 dB(A)
KM 94 R con impugnatura circolare:	92 dB(A)
KM 111 R con impugnatura circolare:	96 dB(A)
KM 131 con impugnatura a manubrio:	97 dB(A)
KM 131 R con impugnatura circolare:	97 dB(A)
KM 235.0 con impugnatura a manubrio:	98 dB(A)
KM 235.0 R con impugnatura circolare:	99 dB(A)
FR 131 T:	97 dB(A)
FR 235.0 T:	99 dB(A)

### 20.3.3 Livello di pressione acustica $L_{peq}$ secondo EN 50636-2-91

con testa falciante	
KMA 130 R con impugnatura circolare:	83 dB(A)
KMA 135 R con impugnatura circolare:	84 dB(A)
con attrezzo di falciatura metallico	
KMA 130 R con impugnatura circolare:	79 dB(A)
KMA 135 R con impugnatura circolare:	79 dB(A)

### 20.3.4 Livello di potenza acustica $L_w$ secondo ISO 10884

con testa falciante	
KM 85 R con impugnatura circolare:	110 dB(A)
con attrezzo di falciatura metallico	
KM 85 R con impugnatura circolare:	109 dB(A)

### 20.3.5 Livello di potenza acustica $L_w$ secondo ISO 22868

con testa falciante	
KM 56 R con impugnatura circolare:	106 dB(A)

KM 94 R con impugnatura circolare:	107 dB(A)
KM 111 R con impugnatura circolare:	108 dB(A)
KM 131 con impugnatura a manubrio:	109 dB(A)
KM 131 R con impugnatura circolare:	109 dB(A)
FR 131 T:	110 dB(A)
con attrezzo di falciatura metallico	
KM 56 R con impugnatura circolare:	106 dB(A)
KM 94 R con impugnatura circolare:	107 dB(A)
KM 111 R con impugnatura circolare:	108 dB(A)
KM 131 con impugnatura a manubrio:	109 dB(A)
KM 131 R con impugnatura circolare:	109 dB(A)
FR 131 T:	109 dB(A)

### 20.3.6 Livello di potenza acustica $L_{weq}$ secondo ISO 22868

con testa falciante	
KM 235.0 con impugnatura a manubrio:	108 dB(A)
KM 235.0 R con impugnatura circolare:	108 dB(A)
FR 235.0 T:	108 dB(A)
con attrezzo di falciatura metallico	
KM 235.0 con impugnatura a manubrio:	109 dB(A)
KM 235.0 R con impugnatura circolare:	107 dB(A)
FR 235.0 T:	108 dB(A)

### 20.3.7 Livello di potenza acustica $L_w$ secondo EN 50636-2-91

con testa falciante	
KMA 130 R con impugnatura circolare:	93 dB(A)
KMA 135 R con impugnatura circolare:	94 dB(A)
con attrezzo di falciatura metallico	
KMA 130 R con impugnatura circolare:	88 dB(A)
KMA 135 R con impugnatura circolare:	91 dB(A)

### 20.3.8 Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 7916

con testa falciante	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KM 85 R con impugnatura circolare:	4,6 m/s <sup>2</sup>	6,0 m/s <sup>2</sup>



con attrezzo di falciatura metallico	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KM 85 R con impugnatura circolare:	5,2 m/s <sup>2</sup>	6,2 m/s <sup>2</sup>

### 20.3.9 Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo ISO 22867

con testa falciante	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KM 56 R con impugnatura circolare:	6,3 m/s <sup>2</sup>	6,0 m/s <sup>2</sup>
KM 94 R con impugnatura circolare:	5,4 m/s <sup>2</sup>	6,3 m/s <sup>2</sup>
KM 111 R con impugnatura circolare:	4,5 m/s <sup>2</sup>	4,6 m/s <sup>2</sup>
KM 131 con impugnatura a manubrio:	4,9 m/s <sup>2</sup>	3,9 m/s <sup>2</sup>
KM 131 R con impugnatura circolare:	5,4 m/s <sup>2</sup>	4,9 m/s <sup>2</sup>
KM 235.0 con impugnatura a manubrio:	6,0 m/s <sup>2</sup>	6,0 m/s <sup>2</sup>
KM 235.0 R con impugnatura circolare:	6,9 m/s <sup>2</sup>	7,0 m/s <sup>2</sup>
FR 131 T:	4,7 m/s <sup>2</sup>	4,3 m/s <sup>2</sup>
FR 235.0 T:	5,2 m/s <sup>2</sup>	5,5 m/s <sup>2</sup>

con attrezzo di falciatura metallico	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KM 56 R con impugnatura circolare:	5,5 m/s <sup>2</sup>	6,0 m/s <sup>2</sup>
KM 94 R con impugnatura circolare:	4,7 m/s <sup>2</sup>	5,4 m/s <sup>2</sup>
KM 111 R con impugnatura circolare:	4,2 m/s <sup>2</sup>	3,7 m/s <sup>2</sup>
KM 131 con impugnatura a manubrio:	5,0 m/s <sup>2</sup>	4,2 m/s <sup>2</sup>
KM 131 R con impugnatura circolare:	4,0 m/s <sup>2</sup>	4,3 m/s <sup>2</sup>
KM 235.0 con impugnatura a manubrio:	4,0 m/s <sup>2</sup>	3,1 m/s <sup>2</sup>
KM 235.0 R con impugnatura circolare:	5,0 m/s <sup>2</sup>	5,1 m/s <sup>2</sup>
FR 131 T:	3,9 m/s <sup>2</sup>	2,9 m/s <sup>2</sup>
FR 235.0 T:	3,0 m/s <sup>2</sup>	2,4 m/s <sup>2</sup>

### 20.3.10 Valore vibratorio $a_{hv,eq}$ secondo EN 50636-2-91

con testa falciante	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KMA 130 R con impugnatura circolare:	4,4 m/s <sup>2</sup>	4,3 m/s <sup>2</sup>
KMA 135 R con impugnatura circolare:	4,9 m/s <sup>2</sup>	3,0 m/s <sup>2</sup>

con attrezzo di falciatura metallico	Impugnatura sinistra	Impugnatura destra
KMA 130 R con impugnatura circolare:	4,4 m/s <sup>2</sup>	3,7 m/s <sup>2</sup>
KMA 135 R con impugnatura circolare:	5,0 m/s <sup>2</sup>	2,9 m/s <sup>2</sup>

Per il livello di pressione acustica e per quello di potenza acustica, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 dB(A); per il valore vibratorio, il valore K-secondo la direttiva 2006/42/CE = 2,0 m/s<sup>2</sup>.

## 20.4 REACH

REACH indica una direttiva CE per la registrazione, la classificazione e l'omologazione dei prodotti chimici.

Per informazioni sull'adempimento della direttiva REACH (CE) n. 1907/2006, vedere

[www.stihl.com/reach](http://www.stihl.com/reach)


## 21 Avvertenze per la riparazione

Gli utenti di questa apparecchiatura possono eseguire solo le operazioni di manutenzione e di cura descritte nelle Istruzioni d'uso. Le riparazioni più complesse devono essere eseguite solo da rivenditori.

STIHL consiglia di fare eseguire le operazioni di manutenzione e di riparazione solo presso rivenditori STIHL. Ai quali sono regolarmente offerti corsi di aggiornamento e messe a disposizione informazioni tecniche.

Nelle riparazioni montare solo particolari autorizzati da STIHL per questa apparecchiatura o particolari tecnicamente equivalenti. Usare solo ricambi di prima qualità. Diversamente può esservi il pericolo di infortuni o di danni all'apparecchiatura.

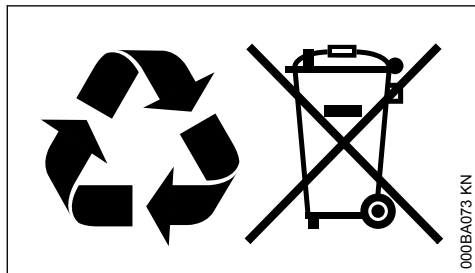
STIHL consiglia di impiegare ricambi originali STIHL.

I ricambi originali STIHL si riconoscono dal numero di codice STIHL del ricambio, dal logo **STIHL**® ed eventualmente dalla sigla d'identificazione del ricambio STIHL  (i ricambi piccoli possono portare anche solo la sigla).

## 22 Smaltimento

Le informazioni sullo smaltimento sono disponibili presso l'amministrazione locale o i rivenditori specializzati STIHL.

Uno smaltimento scorretto può nuocere alla salute e all'ambiente.



000BA073 KN

- ▶ Smaltire i prodotti STIHL, incluso l'imballaggio, nel rispetto delle norme locali in materia presso un centro di raccolta idoneo per il riciclaggio.
- ▶ Non smaltire con i rifiuti domestici.

## 23 Dichiarazione di conformità UE

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione: KombiAttrezzo decespugliatore  
Marchio di fabbrica: STIHL  
Tipo: FS-KM  
Identificazione di serie: 4180

corrisponde alle disposizioni pertinenti di cui alle direttive 2006/42/CE e 2000/14/CE ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme valedoli alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 12100, EN ISO 11806-1 (in relazione alle apparecchiature KM indicate)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-91 (in relazione alle apparecchiature KMA indicate)

EN ISO 12100, ISO 11806-2 (in relazione alle apparecchiature FR indicate)

Il calcolo del livello di potenza acustica misurato e garantito è stato effettuato secondo la procedura prevista dalla direttiva 2000/14/CE, Allegato V, applicando la norma ISO 10884.

### Livello di potenza acustica misurato

con KM 56 R:	106 dB(A)
con KM 85 R:	107 dB(A)
con KM 94 R:	107 dB(A)
con KM 111 R:	108 dB(A)
con KM 131 / 131 R:	109 dB(A)
con KM 235.0:	112 dB(A)
con KM 235.0 R:	111 dB(A)
con KMA 130 R:	93 dB(A)
con KMA 135 R:	94 dB(A)
con FR 131 T:	110 dB(A)
con FR 235.0 T:	111 dB(A)

### Livello di potenza acustica garantito

con KM 56 R:	108 dB(A)
con KM 85 R:	109 dB(A)
con KM 94 R:	109 dB(A)
con KM 111 R:	110 dB(A)
con KM 131 / 131 R:	111 dB(A)
con KM 235.0:	114 dB(A)
con KM 235.0 R:	113 dB(A)
con KMA 130 R:	95 dB(A)
con KMA 135 R:	96 dB(A)
con FR 131 T:	112 dB(A)
con FR 235.0 T:	113 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Produktzulassung

L'anno di costruzione è indicato sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 14/12/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.

Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations

## 24 Dichiarazione di conformità UKCA

ANDREAS STIHL AG & Co. KG  
Badstr. 115  
D-71336 Waiblingen

Germania

dichiara sotto la propria esclusiva responsabilità che

Tipo di costruzione: KombiAttrezzo decespugliatore  
Marchio di fabbrica: STIHL  
Tipo: FS-KM  
Identificazione di serie: 4180

corrisponde alle disposizioni pertinenti di cui ai regolamenti del Regno Unito Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 e Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001 ed è stato sviluppato e fabbricato conformemente alle versioni delle seguenti norme valevoli alla rispettiva data di produzione:

EN ISO 12100, EN ISO 11806-1 (in relazione alle apparecchiature KM indicate)

EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 50636-2-91 (in relazione alle apparecchiature KMA indicate)

EN ISO 12100, ISO 11806-2 (in relazione alle apparecchiature FR indicate)

Il calcolo del livello di potenza acustica misurato e garantito è stato effettuato secondo la procedura prevista dal regolamento del Regno Unito Noise Emission in the Environment by Equipment for use Outdoors Regulations 2001, Schedule 8, con applicazione della norma ISO 10884.

#### **Livello di potenza acustica misurato**

con KM 56 R:	106 dB(A)
con KM 85 R:	107 dB(A)
con KM 94 R:	107 dB(A)
con KM 111 R:	108 dB(A)
con KM 131 / 131 R:	109 dB(A)
con KM 235.0:	112 dB(A)
con KM 235.0 R:	111 dB(A)
con KMA 130 R:	93 dB(A)
con KMA 135 R:	94 dB(A)
con FR 131 T:	110 dB(A)
con FR 235.0 T:	111 dB(A)

#### **Livello di potenza acustica garantito**

con KM 56 R:	108 dB(A)
con KM 85 R:	109 dB(A)
con KM 94 R:	109 dB(A)
con KM 111 R:	110 dB(A)
con KM 131 / 131 R:	111 dB(A)
con KM 235.0:	114 dB(A)
con KM 235.0 R:	113 dB(A)
con KMA 130 R:	95 dB(A)
con KMA 135 R:	96 dB(A)
con FR 131 T:	112 dB(A)
con FR 235.0 T:	113 dB(A)

Documentazione tecnica conservata presso:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

L'anno di costruzione è indicato sull'apparecchiatura.

Waiblingen, 14/12/2022

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

p.p.



Robert Olma, Vice President, Regulatory Affairs & Global Governmental Relations

[www.stihl.com](http://www.stihl.com)



0458-407-9421-C



0458-407-9421-C